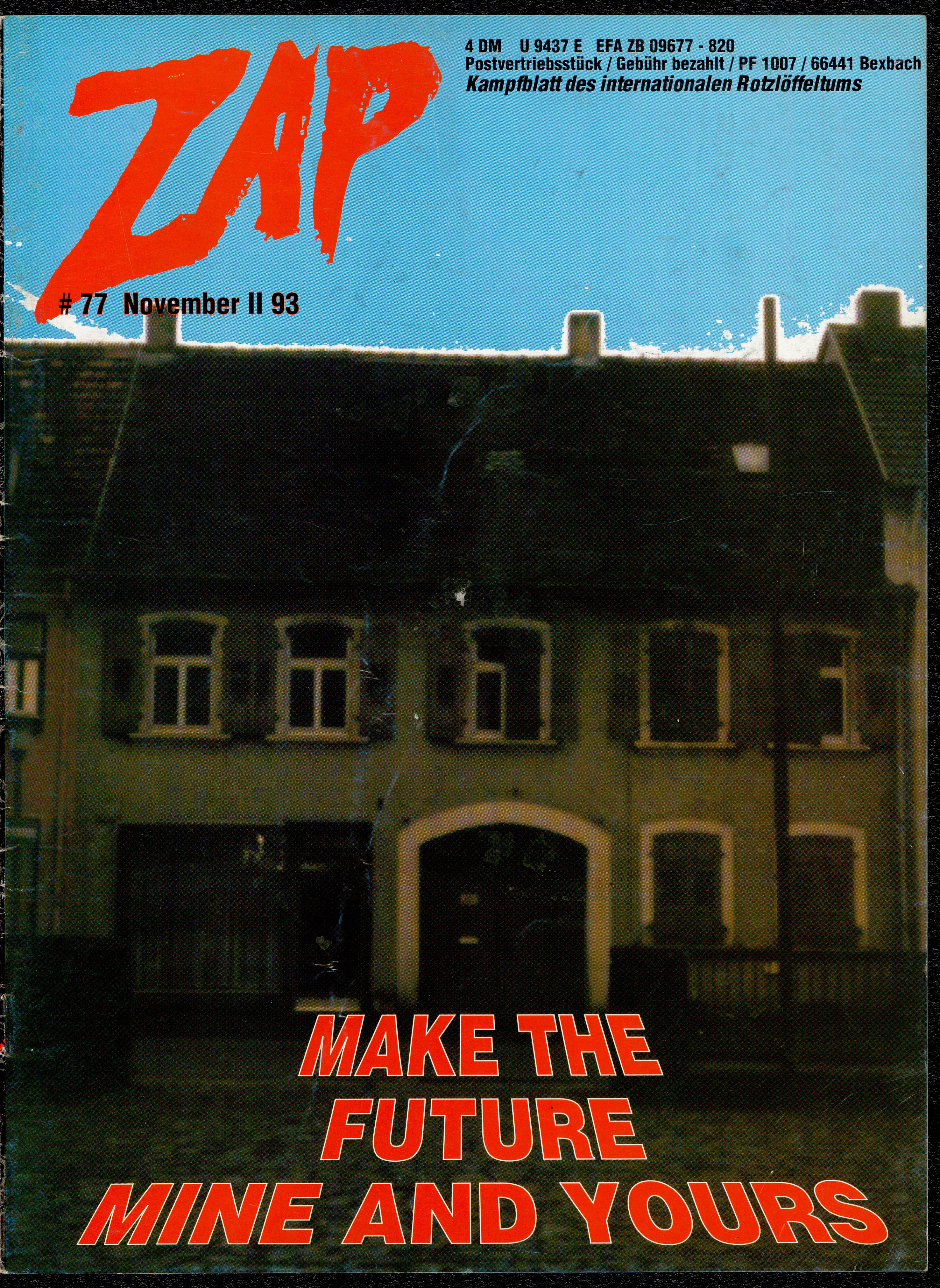
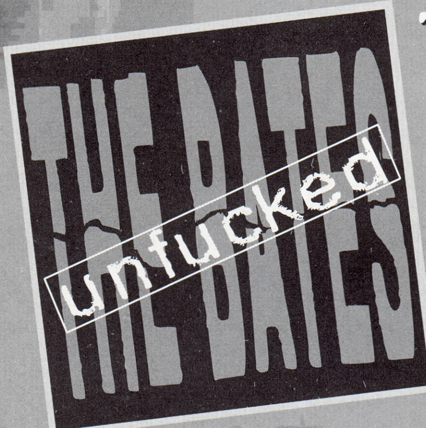


ZAP
4 DM U 9437 E EFA ZB 09677 - 820
Postvertriebsstück / Gebühr bezahlt / PF 1007 / 66441 Bexbach
Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums
77 November II 93
MAKE THE
FUTURE
MINE AND YOURS

WELL, FUCK ME!

YOU'VE STILL NOT GOT...



THE BATES
Unfucked CD

DIE Live CD mit allen Hits und unveröffentlichten Tracks.

Best.-Nr. 084-80742



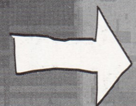
ALISON ATE
Suave Single-CD

Frischer "Wah-Wah Feedback Gitarren Grunge" mit viel Harmonie und einem großartigen Sänger.

Best.-Nr. 055-80753

- JONAS JINX: troubled times CD Best.-Nr. 084-80722
- BALANCE: s/t CD Best.-Nr. 084-80712
- THE BATES: psycho junior LP/CD Best.-Nr. LP 008-80701, CD 084-80702
- NO FALL: life cycle LP/CD Best.-Nr. LP 008-80691, CD 084-80692
- INTRICATE: 1st LP/CD Best.-Nr. LP 008-80681, CD 084-80682
- CHARLEY'S WAR: 1000 Years of Civilisation CD Best.-Nr. 084-80672

SNOOP RECORDS
Tel.: 05341-17224
Fax: 05341-12657



Im Vertrieb von



ANTIFART

NEU!

VOLK *light!*

70 % weniger Hirn!



Dumm, dämlich, deutsch!
Konsumgeil, konservativ, zum kotzen!

Garantierte Ballaststoffe
(Mindesangaben)
15% Rechtsradikale
55% Rechtskonservative
20% Rechtsliberale

Brauner als die Polizei (erlaubt)!
Garantiert Rückratfrei!
Einwegprodukt -
keine Rücknahme!





news & dates

TRY TO STOP US ! IT'S NO USE !

Nach mehr als fünf Jahren im Untergrund, in Hinterzimmern, Bunkern und abgelegenen Hütten, mit ständig wechselnden Wohnsitzen und Tarnadressen, stellt sich **ZAP** nun der Öffentlichkeit. Die Zeit ist reif. Ab sofort werden wir uns nicht mehr aus dem Dunkel operieren und getarnt arbeiten, sondern für jeden STINO sichtbar unser Hauptquartier in Homburg, in der UNTEREN ALLEE 3, direkt gegenüber vom Amtsgericht, aufschlagen.
Momentan ist zwar noch nicht zu erkennen, was sich hinter diesen von außen bescheiden wirkenden Mauern verbergen wird, aber diese Gebäude hat es in sich. Es kommt darauf an, was **WIR** daraus machen. Diese Worte kennt der eine oder andere vielleicht noch aus ZAP # 1, und so wie **IHR** das ZAP nach vorne gebracht habt, mit Eurer vielfältigen Unterstützung, so kann auch das ZAP - Haus nach vorne gebracht werden.

Wir haben dieses Gebäude nach dem Vorbild der **BLACK PANTHER** Bewegung und des **AJZ Bielefeld** käuflich erworben. Jedoch nicht von den nicht vorhandenen ZAP Geldern! Unterstützt uns weiter, denn ZAP geht es finanziell nicht gut. Aber auch wenn die Kohle durch ZAP erwirtschaftet worden wäre, wäre sie richtig und sicher im Sinne der Leser angelegt, denn hier soll in Zukunft das gelebt werden, was im Heft kontinuierlich vermittelt wird.
Die Finanzierung läuft über geringes Eigenkapital (Erbschaft) und langfristige Kredite, so daß wir im Endeffekt monatlich zwar mehr bezahlen, als hätten wir das Gebäude gemietet, aber der Streß mit Hausbesitzern, Stadtvätern, Sozialarbeitern und Vermietern bleibt uns erspart. Dadurch, daß wir Eigentümer des Areals sind, ist dieser lästige nervige Ärger ausgeschlossen UND wir können mit und in dem Gebäude machen, was wir wollen. Wir können uns den Rücken frei halten für andere Sachen und uns auf **inhaltliche** Arbeit konzentrieren.
Wer diesen Ausgangspunkt zum Aufbau des handfesten **internationalen Rotzlöffeltums** nicht akzeptieren kann und der gemeinnützigen Vereinigung der vaterlandslosen GesellInnen nicht unterstützend beitreten will, dem sei dies verziehen. Wir sind fest entschlossen, dieses Modell durchzuziehen

Ins **ZAP Hauptquartier** fließen die Erfahrungen aus 15 Jahren Leben und Arbeit in selbstverwalteten, autonomen Jugendzentren, besetzten Häusern, "traditionellem" WG Leben, Leben in Wohnklos, bei Mami und Papi, unabhängigem Konzertuntergrund, diversen Zeitungs- und Fanzineprojekten und jede Menge persönliche Erlebnisse mit ein. Hier sollen die Fehler und Kinderkrankheiten, die sich immer wieder in periodischem Abstand wiederholen und die Szene systematisch von alten, erfahrenen Leuten ausdünnen, da diese frustiert der ganzen Sachen den Rücken kehren, vermieden werden. Die Zeit ist viel zu kostbar.

Das **ZAP Haus** soll eine POWER-STATION werden, ein Ort, der Kraft gibt, Leute inspiriert und Mut macht, voller Energie pumpt für das, was noch auf uns alle wartet und es wartet eine Menge auf uns.
Das ZAP Haus soll Euch eine gute Zeit bringen, wenn Ihr da seid und Euch nicht frustrieren oder kaputtmachen.
Vom Konzept der stumpfen, anonymen Konzerte, Kneipenbesuche oder der ermüdend trockenen Plenen als einzige gemeinsame Treffpunkte, wollen wir wegkommen. Das ZAP Haus soll kein Ort sein, an dem man sich das Gehirn ausknipst, sondern sich gegenseitig befruchtet, Phantasie, Taktiken und Mut entwickelt.

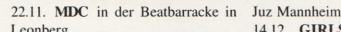
Raten, Energie und andere Kosten sollen durch einen Platten / T - Shirt Laden, der sich links unten im Erdgeschoß befindet, getragen werden. Die Ausbauarbeiten und Vorbereitung für AK 47 (so heißt der Laden, danke nach Düsseldorf für die Inspiration) laufen auf Hochtouren. Hiermit sind alle Labels und Vertriebe dazu aufgerufen, mit uns Kontakt aufzunehmen und uns ihre Ware direkt anzubieten. Im Laden werden zunächst 4 Leute teilzeit arbeiten. Unterstützt das AK 47 (siehe auch Rückseite dieser Ausgabe).
Neben dieser Funktion ist das AK 47 als "normales Geschäft" eine opitmale Möglichkeit vor allem an Jugendliche heranzukommen, denn das AJZ Homburg ist mittlerweile weitgehend teils durch Terror und Druck von außen, teils durch eigenes Verschulden isoliert.
HÄNDLER, LABEL schickt Warenproben, schickt Eure Sachen auf Kommission. Schickt Eure Großhandelspreislisten an AK 47 / Untere Allee 3 / 66424 Homburg. Beeilt Euch !! Am 1.12. geht's mit dem Verkauf los.

Um eines jedoch vorneweg klar zu stellen. Das ZAP Hauptquartier ist **kein öffentliches Jugendzentrum**, wo verhaltensgestörte Halbstarke ihre Neurosen ausleben können noch Jugendherberge für Hardcore-Popper-Touristen.
Momentan sind wir noch am überlegen, wie wir ein Clubsystem aufziehen können, damit zum Beispiel jeder **ZAP Abonnent** automatisch zu bestimmten Veranstaltungen eingeladen wird. Entweder gibt es dann Mitgliedsausweise oder wir verschicken Karten für diverse Veranstaltungen. Wer unsere Gastfreundschaft nicht zu schätzen weiß und sich wie der letzte Idiot benimmt, also pöbelt, klaut, rumspinnt ist direkt draußen. Ideen für Art und Weise der Veranstaltungen sind auch schon da, aber weitere Vorschläge von Eurer Seite sind natürlich willkommen.
Natürlich werden wir die Räumlichkeiten auch befreundeten Organisationen zur Verfügung stellen, vermieten.
Falls irgendjemand eine gute Idee hat, wie man das ganze organisatorisch, als Verein, Club o.ä. aufziehen kann, bitte umgehend bei obiger Kontaktadresse melden.

Natürlich werden wir uns bei dem Schutz des Gebäudes auf Grund unserer langjährigen Erfahrungen nicht auf die staatlichen Behörden verlassen, sondern diesen selbst in die Hand nehmen müssen.
Torsten Lamprecht, Kerstin Winter und all die anderen Opfer sollen im ZAP Haus nie vergessen werden. Nicht zuletzt wegen ihnen existiert dieses Projekt. Hier soll immer an sie erinnert werden. Wir müssen lernen, uns selbst zu verteidigen und auch **Verantwortung und Schutz** für andere zu übernehmen.
In einigen Tagen werden ein paar Zappies ein internes Schreiben zu diesem Thema erhalten, bzw. haben es bereits erhalten. Dort wird näher erläutert, wie wir konkret vorgehen wollen.

Fehler sind dazu da, daß man aus ihnen lernt und da in den letzten Jahren einige Fehler gemacht wurden, ist es an der Zeit, endlich seine Schlüsse zu ziehen, und das Gelernte in die Realität umzusetzen. Wir können aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen.
Die Zukunft hat heute begonnen. Wir werden sie nach unseren Vorstellungen formen!!!

Moses



KURZMITTEILUNGEN

Wichtigste Meldung ZAP intern ist der Pokalsieg des Rote Punkt Turniers "Rechts ist Ballaballa" in Dortmund. Dort konnten sämtliche Teilnehmer nach kurzer, teils heftiger Gegenwehr vom Platz geblasen werden. Wobei sich in der Spielweise auf dem Platz, die Herangehensweise an das Heft wiederspiegelte: unkonventionell, phantasievoll, konditionsstark, eiskalt und verwegen. Mannschaften, die das zu spüren bekamen waren **VORWÄRTS LOK KRAUSE**, **DYNAMO DOPPELKORN**, **DIDF** und **DER ROTE PUNKT**. **CAFE BANANE** kniff. Schwaches Bild für das Dortmunder Team. Danke für die Organisation des Turniers an den **ROTEN PUNKT**.

Im letzten ZAP war nur die Telefonnummer von Jens Siewert als Kontakt zur Bestellung angegeben. Hier ist seine vollständige Adresse: Jens Siewert / c/o Hermann / Bibachstr. 10 C / 14513 Berlin - Teltow.

Hier mal wieder ein paar News aus der Bay Area! **VERBAL RAZOR** sind gerade von ihrer Tour mit **TRUTH AGAINST TRADITION** zurück und machen erstmal 'ne kleinere Pause, weil sich der Sänger die Stimmbänder angerissen hat...

Die genialen **PERSHING BOYS**, übrigens mit neuem Sänger, werden demnächst eine EP und etwas später eine LP rausbringen. Natürlich auf **MELMAC RECORDS** und Vinyl - only.....

Die angekündigte RAWHEAD MiniLP verzögert sich noch: Probleme mit dem Presswerk.....

Neu auf MELMAC sind die Nordlichter von **PEACE OF MIND** aus Göttingen, EP kommt bald......

Ein MELMAC Sampler ist auch in Planung.....

Die PERSHING BOYS suchen außerdem im Moment Gigs, Tel.: 07531/ 77898 (Tino), 07531/ 15136.

BANDOG aus Hamburg werden in Kürze eine CD/MC auf dem neuen **PEACORDS-LABEL** veröffentlichen. Produziert von Christ von Rautenkranz, u.a. Erosion.

Es gibt ein neues HC-Magazin namens **BLOOD RED**, dessen erste Nummer ab Mitte November erhältlich sein wird. Das Heft wird erhältlich sein bei BLOOD RED, c/o Jörg Koch, P.O. Box 201024, 42210 Wuppertal, 0202/ 771476.

TERMINE

13.11. **JUDGE DREAD, FUN REPUBLIC, SMALL AXE, THE FRITS** im SO 36
13.11. **ANIMAL NEW ONES** in Bludenz
14.11. **MOONLIZARDS**, Berlin, K.O.B.
15.11. **MAX - GOLDT - LESUNG** in der Aula der Uni Koblenz
17.11. **QUICKSAND** im MTC in Köln
20.11. **CUBIC, BRAIN FAC-TORY, VERBAL RAZOR, RAW-HEAD** in der Rampe in Nußdorf bei Überlingen
20.11. **LAVATORY/ ENGRAINED** in Nürnberg, Zentralhalle KOMM
20.11. **LOST LYRICS/ ROLL-GERÄUSCH** in Mainz im Bunker
20.11. **SABOTAGE/ PROVO-KING NOISE** im Juz Casino in Gelnhausen
22.11. **MDC** in der Beatbarracke in Leonberg
11.12. **ANIMAL NEW ONES, RAW POWER** in der Steffi in Karlsruhe
25.11. **MISERY L.C.** und Gäste im Jugendzentrum Eckhaus in Essen
26.11. Giengen bei Heidenheim **NEUROSIS**
26.11. **DILDO BROTHERS, GRISWALDS** im Notes in Essen
26.11. **MONUMENT/ MELTDOWN/ LUZIFERS MOB** im Jugendtreff Ilbesheim (bei Landau)
27.11. **DOA** im JZ Kamp in Bielefeld
27.11. **PART TIME PUNX, VILLAGE BEAT** im alten Schlachthof, Soes
03.12. **MOVE ON + HOUSE OF SUFFERING** Solikonzi für Animal Peace in Hassloch/Pfalz
03.12. **DEAD BEAT/ SCOFFING SPONX/ LICHTPAUSEN** im Infoladen in Offenbach
04.12. **DEEP TURTLE** im Juz Casino in Gelnhausen
04.12. Benefizkonzert gegen Ausländerhaß und Rassismus mit **UPRIGHT CITIZENS/ KILL-RAYS/ TARNFARBE/ DEHLIZ/**..... in der Wiedhalle in Neuwied/ Niederbieber
10.12. **DEAD BEAT/ MINDLESS DRONE/ NOTWEHR** in der Hütte in Darmstadt
11.12. **HATHORSE EAT/ SKIDOO'S DEAD SLANG/ PUBLIX** im Kunstverein zu Nürnberg
17.12. **WIZO** im Alten Schlachthof in Soest
17.12. **STÖRFALL MENSCH/ REZIN/ COCK SPAVRER REVIVAL BAND** in Borken in der Papiermühle
30.12. **RANCID/ PORCH** in der Tonne in Wangen

Gigs in der Region Rhein-Neckar:
21.11. **AUF DER JAGD NACH DEM 3. OKTOBER/ THE EX/ DAS ZUCKENDE VAKUUM** im Juz Mannheim
26.11. **DEATHCORE/ LUCI-FERS MOB/ ZORN** im AZ Hei-delberg
27.11. **GSG NEIN/ AKHBAR DECORATION/ DAY BY DAY** im Juz Mannheim
03.12. **POTHEAD/ AKHBAR DECORATION** im Blockhaus in Ludwigshafen
03.12. **HOUSE OF SUFFERING/ MOVE ON** im Juz Blaubär in Hassloch
04.12. **HEITER BIS WOLKIG** im Juz Mannheim
14.12. **GIRLS AGAINST BOYS/ GRUPS** im AZ Heidelberg
18.12. **CORA E./ ABSOLUTE BEGINNER/ MAIN CONCEPT** im AZ Heidelberg
25.12. **GSG NEIN/ WWK** im Juz Sinsheim
04.01. **ABC DIABOLO/ ASSÜCK** Im AZ Heidelberg
15.01. **VERBAL RAZOR/ ALIBI PROJEKT/ MOROLF/ KALTE ZEITEN** im Forum der Jugend Mannheim
22.01. Reggae Night im AZ Heidelberg

Gigs im Schlachthof in Bremen
16.11. **NEUROSIS/ 2BAD/ POTHEAD/ POPKILLER**
28.12. **INCHTABOKATABLES/ FORGET ME NOT**

Gigs im AJZ Homburg
27.11. **BAFFDECKS + GORDISCHE CHAOTEN**

Gigs im Juz Schießhaus, Zeulenroda (Thüringen)
13.11. **DISRUPT/ HYPOCRITICAL SOC**
27.11. **USE YOUR STRENGTH/ UP IN ARMS**

Gigs im Alten Schlachthof in Soest
13.11. **STOREMAGE**
20.11. **ADVANCED CHEMI-STRY**

Konzerte im Zwischenfall, Bochum:
18.11. **EA 80 + BOXHAMSTERS** im BHF Langendreer
01.12. **NE ZHDALI** im Zwischenfall
09.12. **MDC** im Zwischenfall

Gigs im Schlachthof in Aurich
20.11. **ATTILA THE STOCKBROKER**
11.12. **MOTHER'S PRIDE**
17.12. **RANCID/ RAW POWER**
20.01. **BAD TRIP**

Gigs im BKA Münster bei Dieburg
18.11. **EISENVATER/ DIS-BELIEF/ NAKED WHIPPER**
08.12. **DISFEAR/ UNCURBED/ NARSAAK**
18.12. **LA CRY**

Gigs in Ulm und Umgebung
20.11. **M.D.C.** im Cat Cafe in Ulm
26.11. **NEUROSIS/ ABC DIA-BOLO** im Speicher 6 in Neu-Ulm
13.12. **QUICKSAND** im Cat Cafe in Ulm
18.12. **GOD IS LSD** im Speicher 6 in Neu-Ulm
01.01.94 **RANCID** im Beteigeuze in Ulm
26.01.94 **PARIS/ TOO STRONG** im Roxy in Ulm

Gigs im SO 36
26.11. **D.O.A.**

Gigs im Crash in Freiburg
20.11. **FAIR SEX**
26.11. **WARGASM/ ATHEIST/ KONKHRA**
3.12. **KRUPPS**
17.12. **METEORS**
18.12. **KLINIK**

Gigs im Wehrschloß in Bremen
21.11. **COP SHOOT COP**
27.11. **HARD - ONS, BUMS & DIE SÜNDE**
11.12. **BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE/ SLOPPY SE-CONDS/ REVERSE**
12.12. **GUN CLUB/ CORDS**

Gigs im AJZ Bielefeld
19.11. **NEUROSIS/ 2 BAD**
10.12. **GIRLS AGAINST BOYS**
16.12. **THE FLUID**

Gigs im JZ Niedermühlenkamp:
27.11. **DOA**
Gigs im Schloß Freiberg:
20.11. **RUDOLF'S RACHE**
27.11. **SLAUGHTERLORD**

Gigs im Rhenania in Köln
22.11. **LOVE BATTERY/ POPKILLER**
23.11. **NEUROSIS**
25.11. **SUPERNAZZ**

Gigs im K.O.B. in Berlin
18.11. **ATTILA THE STOCKBROKER**
19.11. **TOXIC REASONS/ DIE UNBEZAHLBAREN**
20.11. **LOST T-SHIRTS OF ATLANTIS/ SHALLOW TALKS**
26.11. **Berliner Band Syndikat**
27.1.. March Straße/ Einsteinufer-Soli-Gig: **OPERATION MIND-FUCK**

Gigs im AZ Aachen
17.11. **DEAD MOON/ MATING RABBITS**
18.11. **THE EX/ DIE MALAN-GRES**
11.12. **BLUES NACHT**
17.12. **THE BUSTERS**
18.01.94 **KIM SALMON/ THE SURREALISTS**

Gigs in der Beat Baracke in Leonberg
04.12. **PITCH SHIFTER**
10.12. **SLOPPY SECONDS/ REVERSE**

Gigs im Alhambra in Oldenburg
26.11. **BUT ALIVE/ DEEP TURTLE**
04.12. **SEEIN' RED/ MIOZÄN/ ABYSS/ JAILDOG/ SUPERANNUATED STUPID THINGS**
17.12. **LEGAL SUFFERING/ 4 MINUTE WARNING/ HIATUS**

Gigs im Penny Lane in Velbert
21.11. **TOXIC REASONS/ JUNK**
03.12. **TERRORGRUPPE**

WARGASM
16.11. Köln/ Rose Club
17.11. DK-Kopenhagen/ Barbue
18.11. DK-Odense/ Ryket
19.11. DK-Esbjerg/ Aktivitatshuset
20.11. NL-Zwolle/ Hedon
21.11. NL-Zaandam/ Drieliuk
22.11. Backnang/ Storung
23.11. Frankfurt/ Negative
24.11. B.Woerishofen/ U2
25.11. Wertheim/ Blackcat
26.11. Freiburg/ Crash
27.11. Berlin/ Knaack Club
28.11. Hamburg/ Markthalle
29.11. F-Lille/ Rockline
30.11. F-Paris/ Gibus
02.12. F-Lyon/ Exit
03.12. F-Nice/ Le Balzac
04.12. F-Toulouse/ Salle des fetes
05.12. F-Reims/ L'Usine
07.12. A-Salzburg/ Rockhouse
08.12. A-Weiz/ Musik Hall

LA CRY
20.11. Neu Brandenburg/ Jugendclub
26.11. Hamburg/ Juz Startloch
04.12. Sylt/ Juz Westerland
12.12. Hamburg/ Markthalle
17.12. Franken/
18.12. Münster/ Dieburg

SLOPPY SECONDS/ REVERSE
28.11. Dortmund/ Discothek M
30.11. Hamburg/ Molotow
02.12. Kiel/ Alte Meierei
03.12. Diez a.d.Lahn/ Kakadu
04.12. Berlin/ KOB



LP

1.(1)PROTESTANT - RORSCHACH (Wardance/Gern Blandsten)
2.(4)CASUALTY - PITTBULL (Lost&Found)
3.(11)LIES - SO MUCH HATE (X-Mist)
4.(-)SHINEBOX - YUPPICIDE (Wreck Age)
5.(6)BATTLE HYMNS OF THE RACE WAR - BORN AGAINST (Vermiform)
6.(2)ANSWER MACHINE - 2 BAD (X-Mist)
7.(9)DAILY GRIND - NO USE FOR A NAME (Fat Wreck Chords)
8.(3)GOD'S CHOSEN PEOPLE - Compilation (Old Glory)
9.(8)THE POWER REMAINS - AMEBIX (Skuld Releases)
10.(16)JUDGMENT NIGHT - Original Soundtrack (Epic)
11.(5)IN ON THE KILL TAKER - FUGAZI (Dischord)
12.(7)LAST INTOXICATION OF SENSES - ABC DIABOLO (Common Cause)
13.(18)HOW TO CLEAN EVERYTHING - PROPAGHANDI (Fat Wreck Chords)
14.(15)FÜR UNS NICHT - BUT ALIVE (Weird System)
15.(RE)DESTROY OH BOY - NEW BOMB TURKS (Crypt)
16.(RE)BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE (Buback)
17.(17)UGLY - LIFE BUT HOW TO LIVE IT (RPN)
18.(--)LICHT AM HORIZONT - EMILS (We Bite)
19.(--)MAD DOG DISEASE - IT (Flight 13)
20.(10)INFEST (Sand im Getriebe/Boot)

7"

1.(3)GROUNDLESS - ICONOCLAST (Ebullition)
2.(1)HECTIC THINKING - MIND OVER MATTER (Wreck Age)
3.(-)CHANGES - UPFRONT (Striving for Togetherness)
4.(2)ELEVATOR - BAD TRIP (Wreck Age)
5.(4)THE ITALIAN - CHORUS OF DISAPPROVAL (Helter Skelter)
6.(6)PULL THE PLUG - NEGLECT (Wreck Age)
7.(16)LAST WARNING - NO FOR AN ANSWER (Bootleg)
8.(5)BURN AGAIN - NATIONS ON FIRE (Strive/X-Mist)
9.(7)YOU'VE BEEN WARNED - YUPPICIDE (Wreck Age)
10.(14)ALL THAT SHE WANTS - WIZO (Hulk Räckorz)
11.(--)PUNISH THE MACHINE - FOUR WALLS FALLING (Understand)
12.(--)3/12/93 - Compilation (Ebullition)
13.(13)LIVE AT CBGB'S - WARZONE (Victory)
14.(8)STRUGGLE/UNDERTOW Split EP (Bloodlink)
15.(9)SLEEPING BODY (Vermiscum)
16.(10)DISAFFECT/SEDITION Split EP (Skuld Releases)
17.(--)ENOUGH IS ENOUGH - CREDIT TO THE NATION/ CHUMBAWAMBA (One Little Indian)
18.(12)DER TOD IST EIN MEISTER AUS DEUTSCHLAND - SLIME (Weser)
19.(15)UNITY (Bootleg)
20.(--)TELEVISION SUICIDE - ANIMAL NEW ONES (Flight 13)

Schwarze Liste (Klaas Tigchelaar, Königswinter)

1. Fahrradhelme
2. Beim Plattensuchen auf dem Flohmarkt von jugendlichen Pseudo-Hippies umgerannt werden
3. MTV (Beavis & Butthead)
4. CDs
5. Schließung des BLA BLA in Bonn
6. MÜller (milch)
7. Typ im Plattenladen mit Gesichtsbehaarung und Biohazard-Sweatshirt als Verkäufer
8. Winter (arschkalt!)
9. Schachspielen und dann gegen Jogi verlieren
10.ins Kino gehen

Zappicide

Beim Spiel Bayern-Gladbach in der Südkurve stehen und „zieht den Bayern die Lederhose aus" zu singen. Wird gemacht, ehrlich! Krankenhausbericht kommt näxte Woche.
Im Garten arbeiten und dabei Infest hören;
SC Freiburg;
7 Seconds in Aurich, 19.10.;
Nutella;
von einer Horde Death Metal Fans geschmäht zu werden, weil ich ein Depeche Mode T-Shirt getragen habe;
PSV Eindhoven abkacken sehen in der holländischen Liga;
Conne Island (Imad und die anderen).

Demnächst vielleicht ein Sonderheft mit schwarzen Listen, vorher aber noch Dank an PRAWDA, FLIGHT 13, WE BITE, X-MIST und natürlich an die Zappies, von denen HELMUT FRAUNDORF (Berlin) und CHRISTOPH SCHNABEL (Göttingen) mit duften Scheiben beschenkt werden. Sie schickten nämlich eine Liste ihrer 10 liebsten Hardcore-Schoten an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten. Der sitzt da rum und wartet auf die nächsten Hardscorebeiträge. Und wartet, und wartet....

07.12. Dresden/ Star Club
09.12. Homburg/ AJZ Homburg
10.12. Leonberg/ Beat Baracke
11.12. Bremen/ Wehrschloss

LUNACHICKS
20.11. Köln/ Rose Club
21.11. Frankfurt/ Negativ
23.11. München/ Gleis 3
24.11. Augsburg/ Kerosine
29.11. Berlin
30.11. Dresden/ Star Club

BIG CHIEF
16.11. Oldenburg/ Cadillac
17.11. Frankfurt/ Negativ
18.11. CH-Bern/ ISC
19.11. München/ Muffathalle
20.11. Lindau/ Club Vaudeville
21.11. CH-Zürich/ Rote Fabrik
23.11. F-Strasbourg/ Le Celleicq
24.11. F-Lille/ L'Aeronef
25.11. F-Issy-les-Moulineaux/ Mjc
26.11. F-Limoges/ Salle John Lennon
27.11. F-Saint Etienne/ Mistral Gagnant
29.11. Saarbrücken/ Ballhaus
30.11. Braunschweig/ Kravczyk
03.12. GR-Athen/
04.12. GR-Athen/
05.12. BG-Sofia

X-TAL
20.11. Krefeld/ Kulturfabrik
21.11. Berlin/ Huxley's
23.11. Hamburg/ Knust
24.11. Dresden/ Starclub
25.11. Hannover/ Flohcircus
26.11. Enger/ Forum
27.11. Köln/ Underground
28.11. Frankfurt/ Nachtleben
29.11. Nürnberg/ Turst
01.12. CH-Zürich/ Rote Fabrik
02.12. CH-Bern/ ISC
03.12. CH-Fribourg/ Frison
04.12. Marburg/ KFZ
05.12. München/ Kulturstation
07.12. A-Wien/ WUK
08.12. A-Ebensee/ Kino
09.12. A-Dornbirn/ Spielboden
10.12. Freiburg/ Jazzhaus
11.12. Geislingen/ Rätschenmühle
12.12. Karlsruhe/ Common Ground

BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE
26.11. Linden/ Box-Club
27.11. Gießen/ Infoladen
28.11. Frankfurt/ Aue
11.12. Bremen/ Wehrschloß

THE EX
15.11. Hamburg/ Fabrik
16.11. Enger/ Forum
17.11. Köln/ Rhenania
18.11. Aachen/ AZ
19.11. Waiblingen/ Villa Roller
20.11. München/ Kulturstation
21.11. Mannheim/ Juz O 4

RAW POWER
16.12. Hamburg/ Marquee
17.12. Aurich/ Schlachthof
18.12. Köln/ Rhenania
19.12. Karlsruhe/ Steffi
20.12. Essen/ Fritz
21.12. Waiblingen/ Villa Roller
22.12. Kopenhagen/ Undomshuset
23.12. Berlin/ Huxleys
25.12. Freiburg/ Crash

PHANTOMS OF FUTURE
24.12. Hagen/ Werkkot
25.12. Dortmund/ Live Station
26.12. Unna/ Lindenbrauerei
spec. guest: **SECRETS OF CASH 'N CARRY**

MAN OR ASTRO MAN?
24.12. Frankfurt/ Intimbar
25.12. Hamburg/ Marquee
28.12. Köln/ Rose Club
29.12. Bochum/ Planet
30.12. Braunschweig/ Line Club
31.12. Berlin/ Knaack Club

ELVIS LEFT THE BUILDING
16.11. Augsburg/ Kerosin
17.12. Kulmbach/ Juz
18.12. Coburg/ Domino
25.12. Saalfeld/ Etage

GIRLS AGAINST BOYS
15.11. Bremerhaen/ Roter Sand
16.11. Oldenburg/ Cadillac
11.12. Bielefeld/ AJZ
12.12. Hamburg/ Subotnig
13.12. Essen/ Fritz
14.12. Heidelberg/ AZ
15.12. Taunusstein/ Jukuz
16.12. Stuttgart

17.12. Berlin/ KOB
18.12. München/ Kulturstation
19.12. Linz/ Kapu
20.12. Wien/ Flex II
21.12. Ljubiljana

ABC DIABOLO/ ASSÜCK
16.12. Wermelskirchen/ AJZ Bahndamm
17.12. Bremen/ Wehrschloss
18.12. Luxemburg/ Esch-Alzette
19.12. Holland
20.12. F-Lille
21.12. Oberhausen
22.12. Hamburg/ Störtebecker
23.12. DK-Aalborg
24.12. Neumünster (+ **NATIONS ON FIRE**)
25.12. Chemnitz/ Juze (+ **NATIONS ON FIRE**)
26.12. Potsdam/ Gutenbergstr.
27.12. Schweinfurt/ Schreinerei
28.12. Halberstadt/ Zora
29.12. CSFR- Bratsilava
30.12. A-Bad Ischl
31.12. Schweiz
01.01. A-Hohenems/ Juze
02.01. Nagold/ Juze
03.01. Homburg/ AJZ
04.01. Heidelberg/ AZ
05.01. Siegen/ Uni Mensa

A.O.K. + DOPPELBOCK
17.12. Gammelsdorf/ Zirkus Gammelsdorf
18.12. Bamberg/ Zapfendorf/ Top Act
19.12. Stuttgart/ Röhre
26.12. Chemnitz/ Kraftwerk (mit Ab. Brieftauben)
28.12. Berlin/ Knaak Club

DAS ZUCKENDE VAKUUM
18.11. Kaiserslautern/ Irish House
21.11. Mannheim/ Juz
10.12. Basel/ Hirscheneck

JUSTICE JUST DISEASE
26.11. Juze Meckenheim

JONAS JINX
19.11. Stuttgart
20.11. Backnang
17.12. Trossingen/ Canapee
18.12. Lörrach/ Burghof
19.12. CH-Rieden/ Attelier Stein
21.12. Hildesheim/ Vier Linden
25.12. Crailsheim/ Juze
26.12. Schweinfur/ Schreinerei

2BAD
13.11. Delitzsch/ Villa
14.11. Dresden/ Riesa
16.11. Bremen/ Schlachthof
17.11. Bremerhaven/ Roter Sand
19.11. Bielefeld/ Ajz
20.11. Berlin/ SO 36
21.+22.11. Polen
23.11. Köln/ luxor
24.+25.11. Holland
26.+27.11. Belgien
03.12. Frankreich
04.12. Wangen/ Club Vaudeville
05.12. Tübingen/ Epplehaus
11.12. Darmstadt/ Oetinger Villa

HARD-ONS
24.11. Essen/ Zeche Carl
26.11. Berlin/ Huxley's jr.
27.11. Bremen/ Wehrschloß
28.11. Hannover/ Weltspiele
30.11. Hamburg/ Fabrik
01.12. Kassel/ Spot
02.12. Wertheim/ Black Cat
03.12. Stuttgart/ Röhre
06.12. Essen/ Zeche Carl

JUNK
19.11. Neuss/ Haus der Jugend
03.12. Waldbröl/ HDJ

RISIKOFAKTOR
10.12. Duisburg/ Fabrik

NO USE FOR A NAME
16.11. Osnabrück/ Ostbunker
17.11. Heidelberg/ Schwimmbad
18.11. Saarbrücken/ Ballhaus
19.11. B-Köntich/ Lintfabrik
20.11. NL Den Bosch/ Willham 2
22.11. Hamburg/ Fabrik
23.11.- 26.11. Skandinavien

LOST LYRICS
20.11. Mainz / Bunker
26.11. Oberthal
27.11. Schüttdorf / Komplex
18.12. Filderstadt / "Z"

MOTION
12.11. Berlin/ U-Club
13.11. Leipzig/ Conne Island

14.11. Dresden/ Star-Club
16.11. Voerde/ Rolling Stone
17.11. Gießen - Lich / Traumstern
21.11. Hamburg / Prinzenbar

BEATNIK FILMSTARS
16.11. Hannover / Bad
17.11. Hamburg / Kir

SILLY ENCORES
26.11. Sinzig/ Live music station
27.11. Meerbusch/ Pappkarton
10.12. Ilsede (bei Hannover)/ Badehaus

DOA
22.11. Hamburg/ Fabrik
23.11. Hannover/ Glocksee
24.11. Waiblingen/ Villa Roller
25.11. München/ Kulturstation
26.11. Berlin/ SO 36
27.11. Bielefeld/ JZ Niedermühlenkamp

STOREMAGE
20.11. Braunschweig/ FBZ

THE BATES
18.11. Karlsruhe/ Subway
28.11. Hannover/ Gig Linden Live

BAFFDECKS
19.11. Regensburg/ Burglengenfeld JZ
03.12. Hassloch/ JZ
04.12. Heidelberg/ AZ

WARSHINGTON
3.12. JZ, Lörrach

DILDO BROTHERS
26.11. Notes, Essen
03.12. JZ, Lörrach

SERIOUS SOLID SWINE-HEARD IS BETTER THAN HOMECOOKED
19.11. Berg.-Gladbach/ Paasweg
20.11. Emsdetten/ J.U.K.S.
25.11. Hannover/ Silk Art Bricht
26.11. Berlin/ Tacheles
27.11. Berlin/ Im Eimer
28.11. Dresden/ Conny Club
29.11. Meissen/ Hafenstr.
04.12. Minden/ FKK

DEO CADAVER
26.11. Hanau/ Metzgerstr.
27.11. Stuttgart/ JH Höfingen

FLEISCHLEGO
13.11. Leutkirch/ JZ
30.11. Karlsruhe/ Studentenzentrum
18.12. Berlin/ Akud

BECK'S PISTOLS
18.12. Berlin/ Knaack

THINK ABOUT MUTATION
19.11. Berlin/ Knaack Club
20.11. Jena/ Kassablanca
25.11. Köln/ Luxor
26.11. Potsdam/ Lindenpark
27.11. Rostock/ Mau
03.12. Halle/ Turm oder Schorre
03.12. Cottbus/ Gladhouse
04.12. Chemnitz/ Kraftwerk
05.12. Dresden/ Star Club
10.12. Neuruppin/ JFZ
11.12. Magdeburg/ Talente

DISRUPT - HYPOCRITICAL SOCIETY
13.11. Zeulenroda/ AJZ Schießhaus
14.11. P-Breslau (Wroclaw)
15.11. CZ- Ostrava
16.11. P-Posen (Poznan)
17.11. Berlin
18.11. Rostock/ Jugend Alternativ Club
19.11. Halle-Saale/ Autonomes Haus
20.11. Wolfsburg/ Juz Ost

QUICKSAND
13.11. Chemnitz/ AJZ
17.11. Köln/ MCT

THE TINKERS
03.12. Hamburg/ Marquee

THE BUSTERS
07.12. Erlangen/ E-Werk
08.12. München/ Terminal 1
09.12. Donaueschingen/ Animal House
11.12. Stadthagen/ Festhalle
12.12. Dresden/ Star Club
15.12. Stuttgar/ Altes Schützenhaus
17.12. Lindau/ Club Vaudeville
18.12. Mannheim/ Alte Feuerwache
19.12. Karlsruhe Festhalle Durlach

21.12. Freiburg/ Bürgerhaus
22.12. Basel/ Stadcasino
23.12. Biel/ Blue Velvet
25.12. Wuppertal/ Börse
26.12. Frankfurt/ Batschkapp
27.12. Bielefeld/ PC 69
28.12. Hamburg/ Fabrik
29.12. Bremen/ Modernes
30.12. Berlin/ Huxleys
15.01. Aschaffenburg/ Colosaal
29.01. Potsdam/ Lindenpark

BIG SAVOD
17.11. Halle/ Capitol
20.11. Rostock/ Mau

TRIBE 8
13.11. Pisa/ Macchia Nera
16.11. Andoain
18.11. Barcelona
19.11. Zaragoza
20.11. Madrid

ACKERBAU + VIEHZUCHT
13.11. Ebersbrunn/ Goldener Löwe
16.11. Schwäbisch-Gmünd
19.11. Nürnberg/ Kunstverein
20.11. Tüginen/ Epplehaus
26.11. Peine/ Juz
10.12. Braunschweig/ BSB
11.12. Hamburg/ Marquee
18.12. Tegau/ Live Club

DRONNING MAUD LAND
01.12. Hamburg/ Logo
18.12. Mannheim/ JUZ
27.12. Saarbrücken/ Ballhaus

TORS OF DARTMOOR
17.11. Ulm/ Cat Cafe
27.11. Nürnberg/ Komm
08.12. Ludwigsburg/ Scala
18.12. Mannheim/ JUZ
27.12. Saarbrücken/ Ballhaus

RUDOLFS RACHE
18.11. Hamburg/ Marquee
20.11. Freiberg/ Schloß
27.11. Gießen/ Infoladen
03.12. Hamburg/ Honigfabrik

MEINE HERREN
03.12. Hamburg/ Honigfabrik

HIP YOUNG THINGS
28.11. Bielefeld/ Chattanooga
12.12. Schöppingen/ Festival
08.01.94 Leipzig/ Festival

SUPERSNAZZ (Japan)
15.11. Stuttgart/ Röhre
16.11. Marburg/ KFZ
17.11. Blaubeuren/ Jugendhaus
19.11. GB-London/ Underworld
20.11. Gent/ Democrazy
22.11. Frankfurt/ Cooky's
23.11. Bremen/ Wehrschloss
24.11. Bielefeld/
25.11. Köln/ Rhenania
26.11. Berlin/ Huxleys
27.11. Hamburg/ Markthalle

BOXHAMSTERS
16.11. Köln/ Büze Ehrenfeld
17.11. Wuppertal/ Juz
18.11. Bochum/ Bhf. Langendseer
19.11. Münster/ Gleis
20.11. Bremen/ Schlachthofkeller
04.12. Heidelberg/ AJZ
17.12. Nagold/ Juz
18.12. Basel/ Hirscheneck
25.12. Hannover/ Korn
26.12. Marburg/ KFZ
11.01.94 Frankfurt/ KOZ
14.01. Hanau/ Schlachthof

RANCID
19.11. Lörrach/ Burghof
20.11. - 23.11. Italy
24.11. Stuttgart-Waiblingen/ Villa Roller
25.11. Augsburg/ Kerosin
26.11. Berlin/ Huxley's
27.11. Bielefeld/ Jz Niedermühlenkamp
28.11. Hannover/ Flohzirkus
30.11. Hamburg/ Fabrik
01.12. München-Esterhofen/ Ballroom
04.12. Neu-Ulm
05.12. Saarbrücken/ Ballhausen
06.12. B-Leuven/ Sojo
08.12. - 14.12. England
17.12. Aurich/ Schlachthof
18.12. NL-Den Bosch/ Willem II
19.12. Schweinfurt/ Schreinerei
20.12. Essen/ Fritz
23.12. Groningen/ Verga

continued on page 17

Was Ist Independent?



Ngobo Ngobo

Das ist etwas, was sich einige Leute mal fragen sollten. In meinem bisherigen Wirken im Musikbereich, war es nie so kompliziert wie heute. Nicht nur, daß die Industrie aus einer Wirtschaftlichkeit eine Musikrichtung gemacht hat. Nein. Selbst Indibands (hier nun einmal nicht als Musikart definiert) haben nichts besseres zu tun, als sich bei Majors anzubiedern, und bei wirklich unabhängigen (kleinen)VeranstalterInnen die große Knete abziehen zu wollen. Sätze wie „Ich schick meine Jungs nicht mehr unter 3000 Märkern auf die Bühne“ sind leider keine Seltenheit mehr. Nicht daß ich mißverstanden werde! Geld verdienen müssen wir alle. Und wer die Möglichkeit hat, mit Musik den Unterhalt zu bestreiten, hat es besser als der gewöhnliche Sklave in der Fabrik oder im Büro irgendeine(r)s Chauvinisten. Ich gönne es jedem/jeder. Doch wer vor großen Acts (z.B. Sting) umsonst spielt und auch noch von seinen kleinen Merchandise Einnahmen etwas abgeben muß, damit ihm das überhaupt erlaubt wird und dann gleichzeitig behauptet, die Produktionskosten sind zu hoch, um auf kleinen Festivals zu spielen, der/die lügt und paßt sich damit den widerlichsten kapitalistischen Strukturen an. Und das alles unter dem Deckmantel von P.C. und open minded! An alle, die sich angesprochen fühlen: **FUCK YOU!**

Doch nun zu erfreulicheren Sachen. So richtig Independent bleiben einige meiner Lieblinge: **Ngobo Ngobo** und **Engine 54.** Beide haben auf dem management (Heatwave-) eigenen Label „Blacklabel“ ihr erstes, bzw. neuestes Produkt, veröffentlicht. Erstere haben mit ihrer ersten Single ja einen mittleren Flop erlitten, da sie (labelbedingt, und zwar ihr altes) bis auf wenige Exemplare, nicht erhältlich war. Beschissen wird halt überall. Doch kein Problem für die Nichtbadenser. Die neue Single ist zwar nur auf 500 Limitiert (Fan Edition) , doch sie zu bekommen wird vorerst nicht unmöglich sein und ihre CD kommt ebenfalls die näxten Tage. Auf der B-Seite befindet sich ihr Live-Hit „Skinhead Moonstomp“ und alle ihre Bekannten wissen warum. Hierzu ist nichts zu sagen, da 1. das Stück (das Original) den meisten bekannt ist und 2. die Nogbos da nix falsch machen können. Auf der A-Seite sieht es schon anders aus. Alter Schnitt, neuer Look ist die Devise. „All over now“ ist ein Popstück und trotzdem ist es immer noch der altbekannte Rocksteady, der sie zu der (Fast-) Kultband gemacht hat, die sie jetzt sind. Ein Schritt in die richtige Richtung. Im Gegensatz zu vielen anderen Bands, die ähnliche Schritte gingen und damit mit den Majors kokettierten, ging es, musikalisch wie auch erfolgsmäßig, daneben. Einige gibt es schon lange nicht mehr (z.B. Braces, Skaos) und andere altern so vor sich, sofern keine Umbesetzungen stattfinden (z.B. No Sports oder Messer Banzani). Die **Frits** und die **Busters** sind die einzigen Ausnahmen, wobei die **Busters** als einzige wohl nicht auf einen Major schielen. Nie ging es ihnen so gut wie bei Fabsis Weserlabel, das immer noch zu den Besten in Germoney gehört. **Engine 54** aus Berlin scheinen im Moment einige Gesangsprobleme zu haben, da der gute Bobo sich mit seiner Stimme wohl nicht einig ist. Nichtsdestotrotz haben sie eine der besten deutschen Reggaesingles der letzten Jahre gemacht. Kein Raggagestampfe, kein Rastagebrabbel und kein Rockgedudel. Nein! erstklassiger **Skinheadreggae** der frühen siebziger Jahre. Da sie ursprünglich eine Coverband waren und Versions immer noch den größten Teil ihres Programms ausmachen, ist der erste Track ein altes **Pioneers**-Stück. Doch bei dem zweiten zeigen die BerlinerInnen was sie wirklich können. Nomeansno ist genau das Stück, was in den Siebzigern verschollen gegangen sein muß. Fetter Baß, nette Keyboardmelodien und Bobos überaus jamaikanische Stimme. Nicht ein Ton erinnert an eine Berliner Herkunft. Doch noch besser kommt es auf der B-Seite. **Version excursion**! „Nomeansno“ als sattes Instrumental mit heftigem Dubpart zum Schluß. Als Müllverwerter in Sachen Reggae (zwecks Soundsystem) habe ich gleich einen Text dazu gemacht. Zu bewundern in der näxten Bluebeatdancehall der **Sharp Sound Connexion**. Watch Out! Das Teil ist ebenfalls bei „Blacklabel“ erschien und sollte zumindest in Berlin überall erhältlich sein. Sonst mal beim D.D.R. Mailorder anfragen. Die können das Teil bestimmt besorgen. Ebenfalls aus Berlin kommt eine weitere Oldstyle (ALTE SCHULE wird beim Ska immer großgeschrieben und da streitet sich niemand. Ein Vorbild für die HipHopjugend?) Band: **Yebo** (Rockers)! Nach langen Überlegungen (und wahrscheinlich reichlichen Geldgeschenken) hat sich **Yebo** entschieden, bei **Pork Pie** ihr erstes Album zu veröffentlichen. Schon seit vielen Jahren (mehr als jede andere existierende Skaband mit Ausnahme von **No Sports** vielleicht) dümpeln **Yebo** durch den Berliner Underground. Selten haben sie als Band die Mauerstadt verlassen und trotzdem sind sie eine der bekanntesten ihres Genre. Seit das Gerücht umherzog (was mittlerweile auch schon einige Jährchen her ist) , warten alle gespannt auf dieses Album, nee Quatsch CD. Obwohl damals noch alle auf ein Album warteten. Und sie haben uns nicht enttäuscht. Von alten **Skatalites** Klassikern über Swingstücke im Offbeat bis zu modernen Skasongs, die sich einfach anhören, als wären sie schon uralt. Das kann nur **Yebo**. Sollten die Skatalites irgendwann mal nicht mehr unter uns weilen, hier steht kein Ersatz, sondern die legitimem Nachfolger. Absolut hörenswert. Pork Pie werden demnäxt auch noch einen International Ska-Sampler veröffentlichen. Der offizielle, aber mit Sicherheit bessere Nachfolger der „Skankin Round“- und „Skank“-Sampler. Aus Kanada kommen **Skaface**. Ir-



gendwann gab es mal ein Tape, das zeitgemäß und gut war. Jetzt gibt es eine CD (was wohl zeitgemäß ist) und ihre Musik hat sich nicht geändert oder weiterentwickelt (was gar nicht zeitgemäß ist). Sehr amiorientiert, doch ohne eigene Note. Da hilft es auch nicht; daß eine Frau singt, obwohl das immer noch viel zu selten ist. Wer auf Speedmetalska steht, sollte mal versuchen, das Ding zu bekommen, alle anderen sollten sich eher an die oben genannten Bands halten. Eigentlich ein bißchen älter, aber trotzdem gerade erschienen ist die Platte der **Coventry Automatics**. Diese Band hatte sich in der frühen zweiten Hälfte der Siebziger getroffen und wollte die Welt erobern. Mittlerweile gibt es sie ein bißchen wieder und zwar unter den Namen **Special Beat**. Für KennerInnen der Szene wird schnell klar, daß es sich um die **Specials** oder **Special A.K.A.** handelt. Und richtig. Dies waren Aufnahmen, die sie im Studio Aufgenommen haben, um sich bei diversen Plattenfirmen zu bewerben. Viele Stücke sind sehr leicht wiederzuerkennen, auch wenn die Titel teilweise anders sind. In diesen Aufnahmen finden wir noch den rauhen Punk, den **Elvis Costello** ihnen dann genommen hat. Diese Aufnahmen hätte damals kein Major Veröffentlicht. Die Industrie war schon bei New Wave. Doch auch hier wieder ganz klar zu erkennen, wieviel die **Specials** eigentlich geklaut haben. Im Gegensatz zu den meisten **Two Tone** Bands, haben die **Specials** ca. 80% ihres Programms einfach gestohlen, auch wenn auf den Platten fast immer **Jerry Dammers** als Komponist steht. Aber das interessiert heutzutage ja niemanden mehr. Ebenfalls als **Specials** Platte deklariert ist das neue Album von **Desmond Dekker**. Was zuerst so aussieht wie eine Livescheibe aus den glorreichen Zweiton-Zeiten ist höchstwahrscheinlich eine relativ neue Studioproduktion. Es sind zwar **Horace Panther** und **Lynval Golding** dabei und auch **Roddy Radiation** wurde aus der Versenkung geholt, doch hier werden einfach alte Ska und Reggaeklassiker originalgetreu nachgespielt und von **D.D.** gesungen. Wenig einfallsreich für diese Besetzung und den Namen auf der Platte. Gab es alles schon besser. Ganz schnell noch mal einen Fanzineblick: **Motoretta** Sept/Okt. ist erschienen. Warum das bei mir erst jetzt auftaucht hätte ich ja gern gewußt, ist aber nur halb so schlimm. Noch dicker, noch bunter und alles drin was das ScooterIn Herz begehrt. Vom Teilemarkt über Clubnews Records und Treffen, Allnighter, Runs, der beschwerliche Weg zum TÜV (Fuck for) und sogar Buchbesprechungen. Also alles dabei. Auf einem deutschem Label erscheint gerade die neue **Maroon Town**. Und sie haben sich selbst übertroffen. Eine korrekte Weiterentwicklung zu ihren letzten Sachen. Immer noch ist der gute alte **Skatalites** Sound hörbar, doch irgendwie moderner. Funky und groovy. Viel Gerappe von **Stevie B**, etwas immer noch ungewöhnliches in Ska-Kreisen. Einen ähnlichen Versuch starteten ja schon **Messer Banzani**, doch hier wird es so umgesetzt, als wenn es zwischen Ska und HipHop keine Grenzen mehr gäbe. Auf diesem Label erschienen bislang hauptsächlich Jazzplatten. Doch auch damit ist diese Platte kein Stilbruch. Den Swinging Jamaica Jazz der **Skatalites** haben **Maroon Town** geerbt. Wo **Yebo** den Traditionen treu bleiben, brechen **Maroon Town** alles auf, ohne die Roots zu verlieren. Ähnlich wie es schon **US3** und **Guru** mit **Jazzmatazz** geschafft haben, neue Symbiosen zu formen.Und das ist dann der fließende Übergang zu **Something completly different!** Da ich in der letzten Zeit immer mehr dancefloororientierte Scheiben bekomme, kann ich da ja auch gleich meinen Senf loswerden. Ich hoffe, ich überschneide mich da nicht mit Andreas Purzers **HipHop Hooray**. Obwohl, erst viele verschiedene Meinungen machen eine Sache informativ. Das in Hamburg ansässige **Soulciety** Label hat in diesem Jahr die größten Fische an Land gezogen. Neben den **J.B. Horns** (mit so bekannten Leuten wie **Maceo Parker, Pee Wee Ellis** und **Fred Wesley**) , deren LP ich allen Jazzfloor-FreundInnen hier wärmstens empfele, sondern auch **Bobby Bird**, der mehr durch seine Arbeit mit **James Brown** bekannt wurde. Auf dem dritten **Funky Family**- Sampler darf er zeigen, was er wirklich kann. Inclusive Familie war er in den Hamburger White Noise (hat nix mit Screwdriver zu tun) und er groovt und funkt, was das Zeug hält. Doch auch der Rest des Samplers ist ein sehr guter Durchschnitt des Labels. Hier auch wieder die **J.B. Horns** und natürlich **RAD**, die mittlerweile in die Staaten gewandert sind. Vergessen werden darf auf alle Fälle nicht **Pfunk-Ness**, die mit einem Superinstrumental (Sayin'it and doin'it is two different things) .Wer den Funk sucht, der sollte bei **Soulciety** suchen. Auf dem englischen **Boogie Back Rec.** erscheint ein ähnliches Programm, das **Soulciety** gerdae lizensiert hat. **„The Soul of Boogie Back"** ist ein aktueller Überblick. Bekannt sein dürfte es höchstens Freaks. Doch wer sich für guten Funk der Neuzeit interessiert, sollte sich mal **The Max** und **Max Beesley's High Vibe**s auf diesem Sampler anhören. Da geht echt der Bär ab. Aushängeschild für die neue Jazz/ Funk/ Soul/ HipHop-Scene ist der **Mojo-Club** in Hamburg. Aus diesem Grund dürfen sie auch die guten Sampler bei der Polydor zusammenstellen. Alles Klassiker des Dancefloorjazz, die bei niemandem, der/die diese Musik liebt, fehlen sollte. **Quincy Jones, little Stevie Wonder, Lee Dorsey, James Brown** und sogar Peter Herbholzheimer sind auf dieser Compilation zu finden. Absoluter Knüller ist „Malcolm X" von **Hal Singer.** Aktueller gehts kaum noch. **Robbie Gordon** hat wohl mal was mit **Brand New Heavies** gemacht und möchte jetzt auch in Eigenregie etwas unter das Volk bringen. Doch sein **„Still Growing"** ist leider ein bißchen zu lasch, um mit dem ganzen Funk Zeug compatibel zu sein. Einzig die DJ- Version auf der B-Seite wird die tanzfreudigeren begeistern. Doch um alternde Jazzer an die aktuelle Tanzmusik ranzuführen, wird es reichen. Aus deutschen Landen kommen dann **Poetz of Peeze**, die ich mit Begeisterung schon auf dem ersten **Kill The Nation With A Groove** Fest bewundern durfte. Endlich ist ihre Mini-Lp draußen und sie ist einfach geil. Satte Grooves, geile Samples und gute Texte dazu. Wir brauchen kein **MAOAM**! Wir brauchen mehr solche Bands in Deutschland. Ach ja und dann war da noch die neue **Pressure Drop**. Diese beiden Herren aus London haben sich Multikultur auf ihre Fahnen geschrieben und machen da auch vor nix halt. Ob Reggae/ Ragga oder House Beats, bei ihnen ist alles möglich. So lassen sie über ihre gebastelten Sounds alle möglichen Leute singen, rappen, toasten oder einfach irgendwas erzählen. Müßt Ihr nicht haben, könnt Ihr Euch aber mal anhören.

The Softhead!



MAROON TOWN

ABONNIER SOFORT !

oder wir kaufen diesem jungen Mann eine Hose !

Geschenkabo (an soviele Menschen wie möglich verschenken)
Hiermit verschenke ich ZAP ab Nummer ________________ (einschließlich)

Ich möchte 7 Nummern für 20 DM ◯
Ich möchte 12 Nummern für 40 DM ◯

Name ____________________

Vorname ____________________

Straße ____________________

Postleitzahl / Ort ____________________

Falls dieser Abschnitt ausgefüllt ist, dann für den unten stehenden auch nur 20 DM bzw. 40

Hiermit abonniere ich ZAP ab der Nummer ________________ (einschließlich)

Ich möchte 3 Ausgaben für 10 DM ◯
Ich möchte 7 Ausgaben für 30 DM (bzw. 20) ◯
Ich möchte 12 Ausgaben für 50 DM (bzw. 40) ◯
Ich möchte 24 Ausgaben (Jahresabo) für 80 DM ◯

Name ____________________

Vorname ____________________

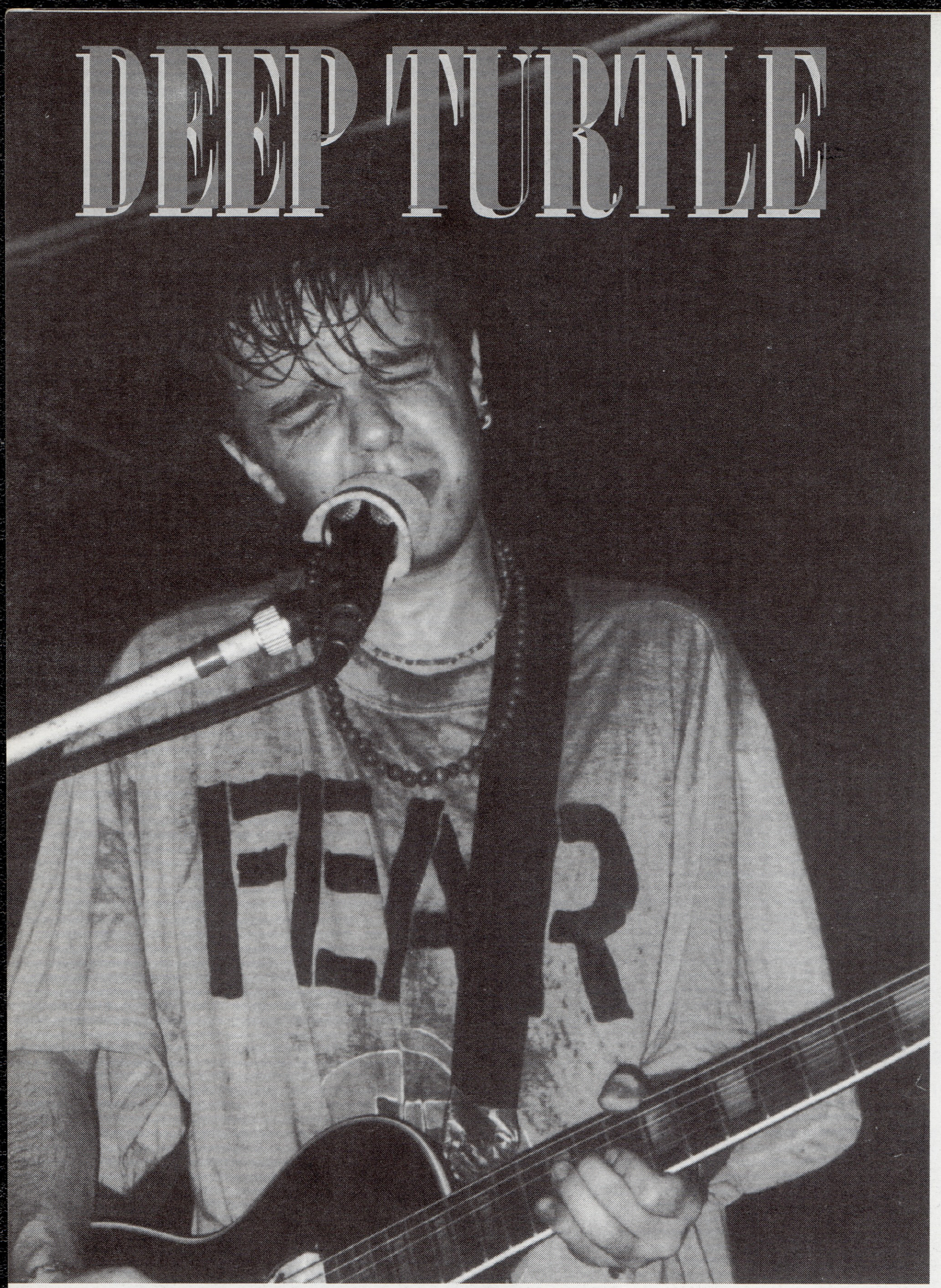
Straße ____________________

Postleitzahl / Ort ____________________

Diesen Coupon einsenden an: ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Das Geld habe ich
◯ bar beigelegt
◯ als Verrechnungsscheck beigelegt
◯ auf das Postgirokonto Nr. 159 34 - 662, Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 590 100 66 an Barbara Arndt überwiesen.

DEEP TURTLE



Unglaublich aber wahr: Mitten in Finnland, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen, gibt es eines der mutigsten Underground-Labels Europas, BAD VUGUM, das immerhin auch mit Jello Biafras Lob werben gehen kann. Kein Wunder, wenn man Biafras Geschmack kennt. Denn darin sind BAD VUGUM und ALTERNATIVE TENTACLES sich sehr ähnlich: Hardcore-Labels, die sich ihre Bands nicht aus der Mitte holen, sondern an den Rändern suchen, dort, wo es interessant wird und unberechenbar. Keine Durchschnittskost, sondern wenn möglich Bands, gegen die selbst Truppen wie VICTIMS FAMILY sehr langweilig und konventionell erscheinen (was sie de facto auch längst schon sind).

Und mitten in diesem irrwitzigen Taumel: DEEP TURTLE, eine repräsentative BAD VUGUM-Band, eine Art MOTHERS OF INVENTION des Hardcore, sprühend vor Witz und Ironie, inzwischen schon mit zwei Singles auf BAD VUGUM vertreten und taufrisch mit einer Doppel-7" auf dem kleinen Berliner HAPPY BONE- Label. Die angeblich „beste Live-Band aus Finnland", die wir noch dieses Jahr auf deutschen Bühnen bewundern können, läßt sich kaum beschreiben ... allerhöchstens durch einen Rundumschlag. Kurze, spaßige Filmschnitte im CARDIACS-Stil, BUTTHOLE SURFERS-Quatsch, BIG BLACK-Gehämmer, Industrial, Tanzmusik, KING CRIMSON, Surf, Comedy und noch viel mehr: Ein Strudel.

Im großen Taumel, den NOMEANSNO, VICTIMS FAMILY und FUGAZI vor ein paar Jahren ausgelöst haben, gab es sehr viele Bands, die versucht haben, das Hardcore-Korsett musikalisch zu lockern, doch unter diesen Nachahmern war wenig Bleibendes. DEEP TURTLE sind weitergegangen. Um nicht als eine unter vielen Bands im großen, sogenannten Jazzcore-Trend zu stranden, um nicht ewig über sich das „Sounds like VICTIMS FAMILY" lesen zu müssen, machen sie ihre Musik Stück für Stück unzugänglicher, irrwitziger, hektischer ... „nur noch krank", würde Moses wahrscheinlich über ihre Singles schreiben. - Aber unter dieser bewußten Verweigerung gegenüber HC-Konservatoren leiden die Songs keineswegs. Während die ASSASSINS OF GOD beispielsweise mit ihrem „progressiver, vertrackter"-Programm immer mehr in mittelmäßigen Krautrock geschliddert sind und vielleicht bald so klingen werden wie AMON DÜÜL 2 ab Mitte der Siebziger, haben DEEP TURTLE noch immer die biologische Energie von Fünfzehnjährigen, aber den musikalischen Weitblick von abgeklärten Greisen. Nichts an ihrer Musik wirkt - trotz der Fülle von Anspielungen - intellektualisiert, nichts scheint da auf Effekt auszusein. Alles schnippt locker aus dem Handgelenk. Amerika hat eine ähnlich spaßige und frische Band zumindest im Hardcore-Umfeld, nicht zu bieten. Und Deutschland ... nun, gerade hier tut man sich trotz hoher Zahl an „Progressiven" schwer. Die Steifheit, die Bands wie ARM und PULLERMANN anlastet, und die sie teilweise unhörbar gekünstelt macht, ist bei DEEP TURTLE wie weggewischt: DEEP TURTLE konstruieren nicht. Und wenn doch, dann alle Achtung - es fällt nicht auf.

Benk: „Ja, ich kenne das ZAP, ich habe hier ein paar Nummern rumliegen aus den verschiedensten Jahrgängen. Mich hat die Sonderstellung überrascht, die Du in dem Heft einnimmst ... diese JAZZ FROM OUTER SPACE-Kolumne mit einem MARIO BAUZA-Review, das hat mich sehr gefreut. So etwas ist sehr wichtig - den Leuten Musik vorstellen, mit der sie normalerweise gar nicht in Kontakt kommen oder gegenüber der sie sogar Vorurteile haben. Ich habe übrigens MARIO BAUZA noch live gesehen."

ZAP: Damit hast Du schon einen perfekten Übergang zu DEEP TURTLE gefunden: Ich mag Eure Platten so sehr, weil sie voller Überraschungen stecken. Wenn man die Nadel runterläßt, weiß man nie, in welcher musikalischen Welt sie landen wird. Ich hoffe, unseren Lesern geht es ähnlich, wenn sie das Heft aufschlagen.

Benk: „Ich muß Dir ganz ehrlich sagen, daß wir uns gar keine Gedanken darüber machen, was die Hörer bei unserer Musik empfinden könnten ... diese Überraschungen, wie Du es nennst, entstehen ganz zufällig aus der Situation im Proberaum heraus. Es macht einfach mehr Spaß, abgedrehte Musik zu spielen, Musik, in der viel passiert. Ich hoffe, daß unsere nächste Platte noch zersplitterter, noch heftiger wird."

ZAP: Gleichzeitig klingt alles auch nach einem sehr großen musikalischen Hintergrund. Du hast eben selbst MARIO BAUZA erwähnt - nicht gerade typisch für das Umfeld, aus dem Ihr kommt.

Benk: „Nee, aber der einzige, der mit Musik etwas anfangen kann, bin ich. Die anderen beiden kümmern sich gar nicht um Musik. Unser Schlagzeuger hat zuhause gerade mal drei Platten und die hat er sich seit Jahren schon nicht mehr angehört. Nun gut, ich höre sehr viel, aber dadurch, daß die anderen eigentlich gar keine Musik hören, gibt es so etwas wie gemeinsame Vorlieben bei DEEP TURTLE gar nicht. Wir empfinden uns ja nicht einmal als Band."

ZAP: Wie soll ich das verstehen? Was seid Ihr dann? Ein Kochkurs?

Benk: „Nein, nein ... aber ich glaube, wir sind die untypischste Band in ganz Finnland. Uns überrascht es tatsächlich, daß es Leute gibt, denen unsere Musik gefällt. Dafür sind wir nicht einfach nur dankbar, nein, wir sind richtig verblüfft !"

ZAP: Das zeugt aber nicht gerade von großem Selbstvertrauen.

Benk: „Aber wir wissen, wovon wir reden. Die Kritiker mögen unsere Musik, ja, da hat es fast nur gute Reaktionen gegeben, aber wenn wir live auftreten wissen 90% nicht, was sie damit anfangen sollen. Oft klatschen sie nicht nach den Stücken oder gestehen uns nach dem Konzert, daß wir ihnen völlig fremd sind. Und, ich meine, was helfen einem die besten Kritiken, wenn die Leute auf Konzerten, also die „echte Welt", nichts damit anfangen können?"

ZAP: Der Unterschied zwischen Kritikern und dem normalen Publikum ist wohl der, daß Leute, die über Musik schreiben, sich automatisch intensiv mit Musik beschäftigen. Ich merke an mir selber, daß mich der Großteil aller Veröffentlichungen nur langweilt - daß ich mich zum Außergewöhnlichen hingezogen fühle, zum Extremen, zum irgendwie Einzigartigen. Mich ödet eine Band an, die schon wieder nach den RAMONES, nach BAD RELIGION oder BLACK FLAG klingt. All diese konservative Scheiße, oft auch diese scheiß-konservativ systemkritischen Texte. Aber wenn ich mich in einen durchschnittlichen Hörer reinversetze, der sich vielleicht eine Platte pro Monat kauft, muß ich auch verstehen können, was ihn daran gefällt. Er ist davon nicht übersättigt, denn er hat es noch nicht tausendmal gehört, für ihn ist es nichts Aufgewärmtes. Daher ist er wohl von einer Band wie DEEP TURTLE leicht überfordert. Um das Extrem zu lieben, muß einen die Norm erst einmal als solche enttäuschen.

Benk: „Ich verstehe, was Du sagst. Wenn ich die Platten betrachte, die mir wirklich etwas bedeuten, dann ist das

continued on page 25

Pöbel, Bullen, Partisanen

- der REP-Bundesparteitag in Rastatt

Vorspiel

Anfang Oktober ging es fix: Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg entschied, daß der Bundesparteitag der Republikaner in der Badner-Halle in Rastatt veranstaltet werden durfte. Was die Stadtverwaltung erst durch einige ziemlich dämliche rechtliche Fallstricke hatte verhindern wollen, hatte so nicht geklappt. Die Stadt konnte sich also auf einen Aufmarsch der Rechten einstellen.

Trotzdem dauerte es einige Zeit, bis sich so etwas wie ein "Bündnis gegen Rechts" bildete: Unter Federführung des Deutschen Gewerkschafts-Bundes (DGB) und der SPD wurde ein Gremium eingerichtet, das sich mit der Planung einer offiziellen Kundgebung befaßte. Innerhalb dieses Gremiums wurde sehr schnell eine Gruppe aus fünf Personen gebildet, die Details abklären sollte - und spätestens bei dieser Fünfer-Gruppe waren Antifaschisten und Autonome natürlich nicht mehr dabei.

Unter dem Motto "Rastatt - Festung der Demokratie" kamen die Stadtväter auf die glorreiche Idee, sich an die Vergangenheit zu erinnern: Während der bürgerlichen Revolution von 1848 war Rastatt einer der Kristallisationspunkte der Kämpfe, und 1849 wurden dort 19 Revolutionäre standrechtlich erschossen. In Erinnrung an diese riefen die Stadtväter zu Unterschriftensammlungen gegen die REPs auf. Seien wir nicht gemein: Immerhin 1500 Leute unterschrieben innerhalb einer Woche, das ist ganz schön viel - und die Anzeigen mit den Namen kamen in beiden großen Zeitungen.

Peinlich wurde aber, als der SPD-Oberbürgermeister der Stadt zu einer großen Podiumsdiskussion aufrief und dazu ausgerechnet Bundeskanzler Helmut Kohl oder "einen kompetenten Vertreter" einlud. CDU und CSU verwehrten sich gegen die Teilnahme am Bündnis gegen die Republikaner, was ein deutliches Licht auf diese Parteien wirft - die CSU lehnte unter dem Hinweis auf die Grünen ab. Mit einer "undemokratischen Partei" wie den Grünen wolle man nicht gegen die REPs agieren.

Irgendwann sickerte der Verlauf der geplanten Demonstrations-Route durch. Die Demo sollte kreuz und quer durch Rastatt führen - immer in einem Sicherheitsabstand von der Badner-Halle entfernt, nie näher als einen halben Kilometer an der Halle dran. Damit wollte man jeglicher Konfrontation aus dem Weg gehen.

Das wollten Gruppen aus dem antifaschistischen Spektrum so nicht hinnehmen und riefen in ihren Kreisen (per Flugblättern) zu Aktionen gegen den REP-Parteitag auf. Unter anderen wurden Flyers verteilt, die zu einem Treffen um 8.30 Uhr am Bahnhof aufriefen - allerdings riefen die Edelweißpiraten dazu auf, erst gegen 11 Uhr bei der offiziellen Demo mitzumachen.

Als die Bullerei und die Stadtverwaltung das mitbekamen, war das Entsetzen groß. Im Radio schwafelte SPD-Innenminister Birzele von "einigen tausend Autonomen", die man in Rastatt erwartete, die Stadt rüstete sich für ein richtiges Gefecht. Beim Vorbereitungstreffen der Antifas war ein DGB-Heinz da, der uns ganz massiv drohte, "wir helfen euch nicht, wir werden gegen euch sein, wenn ihr ungesetzlich werdet und euch nicht an unsere Ordnung haltet", es war alles sehr nett - ach ja, und observiert wurde das Vorbereitungstreffen auch.

Eine Stadt redete sich in Angst. Der wachsweiche Oberbürgermeister Walker veröffentlichte einen Brief in den Medien, in dem er vor den "Chaoten" warnte, und auch die Polizei veröffentlichte eine große Anzeige, in der man sich gegen "Randalierer" aussprach. Selten so geweint. Als zwei Antifas in der Stadt Plakate gegen die REPs klebten, wurden sie von einem Jugendlichen angesprochen, der meinte, man erwarte auch "einige tausend Faschos". Kein Wunder, daß in der Nacht vor der Demonstration bereits die ganze Innenstadt einer Festung glich.

Partisanen in Rastatt

Als Treffpunkt für die Antifas war der Bahnhof ausgemacht worden; bereits um 8.30 Uhr standen dort einige Dutzend Leute rum. Schon um diese Zeit waren die Büttel recht abgedreht: Die nicht mal 100 Leute am Bahnhof (der von den Bahnbullen gnadenlos geräumt wurde, damit sich ja keiner ins Gebäude flüchten konnte) waren von gut doppelt so vielen Bullen mit Knüppeln eingekreist, überall standen Wannen. Alle von uns, die es zum Bahnhof schafften, waren mehrfach unterwegs kontrolliert worden, meist unter schikanösen Bedingungen: Die Bullen hatten auf der Autobahn kontrolliert, und sie hatten auf jeder Nebenstraße und in jedem Kaff ihre Leute stationiert gehabt - angeblich waren an diesem Tag rund 1500 Bullen im Einsatz; zumindest hatten das die Medien gemeldet.

Während wir noch am Bahnhof rumstanden und überlegten, wie wir aus dem Kessel rauskommen könnten, kam uns ein Pulk von Leuten entgegen - alle unter schärfstem "Polizeischutz". Diese hatten bereits versucht, direkt an der Badner-Halle, in der die REPs tagten, Fotos zu machen und REPs anzupöbeln. Einige Leute waren bereits um acht Uhr morgens von den Bullen aufs derbste zusammengedroschen worden, Kameras waren "konfisziert" oder zerstört worden; man sprach von acht Festnahmen.

Einige Leute beschlossen, eine "Spontan"-Demo zu starten, also setzten sich die rund 300 Leute, die mittlerweile da waren, in Bewegung und marschierten in die Stadt. Natürlich waren wir ständig im Bullenkessel, und über uns dröhnte ständig ein Hubschrauber - der war im übrigen den ganzen Tag über uns. Daß sich die Bullen nicht ein bißchen peinlich vorkamen, für so wenig Leute solch einen Aufmarsch zu betreiben, fragten sich eigentlich alle - aber abends wurde das ganze eh noch derber. Um die Herren Ordnungswüter zu beunruhigen und zu nerven, machte die improvisierte Demo-Leitung einige nette Schwenks durch die Innenstadt (Ortskenntnisse machen sich eben bezahlt), bei denen jedesmal einige Polizisten irritiert in der Gegend rumstanden, und näherte sich im Zickzackkurs der Badner-Halle.

Allerdings standen wir da erst recht im Kessel: vor uns Sperrgitter, dahinter Bullen und Kameras ohne Ende, dahinter die REP-Schweine; hinter uns auch Bullen; rechts und links nur Häuser. Von der anderen Straße her waren aber auch Leute von uns gekommen, so daß es wenigstens zu einigen netten Pöbeleien kam. Die Bullen wurden aggressiver und wollten einzelne Leute rausfischen, was ihnen aber zu diesem Zeitpunkt nicht gelang.

Einzelne Leute kletterten aus dem Kessel raus, dann ließen uns die Bullen "nach hinten" raus, wir marschierten ums Karree und kamen von der anderen Seite an die Halle ran. Dort konnten immerhin einige Fascho-Autos und sogar ein einzelner REP etwas "attackiert" werden, was aber jedesmal ein Dutzend Grünuniformierte auf den Plan rief. Der Plan, "von hinten", also über die Brücken, oder gar durch die Gärten, wie es eine Einheimische vorschlugen, anzugreifen, wurde fallengelassen - es hätte keine Chance gegeben.

Die Bullen leiteten derweil die REPs und ihre Autos über die Bundesstraße in die Stadt und dann in die Tiefgarage in der Badner-Halle. Wir entschieden uns spontan für eine sportliche Lösung: Im Dauerlauf rannten wir quer durch die Fußgängerzone zur anderen Seite der Straße - immer keuchende und rotgesichtige Bullen neben uns her. Angeblich soll bei dieser Aktion ein armer Polizist "gestolpert" und umgefallen sein. Nett. Am oberen Teil der Fußgängerzone blockierten wir die Straße, weshalb die Faschos wieder gezwungen waren, anders zu fahren. Soweit mitzukriegen war, fuhren sie dann auf einen speziell abgesicherten Parkplatz auf der anderen Seite des Flusses...

Unsere "Spontan"-Demo-Leitung beschloß, zur offiziellen Kundgebung zu marschieren. Als wir auf den Kundgebungs-Platz stürmten, waren wir einige hundert Leute, und die SPDler, Gewerkschaftler, Grünen und sonstigen "braven Demonstranten" schauten recht irritiert. Der Parkwart stellte sich einem Teil von uns in den Weg und meinte, wir sollten uns anständig benehmen, "damit die Demonstration in geordneten Bahnen verläuft". Das ist Rastatt...

Der Kundgebungs-Platz war wie immer nett. Es gab offizielle Stände der offiziellen Vereinigungen, man konnte Glühwein oder Kaffe trinken und Döner, Waffeln oder Bratwürste essen; dazu kamen einige Info-Stände. Eine Langweiler-Rock-Band aus dem lokalen Umfeld spielte Deutsch-Rock mit Betroffenheits-Texten, einige Redner sprachen von Demokratie und "wir wollen ein Zeichen gegen die Republikaner setzen", riefen aber auch immer wieder zur Ordnung auf.

Eine Bestandsaufnahme ergab, daß jetzt auch die Leute eingetroffen waren, die auf der Autobahn stundenlang aufgehalten worden waren. Die meisten Leute kamen aus dem Großraum Baden/Schwarzwald, einige natürlich auch aus anderen Regionen Baden-Württembergs, wenige aus anderen Bundesländern. Sinnvollerweise hatte es die "Szene" von Karlsruhe (nur 25 Kilometer von Rastatt entfernt) kaum für nötig gehalten, bei der Demo zu erscheinen - das fanden einige Leute doch recht merkwürdig.

Bei einer kurzen Besprechung entschlossen wir uns, die offizielle Demonstration einige Zeitlang mitzumachen - das erschien sicherer. Zwar erzählten einige Leute, daß zu dieser Zeit kaum Bullen vor der Badner-Halle rumstünden, und meinten, man müsse jetzt durchbrechen - aber die Logik, daß wir bis zu der Halle fast einen Kilometer zurücklegen müßten und das vorbei an einigen Wannen, leuchtete ihnen wohl nicht ein. Eine andere Meldung wurde allerdings später bestätigt: Etwa zwanzig Leute von uns waren auf offener Straße von den Bullen abgegriffen, ziemlich derb zusammengedroschen und in den Knast gesteckt worden. Ein Verletzter, der wieder aus dem Knast rausgekommen war, erzählte uns, daß die Bullen die Leute sogar in eine weiter entfernte Schulhalle verfrachtet hätten - die Polizeiwache war wohl zu nahe.

Also latschten wir mit dem offiziellen Demo-Zug mit; dummerweise konnte sich kein richtiger antifaschistischer Block bilden, weil wir zu zerstreut waren, aber dann machten wir es einfach auf die derbe Tour. Als die Bullen mal wieder zu blöde waren und ihre Reihen nicht genug staffelten, zogen wir an einer Stelle nach rechts ab. Die normalen Bürger waren wohl total perplex, die offizielle Demo-Spitze blieb stehen, wußte nicht, was los war, und lustigerweise folgten unserem "nicht erlaubten" Zug auch viele normale Leute. Wir starteten einen Sturmlauf, rannten

continued on page 35

"All this so called pc-people, telling me all the time how I should act, criticize me for what I'm doing. What do they know? - They know how their ass is and that's all they can: judge things by their fuckin' asses! I've got two words for them: FUCK YOU! I do what I do and I don't give a fuck about childish Maximum Rock'n'Roll-Blablabla."

SISTER DOUBLE HAPPINESS

Gary Floyd, in den frühen Achtzigern neben einigen anderen mit den DICKS subversive Keimzelle dessen, was sich in Amerika Punk nannte, ist heute, beinahe 15 Jahre später, zur charismatischen Integrationsfigur für pubertierende HC-T-Shirt-Träger, bierbäuchige Easy Rider, langhaarige Grunge-Freaks, blasierte SPEX-Abonnenten und subkultureske Traditionalisten jenseits der dreißig mutiert. Am Rande des sechsten Ehinger Open Air Festivals erklärte der zwei Zentner schwere Wonneklops - mühsam auf den Beifahrersitz eines Fiat Uno gequetscht - die Verwandlung. Was als kurzes Interview geplant war, geriet zur stundenlangen Plauderei über das postnirvanan'sche Amerika, in dem der Underground längst mit dem Overground identisch ist, jugendliche MTV-Zombies ihre 'Revolution' an Merchandise-Stände tragen und in Muttis Wohnzimmer über die politische Korrektheit hart arbeitender MusikerInnen schwadronieren.

SISTER DOUBLE HAPPINESS haben in den sieben Jahren ihrer Existenz bereits alle Höhen und Tiefen durchgemacht. Ein Debütwerk auf SST, das zwar KollegInnen und die Kritikerzunft in kollektive Verbalorgasmen ausbrechen ließ, aber in der Folge des 87er Label-Konkurses nur sporadisch in die Läden kam und deshalb auf Kultstatus hängenblieb. Gary Floyd, vom Music-Biz gewaltig die Nase vollhabend, wandelte dann erst einmal auf spirituellen Seitenpfaden: er ging in ein Hindu-Kloster. Dort lockte ihn erst ein Major-Vertrag mit dem Warner-Sublabel "Reprise" wieder hervor. Doch erneut machten die Regeln des Biz der Band einen Strich durch die Rechnung. Diesmal war es der europäische Vertriebspartner der WEA, der das zweite Album "Heart & Mind" in Europa nicht lizensieren wollte. Erst als NIRVANA ihren Topseller landeten, zog die Firma in der Hoffnung nach, am sich abzeichnenden Boom mitzuverdienen und schickte "Heart & Mind" mit halbjährlicher Verzögerung in die Shops. Aller guten Dinge sind drei: "Uncut" heißt das neueste Werk und 'Sub Pop' der neue europäische Partner, mit dem sich die Band zufrieden zeigt. Lynn: "They are doing a good job!"

Gary: Wir sind in den Staaten auf 'Dutch East India'. Es ist wirklich lächerlich. Sie schaffen es einfach nicht, 'Uncut' flächendeckend in die Läden zu bringen und eine vernünftige Promotion auf die Beine zu stellen. Aber nach alldem, was wir mit Labels schon erlebt haben, überrascht mich nichts mehr. Was mich wirklich umhauen würde, wäre, wenn mal alles klappt. So wie mit 'Sub Pop' in Europa. Sie wollten die Platte rausbringen und machten auch eine gute Promotion. Viel besser als alles, was Warner Bros. jemals für uns auf die Beine gestellt hat.

ZAP: Wie war das überhaupt mit WEA. Als wir uns letztes Jahr unterhielten, hast Du nur tolle Sachen über sie erzählt?

Gary: WEA is really fucked up. Most people at WEA are fucked up and they fucked us over.

ZAP: Wie darf ich das verstehen?

Gary: Die haben 'Heart & Mind' gar nicht promotet. Zwei Tage vor dem sowieso schon verzögerten europäischen Veröffentlichungstermin hatten die Mitarbeiter des Londoner Büros keinen blassen Schimmer davon, daß 'Heart & Mind' überhaupt existierte. Ich hatte jedesmal, wenn ich mit denen telefonierte, den Eindruck, es mit Schwachsinnigen zu tun zu haben. Die wußten einfach nichts, weder über uns und unsere Musik, noch über die Platte, also das Produkt, welches sie hätten verkaufen sollen. Just stupid fucking idiots! Es machte mich wahnsinnig wütend. Wir sangen und spielten uns den Arsch ab, tourten wie die Irren, um unsere Vertrags-Pflichten einzuhalten und diese Bastarde drückten ihre fetten Ärsche in die Büro-Stühle und waren zu faul und zu doof, sich Vermarktungsstrategien für die Platte auszudenken. Ich hasse diese scheiß Bürohengste, die hinter ihren Schreibtischen klemmen und ständig glauben, alles besser zu wissen. Sie behandeln dich wie Scheiße, solange du nicht groß bist. Wenn du es dann bist, kriechen sie dir bis zum Hals in den Arsch, weil sie wissen, daß du quasi ihre Brötchen verdienst.

Allerdings, und das finde ich sehr wichtig festzustellen, gibt es solche Bastarde auch bei den sogenannten Indies, die sowieso nur als Buchstabenhülse existieren. Die Kategorisierung heißt **nicht** Indie oder Major, sondern Arschloch oder fairer Partner. Wir sind von SST genauso betrogen worden wie von WEA. Und es gäbe da noch eine Menge anderer sogenannter alternativer Labels, die Bands betrogen, abgezockt und ausgenutzt haben.

ZAP: Warum hast Du bei der PopKomm Greg Ginn (u.a. SST-Rec.) aus Eurer Garderobe geworfen?

Gary: Darüber möchte ich mich nicht öffentlich äußern. Es hat aber durchaus mit dem zu tun, was ich gerade angeschnitten habe.

ZAP: Hat er euch betrogen?

Gary: Juristisch gesehen ist dieser Ausdruck vielleicht zu hart, menschlich in jedem Fall.

ZAP: Komm schon, wenigstens 'ne Andeutung.

Gary: Ich denke, die meisten Menschen, die in's Musik-Biz gehen, tun dies zunächst, weil sie Musik lieben. Diese Intention stelle ich bei keinem in Abrede. Aber wenn diese Typen dann eine Position innehaben, in der das Geld und die Macht durch ihre Hände gehen, dann.... Du weißt was ich meine.... Ach, es ist einfach scheiße.

ZAP: Nach all dem, was Du so erzählst, könnte man denken, es gäbe in den USA keine Form der Musik mehr, die nicht gnadenlos der kommerziellen Vermarktung anheim fallen würde. Ist es das, was NIRVANA uns beschert hat: der Tod der alternativen Musik?

Gary: Aber ganz sicher doch. Nach dem NIRVANA-Ding begannen die A&R Manager der Industrie-Labels zu signen wie die Blöden: SOUL ASYLUM/ MUDHONEY/ HAMMERBOX/ PEW/ GREEN DAY und wir sind alle nur bei großen Labels untergekommen, weil die dachten, sie könnten mit uns auf den Grunge-Zug aufspringen.

Dieser ganze sogenannte 'Alternative Rock' ist eine Erfindung der Multis, die sich unter diesem Etikett den Markt aufteilen, der in den Achtzigern von Labels wie ALTERNATIVE TENTACLES, SST, TOUCH'N' GO, DISCHORD oder SUB POP bedient wurde. Diese Entwicklung hat zur Folge, daß die sogenannten Indies ihre Label-Politik vollends änderten. Sie gestalteten die Organisation effizienter und kalkulierten ihre Kosten marktbezogener.

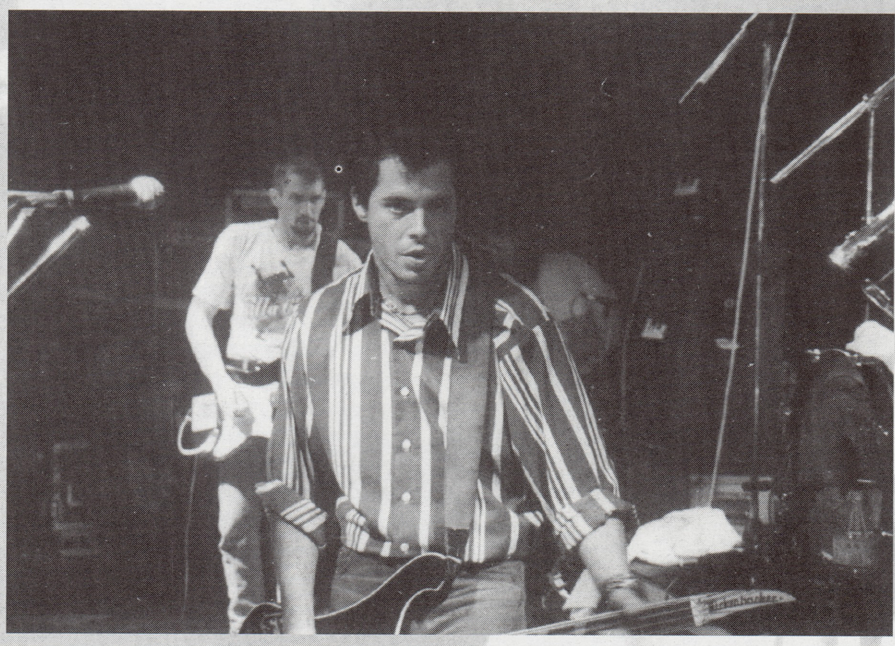
Begonnen hat diese Entwicklung schon früher. Nämlich 1987. Der damalige Kollaps von SST verschreckte die MacherInnen vergleichbarer Labels derart, daß sie die Vermarktungsstrategien der Industrie nachzuahmen begannen. Und das war der Anfang vom Tod wirklich alternativer Musik.

Auch die PCorwahtthefuck-Labels wie meinetwegen ALTERNATIVE TENTACLES sind heute durch den enormen Konkurrenzdruck gezwungen, ihre Künstler wie Produkte zu vermarkten. Jedes Pipifax-Label beschäftigt heute eigene Promotion-Agenten oder bedient sich einer professionellen Agentur, die das 'Produkt' am Markt bekannt machen und etablieren soll. Dazu gehört die ganze Palette von Interview-Dates an Land ziehen, über Advertising in Mags und Zines, Bemusterung von Radio und Printmedien, das Ausdenken irgendwelcher PR-Gags oder das Streuen von Gerüchten, um eine Band in die Schlagzeilen zu bringen. Das gehört heute alles zur Politik der sogenannten 'alternativen' Labels und dokumentiert ihren ideellen Ausverkauf.

Es gibt - ganz wenige Ausnahmen ausgenommen - keinen Unterschied in den Label-Politics. Die Art, wie Industrie und sogenannte Alternative ihre Bands vermarkten, ist dieselbe. Wir sind ja jetzt mit SUB POP auch wieder auf einem sogenannten 'Alternativen' oder 'Indie'-Label. Die lassen die Promo-Arbeit auch durch ein Fremdunternehmen (Megacult) machen. - Anders geht es gar nicht mehr, wenn die Ambitionen von Band und Label über Hobby-Status hinausgehen.

ZAP: Also bist Du kein NIRVANA-Hasser geworden?

Gary: Das würde auch gar nicht zu meiner Mentalität passen. Sie haben hart gearbeitet, also gönne ich ihnen ihren Erfolg. Daß ihr Chart-Coup zu einer Verwässerung der weniger kommerziell ausgerichteten Musikszene geführt hat, ist nicht ihre Schuld, sondern die von MTV, irgendwelchen Schreibtisch-Wichsern und Musikern, die sich zu Grunge-Marionetten degradieren lassen. Wie man das generell sieht, ist eine Frage der persönlichen Perspektive. Auf der einen Seite war NIRVANA sicherlich gut, weil die Talentscouts der großen Firmen endlich ihre ignoranten Ohren aufsperrten und sich Bands anhörten, an denen sie jahrelang mit einem verächtlichen Schulterzucken vorbeigesehen haben. Andererseits - wir tourten gerade mit NIRVANA, als "Smells like Teenspirit" plötzlich in die Charts hochkletterte - und unser damaliger A&R Manager stöhnte darüber, weil er schon den wahnsinnigen Nachahmer-Schwall ahnte, der da auf ihn zukam.



ZAP: Also ist mal wieder alles Lug und Trug bei Euch in Amerika? Woher kommt diese Diskrepanz. Sind die Amis blöder als die Europäer oder warum lassen die sich so verarschen?

Gary: Blöder vielleicht nicht, aber die Gehirne amerikanischer Teenager sind von MTV solange weichgespült worden, bis sie dachten, 'Revolution' sei etwas, was man im Plattenladen kaufen kann und irgendwie mit hübschen Mädchen und bunten Klamotten zu tun haben muß. In der Beziehung finde ich das europäische Publikum besser. Die sind noch nicht ganz so Video-Clip programmiert wie meine Landsleute. Obwohl auch auf dem Kontinent die Tendenz zur Mattscheiben-Verblödung erkennbar ist. Denen kann man einen Kreis als Viereck verkaufen, und das ist genau das, was die Pop-Industrie und ihr Propaganda-Instrument MTV machen. Selbstverständlich mit Unterstützung der Politik, der es nur recht sein kann, wenn subversives oder aufrührerisches Potential in der Jugend durch eine auf Ästhetik reduzierte Pop-Kultur kanalisiert und vermarktet wird. Das ist auch der Grund, weshalb das Protestpotential innerhalb der jüngeren Generationen nicht so ausgeprägt ist. Die sind viel zu beschäftigt, sich die Sneakers aus dem neuesten Chili Pepper-Video zu organisieren....

ZAP: Naja, nach all dem, was ich da so höre, hast Du auch ein zeimlich ambivalentes Verhältnis zum Show-Biz. Wie war das denn genau mit Eurem Vertrag beim Warner-Sublabel 'Reprise'. Ich hörte, Euer A&R Manager wollte alle außer Dir rauswerfen und mit 'ner geklonten Combo an den Start gehen. Was ist da dran?

Gary: Du hast recht, das kommt der Wahrheit schon ganz nahe. Nachdem wir den Vertrag unterzeichnet hatten, ging der Ärger eigentlich schon bei den Recording-Sessions für das Label-Debüt "Heart & Mind" los. Der Produzent, der übrigens gleichzeitig auch noch A&R Manager ist, was ich ziemlich unerhört finde, hatte so seine eigenen Pläne. Er hatte wohl eine Art versteckte Tagesordnung. Seine Pläne hatten nur einen Fehler: wir paßten nicht hinein. Er wollte Lynn raushaben und einen Studio-Drummer für die Aufnahmen besorgen, redete mir beim Songwriting drein, kreierte bescheuerte Vermarktungsklischees und lauter solche Dinge.

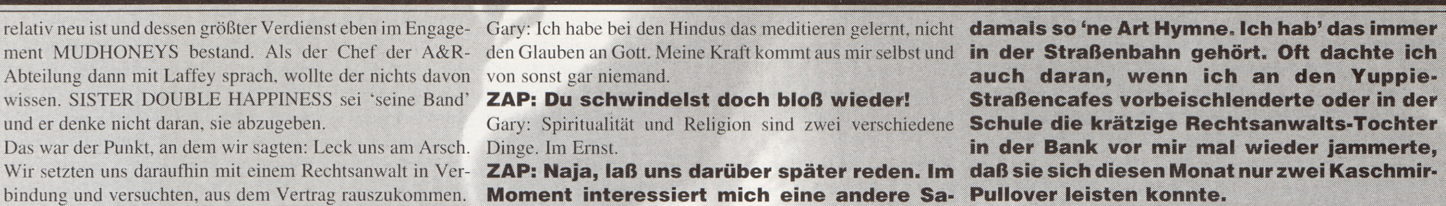
ZAP: Du kannst ruhig Klartext reden. Es handelt sich dabei um Kevin Laffey, der bei WEA als eines ihrer besten Pferde im Stall gilt, weswegen seine Stimme auch gegenüber der Geschäftsleitung einiges an Gewicht hat. Ist das richtig so?

Gary (grunzt mißgelaunt): Verdammt, ja!

ZAP: Ok, irgendwie habt Ihr dann das erste WEA-Album aufgenommen, ohne vor Laffey zu kapitulieren, also mit Lynn und mit Deinen Versionen der Songs. Und im Vorfeld der zweiten Produktion kam es zum großen Knall, oder was?

Gary: Als die Zeit für das zweite Album kam, gaben wir Laffey ein paar neue Songs zum Reinhören. Dann begann wieder das Genörgle, er kritisierte alles, wußte alles besser. Jede Gegenrede wurde mit dem Verweis auf seine großen Produzenten/Manager-Erfolge weggewischt. Da hatten wir die Nase voll. Wir teilten der Firma mit, daß wir mit diesem Arschloch nicht weiter zusammenarbeiten würden und sie sich gefälligst etwas einfallen lassen sollten. David C. Nelson wollte uns dann übernehmen, er hatte auch MUDHONEY gesignt. Er mochte unsere Musik, auch wenn ihm die Texte zu politisch waren. Nelson hat seit seiner Zusammenarbeit mit MUDHONEY einen guten Ruf in der Branche. Er gehört zur jungen Generation, redet nicht in die Musik rein und solche Dinge. Der Chef des A&R-Büros der WEA hörte sich alles an und meinte, er müsse sich zuerst mit Laffey unterhalten. Wenn der einverstanden sei, hätte er auch nichts dagegen.

Nun muß man vielleicht wissen, daß WEA total hinter den A&R Managern steht. Sie sind die Leute, die eine Band groß machen und Laffey ist schon sehr sehr lange dabei, hat viel Erfahrung und der WEA schon so manchen kommerziellen Erfolg beschert. Ganz im Gegensatz zu Nelson, der noch



relativ neu ist und dessen größter Verdienst eben im Engagement MUDHONEYS bestand. Als der Chef der A&R-Abteilung dann mit Laffey sprach, wollte der nichts davon wissen. SISTER DOUBLE HAPPINESS sei 'seine Band' und er denke nicht daran, sie abzugeben.

Das war der Punkt, an dem wir sagten: Leck uns am Arsch. Wir setzten uns daraufhin mit einem Rechtsanwalt in Verbindung und versuchten, aus dem Vertrag rauszukommen.

ZAP: Das sagst Du jetzt so schön. Soweit ich weiß, hattet ihr einen Vertrag mit einer Option über sieben Langspielplatten. Jeder, der sich ein bißchen auskennt, weiß, daß da bei vorzeitiger Vertragsauflösung eine hübsche Konventionalstrafe fällig wird. Habt Ihr bezahlt?

Gary: Oh, shit, fuck them! Papier ist geduldig. Deren Interesse an einer Band wird nicht größer durch ständige Streitereien. Die hatten die Nase ebenso voll von uns, wie wir von ihnen. Wir haben schon Geld bei der Geschichte verloren, aber mit Sicherheit weniger als die WEA, die uns für 'Heart & Mind' immerhin ein Produktions-Budget von 35000 Dollar zur Verfügung gestellt hatte. Und weißt Du, ich bin noch immer ich und das heißt, ich tue was ich will und gebe einen feuchten Scheiß auf das Blabla irgendwelcher Typen.

ZAP: Ist die Trennung vom Industrie-Riesen der Grund dafür, daß Euer neues Album 'Uncut' etwas, na sagen wir mal, ungezügelter, geworden ist?

Gary: Unbewußt wahrscheinlich schon. Es sind kaum externe Instrumente auf 'Uncut' zu hören. Das Produktion-Budget war sehr viel niedriger, also beschlossen wir, möglichst grobklotzig zu klingen. Ich wünschte, wir hätten den Sound noch roher, noch brutaler hinbekommen. Nach der Überproduktion von 'Heart & Mind' soll 'Uncut' ein bewußter Kontrast sein. Es soll klingen, als würden wir irgendwo auf 'ner Party abrocken und jemand hält zufällig ein Mikro davor. So liefen auch die Aufnahmesessions ab. Ich meine, bei 'Heart & Mind' mußten wir uns permanent mit einem machthungrigen Business-Freak rumschlagen, jedes Riff in zermürbenden Diskussionen rechtfertigen und durchsetzen, da hat die Arbeit an 'Uncut' ungleich mehr Spaß gemacht. Deswegen mag ich 'Uncut' auch lieber, obwohl das eher an den Begleitumständen als an der Musik liegen dürfte, denn die finde ich auch auf 'Heart & Mind' gut.



ZAP: Das mußt Du ja sagen, schließlich hast Du im letzten Jahr ganz schön das Maul aufgerissen, mit Eurem 'tollen Major-Deal'.

Gary (grinst über beide Backen und fängt an, die erste Strophe von 'No good for you' zu singen): I'm no good for you Baby. I'll lie to you every day. The only truth that I tell you is, don't believe a word I say....

ZAP: Du meinst, was gehen mich meine blöden Sprüche von gestern an?

Gary (lacht und singt lauter): .... I may act like I care, but I'm laughing down inside, I will take your money....

ZAP: Und wie war das mit der Geschichte, die hinter dem Cover-Photo 'Uncuts' steckt?

Gary (hört nicht auf zu lachen): Should I lie or should I say the truth?

ZAP: Du lügst doch sowieso, wenn Du's Maul aufmachst!

Gary: Ok, dann sage ich jetzt, daß es sich dabei um dieselbe Frau handelt, die schon auf dem Cover unserer ersten LP zu sehen ist.

ZAP: Und wer ist die Frau auf dem Photo, welches das Covergirl in Händen hält?

Gary: Äh, ich lüge noch immer! Sie ist eine sehr, sehr heilige Frau....

ZAP: Laß mich bloß mit Deiner Gott-Scheiße in Ruhe.

Gary: Ich habe bei den Hindus das meditieren gelernt, nicht den Glauben an Gott. Meine Kraft kommt aus mir selbst und von sonst gar niemand.

ZAP: Du schwindelst doch bloß wieder!

Gary: Spiritualität und Religion sind zwei verschiedene Dinge. Im Ernst.

ZAP: Naja, laß uns darüber später reden. Im Moment interessiert mich eine andere Sache viel mehr. Wie gehst Du heute mit Deiner DICKS-Vergangenheit um. Ich kann mich an Zeiten erinnern, in denen es für Reporter schmerzhaft sein konnte, dich darauf anzusprechen. Gibt's was auf's Maul, wenn das Publikum heute Abend nach alten Klassikern ruft?

Gary: Nein, wir spielen sogar 'Dicks hate Police'. Allerdings sehe ich das eher als lächerlichen Gag. Es gab eine Zeit, in der ich über diese Vergangenheit nicht mehr sprechen wollte. Aber jetzt ist diese Vergangenheit so weit weg, daß ich darüber stehe. Ich kann das nicht mehr ernst nehmen.

ZAP: Solltest Du aber. Seit ein oder zwei Jahren gibt es gerade in Europa einen Markt für die Wiederveröffentlichungen alter Hardcore- oder Punk-Klassiker. Eine ganze Menge alter Männer, die heute Rockmusik spielen, vermarkten ihre musikalische Punk/ HC-Vergangenheit mit Re-Releases alter Scheiben. Ich denke da nur an ARTICLES OF FAITH/ YOUTH BRIGADE/ SSD/ FU'S/ SEVEN SECONDS und so weiter. Es gibt in Deutschland Labels, die sich darauf spezialisiert haben, dieses alte Zeugs zu lizensieren. Wäre das nicht noch eine zweite Einnahmequelle?

Gary: Das ist doch scheiße. Ich meine, die DICKS brachten ihre erste Platte 1979 raus. Das ist verdammte hundert Jahre her. Und auch wenn eine Menge aktueller Bands unsere alten Stücke covern (MUDHONEY/ JESUS LIZARD/ LIFE BUT HOW TO LIVE IT/ BUTTHOLE SURFERS um nur einige zu nennen, Anm. akö), glaube ich kaum, daß wir DICKS-Platten rereleasen werden. Wir sind SISTER DOUBLE HAPPINESS und die DICKS gehen sowieso nur Lynn und mich etwas an.

ZAP: Und was hälst Du von solchen Wiederveröffentlichungen?

Gary: Zweischneidiges Schwert. Auf der einen Seite, warum nicht. SST lebt heute noch vom Verkauf des HÜSKER DÜ/ BLACK FLAG/ MEAT PUPPETS-Back-Kataloges. Andererseits bin ich weder Nostalgiker, noch Leichenfledderer.

ZAP: Aber ein hinterfotziger Schwindler!

Gary (versteht die Provokation, wie sie gemeint war, grinst wieder und legt mir seine enorme Pranke auf die Schulter): Ok, wenn ich mal pleite bin, vielleicht. Aber ich denke nicht.

ZAP: Wie denkst Du heute eigentlich über Songs wie 'Little Bourgois Fascist Pig'. Ich meine, der Song war für Typen wie mich damals so 'ne Art Hymne. Ich hab' das immer in der Straßenbahn gehört. Oft dachte ich auch daran, wenn ich an den Yuppie-Straßencafes vorbeischlenderte oder in der Schule die krätzige Rechtsanwalts-Tochter in der Bank vor mir mal wieder jammerte, daß sie sich diesen Monat nur zwei Kaschmir-Pullover leisten konnte.

Gary (aus vollem Halse prustend): Dieser Song wird mich mein Leben lang verfolgen. Besonders die zwei Zeilen....

ZAP: I wanna see your knees begging, I wanna see your little kids beheadee. You get a gun, I get a knife. You motherfucker, I'm gonna take your life....

Gary: Genau. Oh Mann, die Richtung war schon ok. Nur die Emotionalität vernagelte etwas den Durchblick. Aber diese Ignoranz, die trieb mich damals echt auf die Palme. Ich bin in Texas aufgewachsen. Weißt Du, was es heißt, als politisch denkender Punk in Texas aufzuwachsen?

ZAP: Klar, ich komme aus Bayern, das ist das deutsche Texas.

Gary: Ach, deshalb mochtest Du den Song?

ZAP: Klar, das war der beste Soundtrack für die Blutbäder, die ich mental jedesmal anrichtete, wenn ich durch die Einkaufsschluchten der Fußgängerzone spazierte.

Gary: Du Winzling. Dich nimmt doch der Wind mit, wenn Du keine Stahlkappen in deinen Boots hast. - Aber mal im Ernst. Ich kann die Wut nachvollziehen, die Du damals hattest, aber andererseits war es genau die Maßlosigkeit, mit der die meisten Punks ihren Haß und ihre Wut in Gewalt eskalieren ließen, die mich zunehmend abstieß. Ich hatte dieses Leben satt. I was sick and tired of that mad aggressive putyouonthestreetandshootyouinthehead-mentality. Den meisten Punks ging es nur darum, tuff auszusehen und sich abzugrenzen. Das war nicht mehr mein Ding.

ZAP: Also bist Du ins Hindu-Kloster gegangen, oder was?

Gary: So einfach war es nicht. Ich hatte ein ziemliches Alkohol-Problem, fühlte mich ausgebrannt und leer, aber auch hungrig nach mehr, als immer nur Protest mit Emotion verbinden. Ich begann, mich stärker für meine spirituelle Seite zu interessieren, las ein paar buddhistische Schriften. Das hat nichts mit dem Glauben an Gott zu tun, eher mit Selbsterkenntnis und Selbsterfahrung. Die Meditations-Techniken, die ich von den Hindus lernte, halfen mir, meine Alkoholabhängigkeit unter Kontrolle zu bekommen. Die Auseinandersetzung mit Hinduismus änderte auch meine radikalen politischen Ansichten.

ZAP: Oh, schade. Heißt da, Du willst keine Ignoranten mehr erstechen?

Gary: Ich versuche, es mit einer Metapher zu erklären. Du kannst nach Indien gehen, als völlig klarer, drogenfrei lebender Mensch und du kommst als Drug-Addict zurück. Du kannst aber auch als Drug-Addict nach Indien fahren und kommst clean zurück. Das hat nur mit deinem verdammten Geist, deinem Verstand zu tun. Dein Verstand ist die Summe aller Erfahrungen und Erlebnisse, die du gemacht hast. Es kommt also alles von innen, aus dir selbst. Es gibt nicht Gut und Böse, du bist immer beides gleichzeitig. Ich kann ein total netter Mensch sein, aber ich kann auch ein verdammtes Riesenarschloch sein, wenn ich will. In der Selbsttranszendenz liegt der Schlüssel zur Selbsterkenntnis und die wiederum ist wichtig, um seine Mitte zu finden.

ZAP: Dann bin ich ja beruhigt. Also keine Gott-Scheiße?

Gary: Meine Art, Spiritualität zu handhaben, ist sehr undogmatisch. Und der Rest: You believe how you believe, I don't care.

ZAP: Du bist also durch hinduistische Meditationstechniken soweit gestärkt, daß du jetzt nicht ausflippst, wenn ich dir sage,

daß eine Menge Leute die Scheiße eimerweise über Euch ausleeren, weil ihr bei 'nem Major wart?

Gary: Läßt mich kalt. Die sollen erst mal vor der eigenen Türe kehren. Das war auch so ein Grund, warum ich dieses Punk-Ding über hatte. Da sitzen irgendwelche Mamakinder in den vollklimatisierten Suburbs, lassen sich von der Mutti das Essen und die Klamotten einkaufen, ziehen sich dann pseudoradikale Musik rein und kritisieren hart arbeitende Menschen wie mich, für das, was ich tue und wie ich es tue. Die sollen mal erwachsen werden, auf eigenen Beinen stehen und dann immer noch eine moralisch weiße Weste haben. Vorher kann ich dieses Gesülze nicht ernstnehmen. Dasselbe gilt auch für ein paar Menschen bei MAXIMUM ROCK'N'ROLL. Die haben die Scheiße auch über uns ausgekübelt. Und der Witz ist, daß der, der am meisten kübelte, ein Label hat, welches durch FAITH NO MORE saniert wurde. Die können mich alle mal an meinem fetten Arsch lecken!

ZAP: Apropos Arsch lecken. Was würdest Du an einem Samstag abend in LA machen?

Gary: In LA?

ZAP: In LA!

Gary: Das ist einfach, ich würde ein Flugzeug nehmen und nach San Fransisco fliegen. Ich kann LA nicht ausstehen. Es ist eine echte scheiß-Stadt. Nur New York ist noch schlimmer.

ZAP: Ok, selbe Ausgangslage in Frisco, dein Fernseher ist natürlich auch kaputt und Sex ist aufgrund vorübergehender Potenzstörungen auch ausgeschlossen. Was machst Du?

Gary (lacht): Naja, ich würde vielleicht ausgehen und micht betrinken. Obwohl, halt, warte. Nein, ich würde in ein Meditations-Center gehen, was essen und dann die ganze Nacht über meditieren. Gott preisen, immer und immer wieder, tausend, nein, millionen Mal. Und dann würde ich zu Bett gehen. Oder würde ich doch in eine Bar gehen, um neue Bekanntschaften zu schließen? Aber ich bin nicht so gut darin, Freundschaften in Bars zu schließen. So ich weiß nicht. Was ich oft und gerne tue, ist, einfach rauszugehen und auf der Straße abzuhängen, um den Touristen zuzusehen. Ich sehe gerne Menschen zu. Vor allen Dingen, wenn es sich dabei um japanische oder deutsche Touristen in San Fransisco handelt. Das hat einen sehr viel höheren Unterhaltungswert als TV gucken.

ZAP: Du kannst nur nicht umschalten...

Gary: Aber ich kann von North-Beach in die Broadway Street wechseln, oder nach Chinatown.

ZAP: Sind die Kalifornier besser drauf als andere Amerikaner?

Gary: Ungefähr so, wie jeder Deutsche heimlich eine Hakenkreuzbinde unter der Jacke trägt.

ZAP: Wer wird der nächste Präsident der Vereinigten Staaten?

Gary: Scheiße, wir brauchen keinen Präsidenten!

ZAP: Gute Antwort, aber wer würde das amerikanische Volk am besten repräsentieren?

Gary: Arnold Schwarzenegger oder Sylvester Stallone.

ZAP: Werden SISTER DOUBLE HAPPINESS wieder zu einem Major gehen?

Gary: Wenn die Konditionen stimmen und die Menschen ok sind, ja!

ZAP: Gibt es was Blöderes als MTV?

Gary: Die englische Musikpresse. Da bekomme ich Kopfschmerzen.

ZAP: Weil sie Euch nicht einordnen können?

Gary: Das ist doch lächerlich. Nachdem wir in die Grunge-Lade nicht reinpassen, versuchen sie uns als Grunge inspirierten Bestandteil einer angeblich neuen Folk-Szene in Frisco zu verkaufen. Das ist doch nur noch saublöd. Der angebliche "New Sound of San Fransisco" ist ein wirklich saudummer Medien-Hype. Penelope Houston oder Sonya Hunter sind Freunde von uns. Sie machen diese Musik seit Jahren. Wir sind alle nette Menschen und Musiker, die sich respektieren und gegenseitig helfen. Aber dieses bescheuerte Folk-Ding hat die Presse erfunden. Vor allem die englische, die wirklich zu den dümmsten zählt. Sie sind der verlängerte Arm von MTV. Diese Postillen leben von making and breaking people. Es ist nur eine andere Variante des Boulevard-Journalismus und es bringt mich wirklich zum Kotzen. Ich hoffe nur, dieser lächerliche Hype hilft den KünstlerInnen. Das ist der Deal, weswegen Leute wie wir diese Scheiße überhaupt mitmachen. Die Armleuchter schreiben Kacke, kreieren Pseudo-Wirklichkeiten, wie dieses New Folk Ding, lenken damit die Aufmerksamkeit des Publikums auf bestimmte Bands, die dann davon partizipieren, indem sie vielleicht ein paar Scheiben mehr verkaufen. Ich denke mir das auch, wenn ich diese Megascheiße lese, die die über SISTER DOUBLE HAPPINESS geschrieben haben. Ich meine, das erste Mal, daß ich von einer Folk-Szene in Frisco hörte, war, als ich nach Europa kam, und mich blasierte Presseaffen ständig danach fragten. In Frisco habe ich nie was davon gehört, obwohl ich seit sieben Jahren dort lebe.

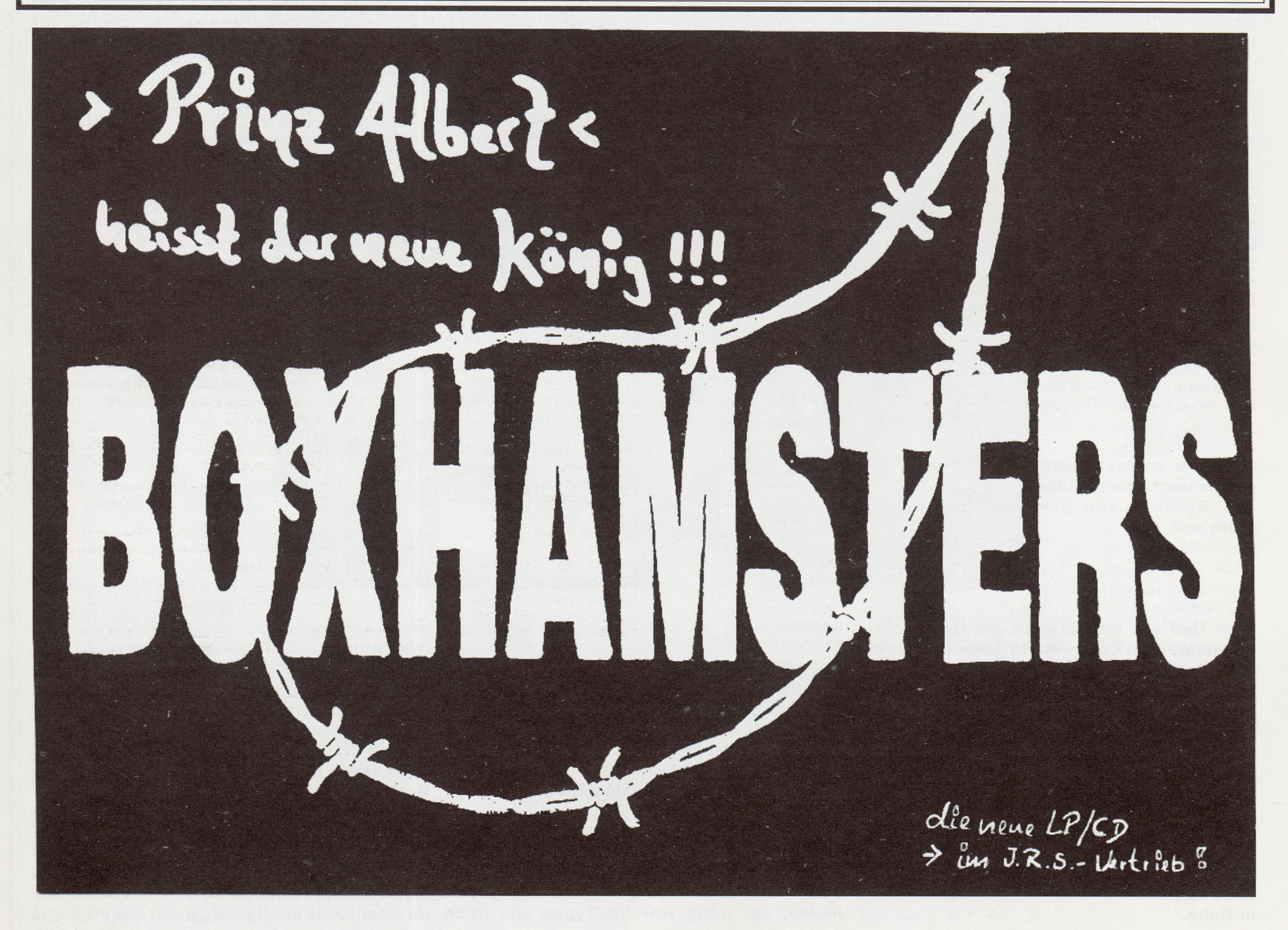
ZAP: Ok, jetzt haben wir zwei Tapes vollgelabert. Hast Du noch eine final Message?

Gary: Macht Eure Augen auf, geht unter Eure Haut, kriecht in Eure Seele und findet erst einmal raus, wer Ihr seid, bevor Ihr über andere urteilt. Ach ja, seid nett zueinander und nehmt nicht alles so ernst. Vor allem die Deutschen, die nehmen immer alles viel zu ernst!

Discographie:

DICKS:
Dicks hate police 7" ('80) R Radical Rec.
Kill from the heart, LP ('82/'83), SST
Peace?, 7" ('84), R Radical Rec.
These People, LP ('85), Alternative Tentacles

SISTER DOUBLE HAPPINESS
Sister Double Happiness, LP ('86/'87), SST
7" für Sub Pop - Aboreihe ('90)
Heart & Mind, LP ('91), Reprise Rec.
Uncut, LP ('93), Sub Pop Europe
Fragen: akö



continued from page 6

24.12. Amsterdam/ Sleep In
25.12. Kopenhagen/ Undomhuset
26.12. Aalborg
27.12. Hamburg/ Marquee
28.12. Köln/ Underground
29.12. Frankfurt/ Negativ
30.12. Wangen/ Juz Tonne
31.12. Freiburg/ Crash
01.01.94 Ulm/ Beteigeuze

HASS
16.11. Köln/ Unerground
17.11. Heidelberg/ Schwimmbad
18.11. Nürnberg/ Komm
19.11. Gammelsdorf/ Circus
20.11. Zürich/ Dynamo
21.11. Wangen
23.11. Hamburg/ Markthalle
24.11. Potsdam/ Lindenpark
25.11. Delitzsch/ Villa
26.11. Kühlungsborn/ K.O.
27.11. Kiel/ Stage

V-MANN JOE
16.11. Bonn/ Balhaus
17.11. Bad Nauheim/ Juz
19.11. Neuruppin/ Juz
20.11. Fürstenwalde/ Parkclub
21.11. Hamburg/ Marquee
23.11. München/ Feierwerk
25.11. Baden-Baden/ Jubez
27.11. Eichstätt/ Stadthalle
04.12. Cottbus/ Club Südstadt
05.12. Berlin/ Loft

PARISH GARDEN
13.11. Kulmbach/ Vestrufa
16.11. Augsburg/ Kerosin

GETTING PRETTY
13.11. Magdeburg/ Mancho Pancho
18.11. Nürnberg/ Salon Luise
19.11. Nettetal/ Doppelpunkt
20.11. Darmstadt/ Schloßkeller
29.11. Hamburg/ FZ Nöldeckestraße
09.12. Saarbrücken/ Ballhaus
11.12. Bielefeld/ ZAK Jöllenbeck
16.12. CH-Basel/ Totentanz
21.12. Köln/ Rhenania

THE KING CANDY
27.11. Soest/ Alter Schlachthof
28.11. Hamburg/ Marquee
29.11. Würzburg/ Zauberberg
30.11. München/ Feierwerk
02.12. Saarbrücken/ Ballhaus
03.12. Berlin/ Roter Salon
05.12. Osnabrück/ Works
07.12. Köln/ Underground
08.12. Frankfurt/ Sinkkasten
09.12. Oberhausen/ Zentrum Altenberg
10.12. Ellwangen/ Juz
11.12. Reutlingen/ Zelle

DIE FREMDEN
13.11. Crailsheim/ Juz
03.12. Neuss/ Geschwister-Scholl-Haus
04.12. Cottbus/ Club Südstadt
08.12. Ulm/ Cat Cafe
14.12. Saarbrücken/ Ballhaus
16.12. Bielefeld/ Elfenbein Club

THE BOZFOR
13.11. Saalfeld/ Etage
17.11. Jena/ Rosenkeller
18.11. Halle/ Turm
19.11. Leipzig/ SC Moritzbastei
20.11. Chemnitz/ Kraftwerk
24.11. Erfurt/ Engelsburg/
26.11. Plauen/ Malzhaus
27.11. Lugau/ Extrem
14.12. Böblingen/ Juz
15.12. Ulm/ Cat Cafe
16.12. Augsburg/ Kerosin
17.12. Oberstdorf/ Juz
18.12. Kempten-Röthenbach/ Juz
19.12. Saarbrücken/ Ballhaus
20.12. München/ Feierwerk

TOXIC REASONS
13.11. Bielefeld / AJZ
14.11. Göttingen / Juz
16.11. Hamburg / Störte
17.11. Celle
18.11. Leipzig / Zoro
19.11. Berlin / KOB
23.11. Wuppertal / Crossover
24.11. München - Esterhofen, Ballroom
25.11. Zürich / Wolgroth
26.11. Nürnberg / Komm
27.11. Tübingen / Südhaus
28.11. Köln / Rhenania

NEUROSIS
15.11. Hamburg
16.11. Bremen
18.11. Hannover
19.11. Bielefeld
20.11. Berlin
22.11. Aachen
23.11. Köln
25.11. Bern
26.11. Neu - Ulm
27.11. München
30.11. Prag
1.12. Wien
2.12. Wels
3.12. Innsbruck
4.12. Lindau

MOVE ON
13.11. Halle
26.11. Dresden
27.11. Dessau
3.12. Hassloch
11.12. Öhringen
17.12. Eislingen
18.12. Rendsburg
19.12. Rostock

M.D.C.
14.11. Göttingen/ JUZI
15.11. Hamburg/ Markthalle
16.11. B-Maas-Mechelen/ Pavlov Dog
17.11. Heidelberg/ Schwimmbad
18.11. Frankfurt/ Negativ
19.11. Köln/ Rose Club
20.11. Ulm/ Cat Cafe
21.11. Karlsruhe/ Stefi
22.11. Stuttgart-Leonberg/ Beatbaracke
23.11. CH-Zürich/ Wohlgroth
24.11. CH-Bern/ Reithalle
25.11. CH-Genf/ Kabaret L'Usine
26.11. I-Turin/ El Paso
27.11. I-Modena/ Scintilla
28.11. I-Allesandria/ Forte Guerico
29.11. I-Roveretto/ Clinamen
30.11. CSFR-Prag/ Roxy
01.12. Bratislava/
02.12. Ungarn- Bratislava/ Black Hole YUK
03.12. A-Wien/ WUK
04.12. München-Esterhofen/ Ballroom
05.12. Nürnberg/ KOMM
06.12. Berlin/ EX
07.12. Eberswalde/
09.12. Bochum/ Zwischenfall
10.12. Holland
11.12. DenHaag/ Iets Vryers
12.12. Cambridge/ Boatrace
13.12. Derby England/ Wherehouse
14.12. London/ The Garage
15.12. Leeds/ Duchess of York
16.12. Bristol/ Fleece & Firkin

DIE SKEPTIKER
16.11. Eberswalde/ AJZ Ostbahnhof
19.11. Seelingstädt/ Gaststätte
20.11. Schilda/ Gaststätte
26.11. Strausberg/ Ku-Stall
27.11. Spelle/ Fantasia
28.11. Hagen/ Werkhof
30.11. Leipzig/ Moritzbastei
03.12. Neuruppin/ JFZ Live Club
04.12. Schinne/ Musikladen Overdrive
08.12. Würzburg/ AKW
09.12. Essen/ Julius Leber Haus
10.12. München/ Kulturstation
15.12. Berlin/ SO 36
17.12. Schalkau/ Kino
18.12. Lutherstadt-Wittenberg/ Priesteritzer Hof

OPERATION MINDFUCK/ GAINSAY
27.11. Berlin/ KOB
28.11. Grefswald/ AJZ

DIE KRUPPS
01.12. Köln/ Alter Wartesaal
02.12. Frankfurt/ Batschkapp
03.12. Freiburg/ Crash
04.12. München/ Backstage-Halle
05.12. Ludwigsburg/ Rockfabrik
07.12. Nürnberg/ Komm
08.12. Leipzig/ Anker
09.12. Berlin/ Loft
10.12. Hamburg/ Große Freiheit
13.12. Göttingen/ Outpost
15.12. Wuppertal/ Börse
16.12. Arnsberg/ Cult

RESPITE
16.11. Grimmen/ Buncker
17.11. Greifswald/ Klex
18.11. Magdeburg/ Knast
19.11. Wittenberg/ Schweizer
20.11. Berlin/ JUP
03.12. Ribnitz/ Damgarten

DEEP TURTLE
16.11. Berlin/ Linienstr. 158
17.11. Berlin/ Köpi
18.11. Potsdam
19.11. Peine/ UJZ
20.11. Hamburg/ Störtebecker
25.11. Siegburg
26.11. Oldenburg/ Alhambra
27.-29.11. Belgien
01.12. Friedrichshafen
03.12. Raunheim
04.12. Gelnhausen/ Casion
05.12. Tübingen/ Epplehaus
06.12. F-Lyon?
09.12. Neumünster
10.12. Flensburg

TAR
23.11. Bremen/ Wehrschloß
24.11. Hamburg/ Kl. Markthalle
27.11. Berlin/ Huxleys
29.11. Hannover/ Weltspiele
30.11. Köln/ Underground
01.12. Frankfurt/ Negativ
02.12. München/ Kulturstation
03.12. Stuttgart/ Röhre
04.12. Ulm/ Büchsenstadl

DOG FOOD FIVE
25.11. Potsdam/ Festival
27.11. Berlin
02.12. Buchlohe/ Kings Cross
04.12. Espelkamp/ AZ
11.12. Pforzheim/ Schlauch

............BUT ALIVE
20.11. Hamburg/ Flora
26.11. Oldenburg/ AZ
27.11. Mölln/ Juz
28.11. Peine/ UJZ
01.12. Friedrichshafen/ Juz Molke

ATTILA THE STOCKBROKER
16.11. Leipzig
17.11. Dresden
18.11. Berlin/ KOB
19.11. Göttingen/ Juzi
20.11. Aurich/ Schlachthof

COSMIC DEBRIS + BOXHAMSTERS
16.11. Köln/ Büze Ehrenfeld
17.11. Wuppertal/ AJZ
19.11. Münster/ Gleis
20.11. Bremen/ Wehrschloss
27.12. Schwerte/ Kunterbung

FALSE FRIENDS
20.11. Backnang/ Althütte Festhaus
27.11. Backnang/ Monokel

SUBTERFUGE
22.11. Duisburg/ Efendi
23.11. Dortmund/ Fritz Henscher Haus

UZ JSME DOMA
Avantgarde aus der CSFR - Freigericht-Somborn (bei Hanau), Café Wojtyla, 15.12.

STATION 17
15.11. Darmstadt - Bessumer Knabenschule
16.11. Frakfurt - KA 1

BURMA SHAVE
20.11. Berlin - Knaack Club
22.11. Hamburg - Logo
23.11. Bochum - Zeche
24.11. Frankfurt - Nachtleben
25.11. Köln - MT

Playlist Emil Elektrohler

Ausgleichstore schießen;
AuTOTOnomie (mehr Teilnehmer als beim Tippspiel im Fan-Treff);
BODY COUNT wegen Martinszug („Laterne! Laterne!) verpassen;
EPMD - Unfinished Business (CD);
die Kölner zu Kaffee und Kuchen einladen;
Marzipan;
Päckchen von Imad bekommen;
PET SHOP BOYS - Very (CD);
Rotwein;
noch nicht die neue YUPPICIDE haben.

Zenkers PLAYLIST :
SEPULTURA :"CHAOS AD"
ENTOMBED: "WOLVERINE BLUES "
SLAYER :alles !
INTEGRITY : alles
RAMONES :"I wanna be your boyfriend " track
bangen (mit Glatze)
verzweifelt sein !!!!!!!!!!!!!!!!

KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname : ________________________________

Name: ________________________________

Straße: ________________________________

PLZ / Ort: ________________________________

Telefon: ________________________________

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Postfach 1007
6652 Bexbach

FRITZ baut KEES Demo Tape Sampler 1 Stunde Amateurmusik für schlappe 5,- DM + Porto erhältlich bei Fritz Neser, Schillerstr. 8, 67122 Altrip, 06236/ 2435.

Ein paar 2nd Hand Singles zw. 3 - 7 DM und LPs zw. 5 - 8 DM (Einzelst.) zu haben. Mit dabei. ANTI-SCRUNTI FACTION/ WHIPPING BOY/ ILL REPUTE/ HONOR ROLE/ HATED/ CRIPPLED PILGRIMS/ SORRY/ MSI, etc. Liste gegen RP bie B. Mirhadi, P.O. Box 1162, 92327 Parsberg. Suche VAINS 7", zahle oder tausche.

Kommunismus gegen Fußpilz II. Diesmal gibt es hohe Visionsschuhe, grau, vorne und hintern mit schwarzem Gummi, Größe 7 1/2. Sind echt noch gut in Schuß, für 40,- incl. Porto. Jochen Eckrich, Schifferstadter Str. 36, 64165 Waldsee.

Biete für A+P LP 1. Press mit dem Lied Dachau 100,- DM außerdem suche ich noch die VAs: PESTHAUCH DES DSCHUNGELS/ WATERKANT HITS/ HANNOVER FUN. Beste Grüße an Marc F. und alle OHL Fans. Wolfi Feyrer, Schwalbenstr. 13, 85716 Lohhof.

RISIKOFAKTOR ist aufgelöst!!! Das ist deine Chance mit zwei Punkrock Verrückten in einer Band zu spielen, wenn du Gitarre oder Schlagzeug spielst! Also ran ans Telefon! Gaffer, Jakobistr. 8, 59494 Soest, 02921/ 17888.

SCUM/ EXTUNE Support Mass Media Rec. (USA) - FIRING SQUAD 7", $ETH!, NOT JUST LIP SERVICE 7" comp. - w/ 6 Bands, Overthrow Rec. (Japan) - DISCLOSE 7" and many more Productions! You have a fun dann hau rein! Alle Preise incl. Porto, für one Märka gives die new Info. EXTUNE/ SCUM Propaganda, H. Glatz, Silberne Fischgasse 16, 93047 Regensburg.

Tausch/ Verkauf: BLAST - 1. LP Orig., 7 SECONDE/ YOUTH BRIGADE - Flexi, INFEST 12", CRUCIAL T 7", MIDDLE CLASS LP, BARRICADED SU-SPECTS Comp. und Tonnen mehr. Liste anfordern, heute noch!!! Neue Adresse: Pascal Claude, Engelstr. 60, CH-8004 Zürich, Schweiz.

GG ALLIN!! Verkaufe die HATED - Dokumentation über den Meister (1a-Fernsehqualität) für 30,- DM (incl. Porto + Hardbox-Cover). F. Geisler, Hermannstr. 26, 48431 Rheine.

OI! Punk + Hardcore Videos + LPs suche ich + tausche ich. Suche folgende Vinylsachen: STROMBERG POLKA EP, ROTTING CARCASS LP, GUTER ABZUG DOKUMENT + allerlei Bücher über Punx/ Oi/ Skins! Suche dringend: BODYCHECKS + VORTEX LPs. P.S.: BECK'S PISTOLS am 04.12.93 in Waiblingen fällt aus. Fuck off Villa Roller! Oi, oi, oi. Marc Friedrich, Lerchenstr. 53, 71334 Waiblingen.

Verkaufe zu Festpreisen: NO FOR AN ANSWER LP (45), N.F.A.A. - 7" (45), TOKEN ENTRY : Jaybird (25), RIPCORD POETIC JUSTICE (30), CONCRETE SOX: Your turn..... (20), LÄRM 10": CAMPAIGN.... (30), CHORUS - LP (10), FACE VALUE - LP (10). Suche: KRAKDOWN 7", TOKEN ENTRY 1. LP, Jörg Schickel, Preussenstr. 2, 65618 Selters.

Die Rückkehr des Deutschpunk! ALLGEMEINES CHAOS-KOMMANDO, neue LP/CD Heile Welt! CD 25,- DM, LP 20,- DM incl. Porto. Außerdem das sensationelle T-Shirt von A.C.K. in schwarz für DM 25,- incl. Porto. Oliver Isenbiel, In der Au 5, 61440 Oberursel.

MDD hat laufend neue 7"s, Demos & CDs von Melodic HC bis Deathmetal. 7"s kosten zwischen 8,- und 10,- DM. Alle CDs unter DM 30,-. Demos von DM 6,- bis 15,-. Eine aktuelle Liste bekommt ihr für DM 1,- bei: MDD, Am Meelfeld 2, 38547 Calberlah.

Split-EP! PROVOCATION (Grindcore aus Marl) & IMPULSE MANSLAUGHTER (Hardcore aus Chicago), Preis: 8,- DM incl. Porto und Verpackung, Weiterverkäufer gesucht! Los gehts!!! Gigs für PROVOCATION gesucht/ Dieter Backs, Plaggen-braackstr. 41, 45768 Marl.

MISFITS! Verkauf (Tausch?) 7": Beware, Bullet, Cough/ Cool, She, Halloween, Lodins, Return to the Fly (Mantel/ Hut, Pic), Violent World (Marbel Wax) 12": Angelfuck-Box, Beware (grün/ Blau Cover), Night of.... (Multicol), Eyes to despise, Danzig: You + me, Death in it's Arms, Suche: AOD - Cruising.... , BAD BRAINS - Rock for light. Frank Jehl, Preysingstr. 49, 85283 Wolnzach.

SOLAR PENGUINE bietet zu fairen Konditionen komplettes Booking und Promotion an. Nähere Infos unter P.O. Box 1825, 63558 Gelnhausen.

Am Start: G-ANX - FLASHBACK US-CD 22,- / COLD WORLD - Pretentious Assholes US-EP 6,-/ DISAFFECT - Home of the slave US-EP 6,- / HERESY - Live at Leeds US-EP 6,- (kein Boot)/ ASSÜCK - Blindspot US-EP 6,- / CHAOS UK - Two fingers in the air punk rock 12" 14,- / FÄCTORY - Empire state EP 5,-/ RINGWORM - The promise US-CD 22,- und noch mehr Zeugs. Preise ohne Porto, Liste bei: COMMON CAUSE, Konrad-Adenauer-Str. 58, 73529 Bettringen. Watch out for ABC DIABOLO/ ASSÜCK TOUR.

Welcher Videot hat coole Aufnahmen von z.B. SHEER TERROR, S.O.I, PITTBULL; SHELTER, INTE-GRITY (!!!); YUPPICIDE von deren 93iger Touren anzubieten (Verkauf oder Überspielen). Bitte bei Franke Ruhe, Kurze Str. 5, 38871 Ilsenburg, melden! Grüße an Rainer.

CRUST, LOVE AND POWER ist da. 90 min. Tape mit live oder unveröffentlichtem Zeugs von DISRUPT, ZORN, CAPITALIST CASUALITIES, LITMUS GREEN, RESIST, DYSTOPIA, HIATUS, T.V.P., LUZIFERS MOB, SKEEZICKS, CLUSTER BOMB UNIT, ACID WORLD und CORROSIVE. Natürlich gibt es ein Beiheft dazu. Dank der Post kommen auf den Preis von 5,- DM noch 3,- DM für Porto. Wer Splattervideos braucht kann auch mal schreiben. Chris Münch, Goldenbühlstr. 6, 78048 Villingen.

Endlich im Druck!!!!! TOYS MOVE #4, ca. 76 S. mit ANARCHIST ACADEMY, IT BUT ALIVE, MIO-ZÄN, MATTHIAS WEIGANT, Rubriken über Scientology + Musik & Politik, ausführl. Buch/ Lit./Zine - Besprechungen, Spätzle-Area u.a.: TM c/o Markus Jeroma, Sophienweg 15, 88046 Friedrichshafen (5,50 incl. P.P.) Grüße gehen an die ges. TOYS MOVE - Crew, Peer-Uli, Iris, Martin Büsser, Muck, Ingo (TAT), jene Person auf die "alle reinfallen", sowie jenen Kopierautomat, der plötzlich von 1 auf 99 umschaltete. Merten Wünsche, Postfach 2523, 88015 Friedrichshafen.

I'm not an idiot - so stop talking to me about guns & bombs and stop trying to sell me on class warfare - I'm not brain dead & I'm not an endtable and I'm really, quite sure that you do not mean business, that you've just one of many stupid shouting voices who want's to play fight the pigs and talk drunk about bombing gas stations, until you have to work in one that is, friend. Enough? Not enough? If you've sure send a stamped envelope for a record list to Sam Mc Pheeters c/o Christ the rec! c/o Andreas Ranogajec, Sedanstr. 31, 95028 Hof.

Verkaufe folgende Platten: AGNOSTIC FRONT - United Blood 7"/ ALIVE in '85 7"/ VICTIM IN PAIN LP, SLOPPY SECONDS - Germany 7", SNFU - Real men don't watch.... 7", CRAWLPAPPY/ SHEER TERROR - Split 7", BAD RELIGION - Back to the known 7" / Live in Toronto/ Studio 7"/ Between heaven and hell live LP, DANZIG - Live in Hamburg '91 LP, CRO-MAGS- Live at Le Rendevous '86 LP, JINGO DE LUNCH - Cursed Earth 12", MISFITS - Night of the living dead LP, ABWÄRTS - Roboter in der Nacht 7"/ Computerstaat 7", TIN CAN ARMY - Be invited 7"! Gebote bitte an: Folkert Schaper, Sophienstr. 20, 24768 Rendsburg.

Noch ein paar Platten zu verkaufen: RABATZ - Helden 7", STOSSTRUPP - Kein schöner Land 7"/ Wie lange noch LP, SKEEZICKS - There's a Charlie Brown ... .7", VORKRIEGSPHASE - Scheißkrieg 7", OHL - Jenseits von Gut... LP, RAMONES '77 - It's a better Ramone.... 12", LIFE IS A JOKE Vol. 1. - Sampler LP/ Vol. 2 - Sampler DLP, ÖSTRO 430 - Durch Dick & Dünn 12", URLAUB IM ROLLSTUHL - Seveso Kids LP Original, SMELLING JUST ANOTHER BAD BREATH - Sampler LP, RAZZIA - Los Islas Limonados Live LP, BRUTAL VERSCHIMMELT - LP, 2 SD - Krieg dem Kriege LP, COTZBROCKEN - Jedem das seine LP Gebote bitte an: Folkert Schaper, Sophienstr. 20, 24768 Rendsburg.

Na, SportsfreundInnen, Lust, auf'n Tapesampler zu kommen? Diser sollte sich grob um die Themen imperialistische Wirtschaftspolitik der BRD/USA (z.B. Somalia) drehen. Wäre auch schön, wenn Eure Musik etwas wilder und garstiger klingen würde, soll heißen, Crustcore, muß aber nicht sein, das wichtigste sind die Texte (vielleicht sogar zum Thema passend?)!!! Meldet Euch mal bei: Bastian Günther, Reichenbacher Weg 81, 40627 Düsseldorf oder Sascha May, Liststr. 35, 40470 Düsseldorf. Bis dann!!!!

Kostenlos! IT-Fanzine mit 8 S. Revies/ News + Informationen (BETON-Tapes/ Progressive Enter-tainment....), bitte schickt mir 1,- DM fürs Porto, das wäre riesig. Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach (den aktuellen Katalog lege ich auch dazu)! Suche übrigens Videobänder aller Art, also wenn Ihr da was günstiges habt!

Hundert von Singles, Maxis und LPs zu verkaufen: 77er Punkrock, Oi!, 80's Punk, SKA. Umfangreiche Liste ist gegen 1,- DM Rückporto erhältlich bei Rebel Sounds, c/o B. Lübbers, Trierer Str. 91, 52078 Aachen.

Verkaufe Thrasher Kapuzenpulli (ist mir zu klein), das Teil ist 1mal getragen, ungewaschen, XL und blau. Für 50,- DM (neu 73,90) bei Ronny Kraft, Dorfstr. 20, 06369 Arensdorf.

Schade! GERM ATTACK machen keinen Poseur-pseudo-Metall-pseudo-NY-pseudo-sonstwas sondern nur wunderschönen melodischen Punkrock mit 'ner deutlich harten Kante& vielen Hooks. Wir haben noch nie jemandem nicht gefallen, selbts Moses & Martin B. konnten uns was abgewinnen. Darüber hinaus gefallen wir auch dem AJZ Homburg, Jürgen S., MDD, WIZO, Barnie (incognito), Frank (Plastic Bomb, your Chance), Willi W., Bengt (Deep Kurtle) und einem Haufen anderer Leute. Wir sind zwar nicht aus Amiland, dafür aber wenigstens eine gute Liveband mit einigen 100 Auftritten (in anderen Bands) Erfahrung. Gigangebote an the Bernd! c/o Necke, Gorgasring 47, 13599 Berlin. Bestellt werden kann z.Z. DEEP TURTLE 2x EP für DM 6,- und GERM ATTACK für DM 4,- plus 3,50 P&P (einmalig). Ich sag Euch: Eines Tages seht Ihr Euch Eure teure, beschissene Amisammlung an und ärgert Euch die Hucke voll, daß ihr nix von geilen Kapellen wie G.A. oder D.T. mitbekommen habt....

Sportliche Fauren mögen HAPPY BONE RECS! Sowohl meine Freundin Claudia, als auch Ulrike Jokiel stehen dafür mitten in der Nacht auf (kein Scherz!). GERM ATTACK und DEEP TURTLE (oberkranker Jazzgenialcore) sind bisher raus. Siehe lange Anzeige.

HELP!!! Suche alles mögliche von DI bes. 7" Surfin Anarchy, die vom Himmel fielen 7" ach ja, was von DEAD KENNEDYS wäre auch nicht schlecht. Falls ihr sonst noch was an Vinyl zu vertricken habt, schickt einfach 'ne Liste rüber. Philipp Freitag, Auf dem Berge 14, 21647 Moisburg.

Verkaue massig Punk/HC Scheiben. Liste gibt's gegen Freiumschlag bei Markus Rintelen/ In der Mark 33/ 49086 Osnabrück. Elvis lebt!

32 Ausgaben vom süddeutschen Hardcoremagazin "Trust" für 40,-DM (incl. Porto) oder 1 BAD RELIGION Promotion CD ebenfalls für 40,- DM oder beides zusammen für 70,- DM + Überraschung! Sofort bestellen bei: P.Ostermann, Ritterstr. 20, 79639 Grenzach-Wyhlen.

Versteigerung: WHERE THE WILD THINGS ARE - N.Y. HC LP-Sampler (orig.), MAKE WAR NOT LOVE - Japan-LP Sampler, GISM Death Ex-CLAMATION LP, THE WAY IT WAS - N.Y.HC LP-Sampler (ANTIDOTE, CFA, MOB,...) UP FRONT LP (blue), NO COMMENT - 7" (orig.), TURNING POINT 7", ANKRY SIMONS 7", STICKY CUDDLE 7" (orig. OTD), SKEEZICKS 7" (Reunion Ed.), CHAIN OF STRENGTH - What.... 7", CITIZENS ARREST 7", SSD Get. 7" (Boot), ANTIDOTE Live 7", AGNOSTIC FRONT United Blood 7" (Boot), MALEFICE Overboard 7", EAST MEETS WEST 7" Comp., NEON CHRIST 7" (boot), CONFUSE Do 7" (boot, 200), Angebote bis 15.12. an Corey, Irisstr. 19, 67067 Ludwigshafen. Außerdem HYPOCRITICAL SOCIETY Pyre Doppel 7" für 11,- (incl. Post). Suche auch noch Vertriebe. Love

Warum schreibt mir eigentlich nie jemand wenn ich mal nen paar Platten verkaufen will? Wers doch tun will..... Liste gibt's für ne Mark bei Stefan Cisteianú, Bergwallstr. 7, 35398 Gießen.

NYC Hardcore rare Stuff gegen Gebot: SICK OF IT ALL EP 1. Press/ SIDE BY SIDE 7"/ LIFES BLOOD 7"/ JUDGE 7"/ MADBALL 1. DP/ VOILENT CHILDREN EP + Boot EP/ WRECKING CREW LP/ UPFRONT LP/ BEYOND LP/ NYC HC Sampler: Liste gegen 1, DM: S. Timmermann, Langenfelder Str. 56, 22769 Hamburg.

OI! Klassiker gegen Gebot abzugeben u.a. COCKNEY R. 1. LP, COCKSPARRER "Running Riot LP 2. Aufl./ BUSINESS "Loud Proud + Punk " LP (orig. Syndikate Rec. 82/ MENACE 7"/ GBH EPs/ 4 SKINS LP/ THE WALL "Day-Tripper LP/ PETE + TTB 7"/ Liste gegen 1,- DM S. Timmermann, Langenfelder STr. 56, 22769 Hamburg.

Einige rare Deutsch-Punk Klassiker gegen Gebot abzugeben SLIME unz. LP/ Akt. NOTWEHR LP/ MANIACS - TCA Split LP/ DER RIß LP/ Pack LP/ RAZORS 12"/ UPRIGHT CITIZENS Mini LP (orig. Photocover)/ BOIKOTZ 7"/ NO NAMES " Bullenterror"/ bei S. Timmermann, Langenfelder Str. 56, 22769 Hamburg. Liste gegen 1,- DM.

Station 17, Punk der 90er (exklusive Liveaufnahme) im "Split" mit der Band mit den chinesischen Schriftzeichen als Namen limitierte 7" für 4,- DM + 3,- DM Porto. Oder fordert einfach unseren bescheidenen Mailorder an. Vicotr Giovanett, Kuhberg 8 a, 20459 Hamburg.

Biete: ZAP 1 - 10 (70,-), 11 - 20(40,-), 21-30 (30,-), 31-40 (20,-), 41-50(20,-), 51-60 (20,-), 61-75 (30,-), gut erhalten, zum Verkauf! Incl. Porto! Den kompletten Satz für 180,- incl. Porto! Den kompletten Satz für 180,- incl. Porto und einiger anderer Mags (MRR,...)! Außerdem: CRO MAGS Demo CD (22,-)/ ANTI SYSTEM - Discography CD (22,-)/ EMBRACE - S.T. CD (15,-)/ TAD - Salem CD (6,-)/ CONSOLIDATED - Friendly .... CD (12,-)/ MASTERS OF THE OBVIOUS - This corpse... CD (22,-). M. Wieberneit, Hauptstr. 1, 27419 Tiste.

Verkaufe 90 Indie-CDs ungespielt für 120 inc. Porto// WOMBELS - Fast & Bouncy LP (II m 7s) 50,-DM// MISFITS FANATIKER aufgepaßt: Habe ca. 30 Originale + Boots gegen Gebot oder Tausch abzugeben! Schickt eure Listen oder eine Briefmarke! Kaufe auch an! Thomas Grimm, Feckenhauserstr. 52, 78628 Rottweil.

Noch könnt ihr die U Tell A Lie - LP bei mir bekommen! Vielleicht probiert ihr es aber lieber bei X-Mist per Koro, We Bite, Horizons, Heartfirst, Ohrbohrer, Refuge..... Ingo Ebeling, Grindelallee 139, 20146 Hamburg.

Verkaufe Platten & CDs: z.B. COCKNEY REJECTS, DYS, FUs, INFERNO, FLOWER LEPERDS, STRAW DOGS, MDC, JONES VERY, JUDGE, DEAD FACTS, UK SUBS, TUNG TWISTA, DEAD KENNEDYS, BUZZCOCKS, DOA, NOMEANSNO, MOTÖR-HEAD, SEPTIC DEATH, SFA, NO FX, REAL DEAL, Liste gegen 1,- DM oder anrufen: Lars Dannenbring, Dörnbergstr. 28, 30161 Hannover.

Wer wenig Geld hat und trotzdem auf gute Musik nicht verzichten möchte, der läßt sie sich aufnehmen. Überspiele rund 800 Platten aus allen Bereichen des Hardcore/ Punk. Liste gibt's für 1,- DM Rückporto. Es lohnt sich!!!! Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg.

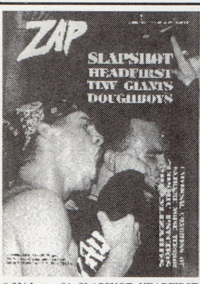
Stay home, read a plastic bomb!! CRO-MAGS, RED ALERT, PENNYWISE, BOXHAMSTERS, LINDENSTRASSE, AIDS, FUSSBACLL und noch 1000 andere Sachen werden euch in der gerade erschienen #4 auf 80 A4-Seiten um die Ohren geschlackert. Dazu gibt's als Weihnachtsgeschenk eine Gratissingle mit MINOR THREAT, DESCENDENTS, SECT, MR. T EXPERIENCE, GUITAR GANGSTERS. Der Gesamtpreis beträgt revolutionäre 6,- DM incl. (!!!) Porto. Wer jetzt nicht zugreift ist selbst schuld!!!! Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg.

Neu auf MELREC! RAWHEAD - Same 6-Song Mini LP 28 min. raw mosning hardcore 15,- DM. Außerdem: VERBAL RAZOR circles 13 Song LP 15,- DM, VERBAL RAZOR 5 Song 7" 6,- DM, PERSHING BOYS Mini LP 15,- DM alle Preise enthalten Porto. Melmac Records P.O. Box 101328, 78413 Konstanz.

FLIGHT 13 MAILORDER - der Mailorder deines Vertrauens !!
Umfangreicher, kommentierter Gesamtkatalog mit massig Tonträgern, Papier, Stoff, Videos, Sonderangebote und mehr aus dem INDEPENDENT - PUNK - HARDCORE Bereich anfordern (für lau !). FLIGHT 13 MAILORDER / Schwarzwaldstr. 9 / 79312 Emmendingen.

FLIGHT 13 RECORDS - das Label deines Vertrauens !!! Neu ab dem 18 Oktober: IT - "Mad dog disease" 14 - Song CD (Schweinerock vom feinsten im Digipak), LAIKA - "Water" /" - Box (limitiert auf 500 Stück mit Wasser), V/A "Mom, flight thirteen to the moon, pleas !" DOEP (fast ausschließlich unveröffentlichtes Material von LAIkA, ANIMAL NEW ONES, CAREFREE; STICK FARM, DR. PARANOISE, VENUS PRAYER, SNOWBLIND und IT, limitiert auf 500 Stück), ILLUSION BANDITS - "Completely blind" 7" (Debut), ANIMAL NEW ONES - "Television Suicide" EP (enthält brandneues Studiomaterial, neue LP / CD im Frühjahr). Immer noch im All: The kings of COSMIC - Core VENUS PRAYER - "Anima mundi" Longplay CD. Preise (incl. Porto & Verpackung): EP - 7 DM, Box - 10 DM, DOEP - 12 DM, CD - 22 DM. Fordert unseren Mailorder - Ktalog an ! FLIGHT 13 RECORDDS FLIGHT 13 / Schwarzwaldstr. 9 / 79312 Emmendingen..

NACHBESTELLUNGEN
Teilweise sind leider nur wenige Exemplare auf Lager, deshalb bitte, falls möglich, Ersatztitel angeben. Je Heft 4,- DM, Portokosten und Verpackung inklusive ! Beachtet unser SONDERANGEBOT. Bestellen bei: ZAP / Postfach 1007 / 6652 Bexbach. Info HOT LINE: 06826 / 81572.



32/ Januar 91. SLAPSHOT, HEADFIRST, TINY GIANTS, DOUGHBOYS, UNIVERSAL CONGRESS OF, EXTREME NOISE TERROR, COSMIC PSYCHOS, MOONLIZARDS und ein Cover das KILLING TIME bei ihrem grandiosen Abschiedsgig am 11.11. 90 im CBGB's zeigt. Wem das kurze SLAPSHOT Artikelchen in der # 64 zu wenig war, der wird hier bestens bedient.



33 / Februar 91. YUPPICIDE, VICTIMS FAMILY, FIERCE, BAD YODELLERS, S.A.N.E., POLL 90, SUPERTOUCH, GG ALLIN, PETER AND THE TEST TUBE BABIES, ENDLICH KRIEG ! und ein paar erklärende Worte zum damals tobenden Golfkrieg. Nur ein paar Gramm Papier und doch so explosiv.



34 / März 91. JOHN ZORN, MASTER, MIKE BULLSHIT, MORDRED, ALTER - NATIVES, MELVINS, FLAMING LIPS, WALTER 11, HOUSE OF SUFFERING, ABOMINATION, BURN.. Ja die genialen BURN, die leider ihre große Zukunft selbst verbaut haben. Mittlerweile haben sie sich aufgelöst. Die Vorräte an dieser ZAP Ausgabe zum Glück noch nicht.



36 / Mai 91. F.O.D. HALLE 54, BIOHAZARD, TNT RECORDS, CONCRETE SOX, SLAP OF REALITY, POISON IDEA, DISTRESS, CRY OF TERROR, PINK LINCOLNS und die Dicken von POISON IDEA auf diesem von euch zum Titelbild des Jahres gewählten Farbcover. Höllisch heiß, deshalb bestellen bevor es abgekühlt.



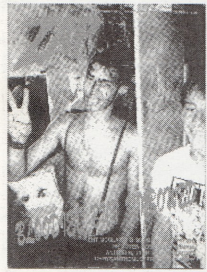
37 / Juni 91. HALLE 54, HEADS UP, MAELSTROM, HALF JAPANESE, CITIZENS ARREST, GORILLA BISCUITS, EUGENE CHADBURNE, VEGETARIANS DO IT BETTER Shirt Anzeige, NOISE ANNOYS, IN YOUR FACE RECORDS und wieder ein Farbcover, das mal wieder äußerst blutig ist. Gehört nicht nur unter jede Metzgertheke.



38 / Juli 91. BORN AGAINST, FINLAND SCENE REPORT, EARACHE RECORDS, WORNOUT, WARP SIX, INSIDE OUT, NO USE FOR A NAME, ALICE DONUT, GOVERNMENT ISSUE und die verschiedenen Rubriken, die ihr alle kennt machen dieses Heft so begehrenswert wie ein Kuß vom ALICE DONUT Cover Boy.



39 / August 91. DON FURY, DEVIL DOGS, CRO - MAGS, GRANT HART, MANFRED DEIX, BAND OF SUSANS, HAMMERHEAD B.T. DANGERSSEEKERS PARADISE und die CRO - MAGS auf Tour. Das wir das noch erleben durften. Ich hoffe ihr erlebt noch die Zusendung dieses genialen Heftes.



42 / November 91. KENT MCCLARD, DISORDER, FRED FRITH, DIE TOTEN HOSEN, ULTRAMAN, ANHREFN, TYPE - O - NEGATIVE, CHRYSANTHEMUS, THIN WHITE ROPE und immer noch Bloodied But Unbowed. Wenn eure Finger vom vielen nachbestellen noch nicht blutig und immer noch gebogen sind, könnt ihr diese Ausgabe gleich mit aufschreiben.



#44/Januar 92. RUMBLE MILITIA, GILMAN STREET PROJECT, SKINYARD, OVERKILL, HOLE, NIRVANA, SLIME und ein fliegender Hund. Es ist kaum zu glauben, aber obwohl wir hier ein NIRVANA Interview drin haben ist das Teil noch nicht ausverkauft. Ein paar Monates später wäre das nicht möglich gewesen. Da habt ihr nochmal Glück gehabt.



45 / Februar 92. DOCTOR AND THE CRIPPENS, Y CYRFF, THINK AGAIN, GODFLESH, POOPSHOVEL, MORGOTH, 7 SECONDS, POLEN SCENE, CATHEDRAL, BIG CHIEF, COFFIN BREAK. Auflösung des POLL 91. Aber nicht nur der Poll 91 findet mit dieser Nummer seine Auflösung, auch Fragen die ihr nie zu fragen getraut habt, werden hier beantwortet. Fällt eigentlich unter den Datenschutz, aber wir sind ja nicht so.



#46/März 92. REAL DEAL, LEEWAY, UFD, RORSCHACH, MINDFUNK, SOMETHING TO BURN, MORBID ANGEL, SCATTERBRAIN, ROSTOK VAMPIRES, MAXIMUM BOB, SHLÖNK, WARSHINGTON, SCHLIESSMUSKEL und ein Versuch das Cover etwas anders zu gestalten, was leider mächtig in die Hose ging. Trotzdem nur wenige da.



47 / April 92. SHEER TERROR, CASPAR BRÖTZMANN, AGNOSTIC FRONT, SHARON TATE'S CHILDREN, MISSING FOUNDATION, 9 POUND HAMMER, HENRY ROLLINS, CURSED, INTRICATE, U THANT, GASHUFFER, Tränengas, Kaputte Flaschen und allgemein gute Stimmung. Laß dich anstecken, dazu brauchst du das Heft.



48 / Mai 92. PEGBOY, CRO - MAGS, LEIPZIG DEMO, ARTICLES OF FAITH, SYLVIA JUNCOSA, PARTY DIKTATOR, AUSTRALIEN SCENE, YO LA TENGO, COP SHOOT COP, APOCALYPTIC HELGA und andere Apokalypsen. Falls du ebenfalls nicht auf Pantoffeln stehst, dann ordere diese vorzügliche Fußbekleidung.



49 / Juni 92. HI - JACK, M 99, HARDCORE, OFFSIDE, UK SUBS, TUBAVORES VOADORES, GOD, NORMAN SCHLIMMER / ROBSIE RICHTER und vieles mehr. Das hotte Farbcover sorgte auch hier für einen reisenden Absatz. Mittlerweile konnten wir unter Lebensgefahr ein paar Exemplare für euch sichern. Ich hoffe ihr wißt das zu würdigen.



#50/Juli 92. MANNHEIM - SCHÖNAU, ZAP - Rückblick, CONTROPOTERE, SHUDDER TO THINK, LOUGAROO, MAGDEBURG, LAGE DER NATION . Ein Sakrament das einfach in keinem ZAP Haustempel fehlen darf. Da auch du sicher nicht zu den Ungläubigen gehören willst, gibt es nur eine Lösung...



51 / August 92. RAMONES, BADTOWN BOYS, KRYSA, FRONT 242, GRINCH, BLISTER, ALTERNATIVE TENTACLES, THE CROWD, SURF PUNK, AGENT ORANGE, MARC RIBOT, NOT THE SAME, FERDINAND RICHARD, THE UNDEAD, LEE HOLLIS, ZAP - CUP und ein Roland Icking Comic der sich gewaschen hat. Das Heft bitte nur mit gewaschenen Ohren bestellen.



#52/September 92. WINDSCALE, RECHTSEXTREMISMUS, QUICKSAND, CAN, PAVEMENT, LIMBO ZOTIE, RASENDE LEICHENBESCHAUER, SONIC YOUTH, und allerhand Allerlei im knallig bunten Jugoslawien Cover eingehüllt werden Dinge enthüllt, die dir nicht vorenthalten bleiben sollten.



53 / Oktober 92. GG ALLIN, PUBLIC ENEMY, H.P. ZINKER, BOB MOULD. Die Ausgabe nach Rostock. Ein einschneidendes Ereignis, die die Entwicklung des ZAP nachhaltig beeinflußt hat. Jede Menge Statements und Berichte zu Rostock, die das politische Selbstverständnis der ZAP - Crew und vieler unserer Leser wiederspiegeln. Lange ausverkauft, jetzt wieder erhältlich.



54 / November 92. EINSTEINUFER, SWAINS, MORDRED, JOHN CAGE, BJÖRN AGAIN, AJZ BIELEFELD, CORROSAO CAOTICA, SLEEPER, DEUTSCHER TONTRÄGER VERTRIEB, NEW ALBION, LIVE AND LEARN, HULLABALOO. Rostock wirkt nicht nur nach, das Grauen fängt erst richtig an. Wir sind darauf eingestellt und ihr auch.. mit Hilfe dieser Ausgabe. Wegen Kultcover auch lange ausverkauft. Jetzt wieder da.



56 / Januar I. HERESY, PIERCING, ADVANCED CHEMISTRY, L 7, HASS, LOOK BACK IN ANGER und ein gelungener Einstieg ins Jahr 1993 um mal bescheiden zu sein. Nach anfänglichem kompletten Aufkauf durch gegnerische Agenten konnten wir dank Geheimverhandlungen noch ein paar zurück ergaunern, die euch nun zur Verfügung stehen.



57 / Januar II. PARTISANEN, NEUROSIS, KREATOR, B - SHOPS FOR THE POOR, CONSOLIDATED, MEHEAD, AJZ ROAR, RECOMMENDED NO MAN'S LAND und ein kleiner weißer Arsch auf dem Cover, der euch unsere Auffassung von Lichterketten verdeutlicht und mit dem wir uns so gerne in die Nesseln setzen. Warum ? Steht im Heft.



58 / Februar I. Auf dem ZAP waren ja schon viele selten dämliche Gesichter, aber das hier ist der absolute Hammer. Zum Glück ist der Kerl hinter Gittern. UPRIGHT CITIZENS, ANARCHIST ACADEMY, EROSION, SCORN, GERMS, POLL 92, Phototeil mit MURPHY'S LAW, SHEER TERROR, SICK OF IT ALL, KILLING TIME, BIOHAZARD gehören zum Inhalt.



59 / Februar II. AGNOSTIC FRONT, KERSTIN WINTER, PAPA RICKIE & 99 POSSE, HEINER GOEBBELS, ATTILA THE STOCKBROKER, MISERY L.C., ROGER ENO, TUMBLEWEED und jede Menge Reviews, Briefe und was das kleine Herz sonst noch so begehrt.



60 / März I. Eins der Hefte das in Lichtgeschwindigkeit ausverkauft war. Dafür sorgte sicher nicht nur der gute alte Malcolm auf dem Cover, sowie der dazugehörige Artikel , sondern auch DIE HUBERTY'S, einer der gefürchteten Martin Büsser Grundsatzartikel, FRANK BLACK und etliches mehr.



61 / März II. SST RECORDS, BLECHREIZ, ASSASSINS OF GOD, HARALD SACK ZIEGLER, JUGHEADS REVENGE, FLEISCHMANN, CONCRETE SOX, DAS SCHWEIN und genügend Munition um sich bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe über Wasser halten zu können.



62 / April I. Hui, wie kommen denn diese Kotzbrocken auf das Cover ? Anlaß war die St. Pauli Kaperfahrt nach Rostock. FRANZ FLAK, MYLAI, ACKERBAU UND VIEHZUCHT, INTOLERANCE, SEBADOH, DANIIL CHARMS, FUDGE TUNNEL und der übliche stuff vervollständigen das Bild.



63 / April II. Welch fetziges Coverphötöchen. SLAPSHOT sorgten für Schwitzballen während der Konzerte, Im Innenteil wird das ROCK HARD weich gekocht. DIRT, JOE HENRY, EARACHE, IQ, WORKSHOP und 70 000 Rudis sorgen für die nötige Würze.



64 / Mai I. Ein Coverentwurf von 1989 wurde aus der Schublade gekramt und ist so passend wie noch nie. LEATHERFACE, RIOTS IN PARIS, SCHOKOLADE, ABC DIABOLO, UNCLE SLAM, ANTIFA und STEFFI Interview geben euch den Rest.



65 / Mai II. Eine der härtesten Zeitschriften, die je entwickelt wurden. So hart kann man gar nicht sein. Das ist wirklich knüppeldick. Da fliegst du weg. So real wie Beton. Enthüllungen über BIOHAZARD, HAMMERHEAD B.T., Das SCHILLER INSTITUT, ADVANCED CHEMISTRY, MAGMA, MEMORIA PULP, 1. Mai, uvm.



66 / Juni I. Kann ebenfalls ohne größere Gesundheitsgefährung zugelegt werden. BAD RELIGION, MAIN CONCEPT, O.L.D., M.D.C. ANTISEEN, BEATE SCHRÖDER gingen knapp unter der Meßlatte der schädlichen Werte hindurch.



72 September I. Der schiere Wahnsinn



73 / Oktober I. Unglaublich



74 / Oktober II. Zieht Dir die Socken aus.

WOW ! Leute, was für ein Glück ! Es ist uns tatsächlich gelungen für euch ein paar der legendären PARTISANEN Bootlegs 7" zu ergattern. Den Bootleg könnt ihr nun für 6 DM inclusive Porto mit den Nachbestellungen oder solo ordern. Falls ihr das Teil einzeln bestellt gibt es noch eine # 37 (siehe oben) GRATIS dazu. Bestellt solange der Vorrat reicht. Es sind nur noch wenige Exemplare da.



SONDERANGEBOT: Wenn Du 3 Hefte bestellst, bekommst Du ein ZAP deiner Wahl UMSONST dazu !!! .. plus ein anderes Fanzine / Magazine unserer Wahl aus unserem reichhaltigen Angebot. Die Portokosten übernehmen wir.



~~DAILY~~ TERROR?
LÜGEN

Nachdem wir bereits TYPO - O - NEGATIVE und KAOS versenkt haben, steht heute DAILY TERROR auf der Abschußliste.
Scherz beiseite! Wir laufen nicht durch die Gegend und suchen uns irgendwelche armen Musiker aus, um ihnen das Leben schwer zu machen. Wir berichten lediglich über Sachen, von denen wir glauben, daß sie berichtenswert sind. Über DAILY TERROR <u>muß</u> nun leider ein kurzer Artikel erscheinen, da wir uns mit dem DAILY TERROR Interview in der # 67 zu Pedders kritiklosem Sprachrohr gemacht und somit einen Persilschein ausgestellt haben.
Wir wollen hier einfach eine chronologische Reihenfolge von Flugblättern abdrucken. Danach kann sich jeder selbst ein Bild machen.
Falls es sich um eine Fälschung halten sollte, würde die Affäre sicher als die HITLER Tagebücher des ZAP in die Geschichte eingehen.
Dagegen spricht allerdings die Tatsache, daß kurz nach der Veröffentlichung des Interviews in der # 67 eine Szeneveteran bei mir anrief und mir erzählte, daß Pedder mich ja wohl ganz schon angeschmiert hätte, er selbst hätte damals übelste Briefe mit Keltenkreuz unterzeichnet usw.

von ihm bekommen. Die betreffende Person war damals selbst rechtsorientiert. Desweiteren hatte Pedder angeblich geplant auf einem englischen Fascholabel WHITE NOISE eine Platte rauszubringen, in einem Brief bedauerte er, daß dieser Prozeß von Herne (siehe ZAP # 67) dazwischen gekommen war und dies deswegen nicht möglich sei. Ich wußte nicht so recht, was ich davon halten sollte, entsprechende Briefe wollte der Informant auch nicht zur Verfügung stellen, so daß ich die Sache unter den Tisch fallen lies.

Mittlerweile liegt, wie hier dokumentiert, ein weiterer handschriftlicher Brief von Pedder vor. Die Redaktion vom KÜMMERLING ist außerdem im Besitz eines zweiten Briefes von 1986. Kurz vor Redaktionsschluß rief mich Pedders Frau mit der Begründung an, sie hätte in Berlin gehört, wir würden krampfhaft Briefe suchen, um Pedder irgendwas anzuhängen.

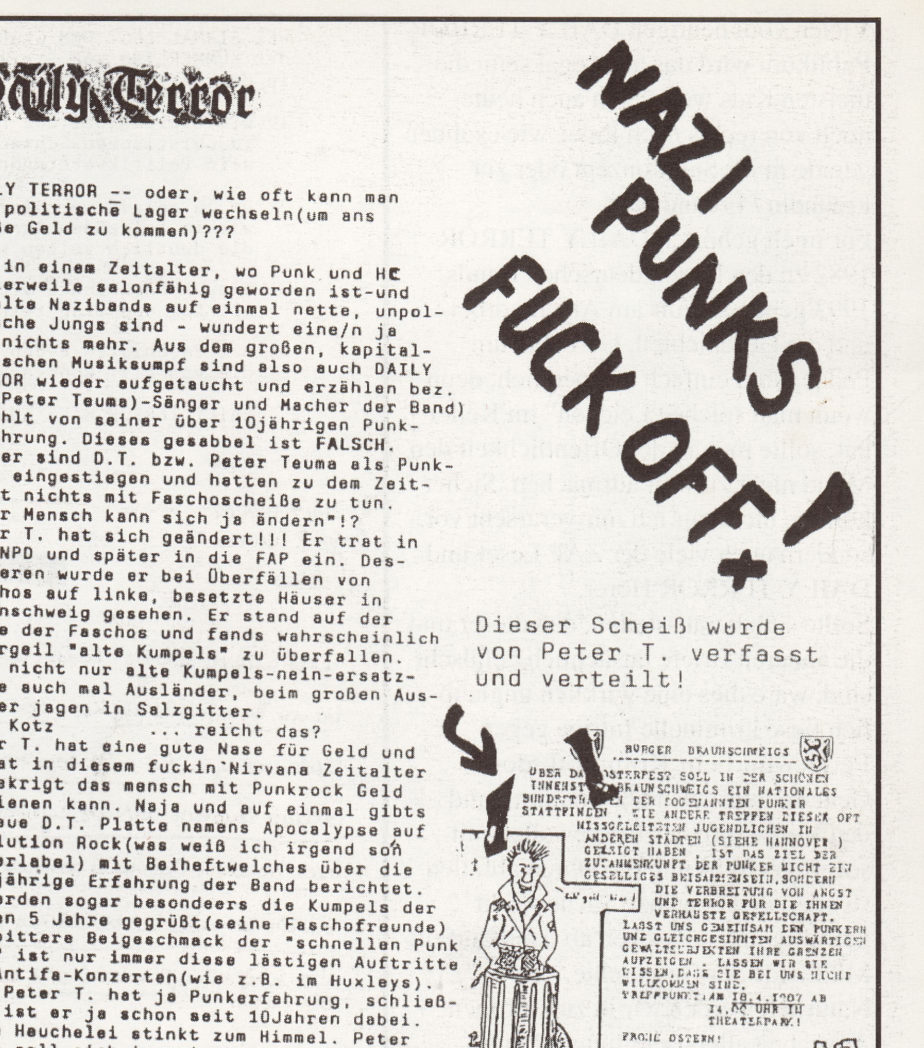
Ich klärte sie auf, daß die Infos vom KÜMMERLING, einem Berliner Veranstaltungsfanzine, gesammelt wurden und faxte ihr sofort den entsprechenden Brief rüber.

Sie leugnete direkt, daß Pedder diesen Brief geschrieben hat und faxte mir wiederum ein anderes handschriftliches Schreiben von Pedder zurück, um mir zu beweisen, daß er eine völlig andere Schrift habe. Leider war es meiner Meinung nach die gleiche Schrift. Aber ich bin Laie. Das müssen wohl Schriftexperten entscheiden, falls sich die unappetitliche Affäre weiter fortziehen sollte

Ob Pedder nun überzeugter Faschist war / ist oder sich damals bei anderen Faschos einschleimen wollte und einfach nur ein geldgieriges, bauernschlaues Lügenmäulchen ist, ist eigentlich unrelevant.

Die ganze Sache erinnert mich an irgendwelche angeblichen IM Geschichtchen und die peinlichen Versuche, sich aus einer Dreckgrube herauszuwinden, was in diesem Falle wohl sehr schwer sein wird.

Falls Pedder diese Vergangenheit hatte und so sieht es momentan aus, hätte er sich besser offenbart, denn wie das Beispiel BÖHSE ONKELZ zeigt, ist dies der Karriere sogar förderlich.



Daily Terror

DAILY TERROR -- oder, wie oft kann man das politische Lager wechseln(um ans große Geld zu kommen)???

... in einem Zeitalter, wo Punk und HC mitlerweile salonfähig geworden ist-und wo alte Nazibands auf einmal nette, unpolitische Jungs sind - wundert eine/n ja gar nichts mehr. Aus dem großen, kapitalistischen Musiksumpf sind also auch DAILY TERROR wieder aufgetaucht und erzählen bez. er (Peter Teuma)-Sänger und Macher der Band) erzählt von seiner über 10jährigen Punkerfahrung. Dieses gesabbel ist FALSCH. Sicher sind D.T. bzw. Peter Teuma als Punkband eingestiegen und hatten zu dem Zeitpunkt nichts mit Faschoscheiße zu tun. "Aber Mensch kann sich ja ändern"!? Peter T. hat sich geändert!!! Er trat in die NPD und später in die FAP ein. Desweiteren wurde er bei Überfällen von Faschos auf linke, besetzte Häuser in Braunschweig gesehen. Er stand auf der Seite der Faschos und fands wahrscheinlich supergeil "alte Kumpels" zu überfallen. Aber nicht nur alte Kumpels-nein-ersatzweise auch mal Ausländer, beim großen Ausländer jagen in Salzgitter.
Bäh, Kotz ... reicht das?
Peter T. hat eine gute Nase für Geld und er hat in diesem fuckin`Nirvana Zeitalter mitgekrigt das mensch mit Punkrock Geld verdienen kann. Naja und auf einmal gibts ne neue D.T. Platte namens Apocalypse auf Revolution Rock(was weiß ich irgend son Looserlabel) mit Beiheftwelches über die langjährige Erfahrung der Band berichtet. Es werden sogar besondeers die Kumpels der letzen 5 Jahre gegrüßt(seine Faschofreunde) Der bittere Beigeschmack der "schnellen Punk mark" ist nur immer diese lästigen Auftritte bei Antifa-Konzerten(wie z.B. im Huxleys). Aber Peter T. hat ja Punkerfahrung, schließlich ist er ja schon seit 10Jahren dabei. Diese Heuchelei stinkt zum Himmel. Peter Teuma soll sich in seinem Nazilager vergraben, und nicht was von Punk erzählen!!!! Boykottiert Daily Terror und andere Bands diesem Standarts!!!

VERPISST EUCH! Wir brauchen euch nicht um geile Mucke zu hören oder um Punk zu sein etc.

DESTROY FASCISM

p.s. Laut Gerüchten soll Daily Terror auf dem diesjährigen Einheiz-Open Air spielen. Wir hoffen es ist nur ein Gerücht!!!!!

Der erste Artikel im KÜMMERLING, dem Berliner Fanzine

Pedder Teumer/Daily Terror
Stellungnahme zum "Kümmerling"-Beitrag über D.T bzw.P.T. in der Sept.93 Ausgabe.

1. Wir, Daily Terror, sind nicht aus dem "angeblich großen kapitalistischen Musiksumpf" wiederaufgetaucht, sondern waren stets present.
2. Ich, Pedder Teumer, war niemals Mitglied;Sympathiesant oder sonstwas von der NPD, FAP oder ähnlich orgientierten Parteien/Organisationen. Außerdem war ich nie in irgendeiner Partei. Diese böswillige Unterstellung sehe ich als Rufmrd an.
3. Ich, Pedder Teumer, habe nie an irgendwelchen Überfällen auf "linke, besetzte Häuser" teilgenommen, habe zu "alten Kumpels" noch immer ein gutes bis teils sehr gutes Verhältnis und wehre mich außerdem strikt gegen die Behauptung, daß ich bei einem "Ausländerjagen" in Salzgitter dabeigewesen sein soll. Diese Verleumdungen stellen ebenfalls den Versuch eines Rufmords dar.
4. Es stimmt, daß ich, Pedder Teumer, auf dem Texthaft der "Apocalypse"-LP ganz besonders alle grüße, die uns die letzten 5 Jahre unterstützt haben, nur sind diese auch alle namentlich aufgeführt. Es handelt sich speziell um die Bands Dödelhaie, Molotow Soda, Die einsamen Stinktiere, Normahl, Toxoplasma und um eine ganze Reihe von Zines. Weder auf der LP/CD, dem Cover oder Textheft ist irgendein Hinweis auf "Grüsse an angebliche Faschofreunde"!
5. Wir werden auf jeden Fall auf dem Einheiz-Festival auftreten und auch weiterhin bei Antifa-Konzerten auftreten, ob das dem Verfasser dieser kümmerlichen "Kümmerling"-Zeilen passt oder nicht.
6. Dieses kleine Flugblatt über Braunschweig ist weder von mir (P.T.) verfaßt noch verteilt worden.

Gezeichnet: Pedder Teumer/22.9.93/Braunschweig



Pedders Stellungnahme dazu. Unter anderem in der INTERIM abgedruckt.

Vielen vom heutigen DAILY TERROR Publikum wird das alles egal sein, die meisten Kids wechselen auch heute noch von rechts nach links, wie es ihnen gerade in ihr Saufkonzept oder zur Freundin / Freund paßt.
Für mich gehörten DAILY TERROR 1982 zu den besten deutschen Bands. 1993 gehen sie mir am Arsch vorbei und die Geschichten, Gerüchte um Pedder sind einfach nur peinlich, denn wenn man solche "Leichen" im Keller hat, sollte man in der Öffentlichkeit den Mund nicht zu weit aufmachen. Sicher komme nicht nur ich mir verarscht vor, sondern auch viele der ZAP Leser und DAILY TERROR Hörer.
Sollte sich herausstellen, daß dieser und die anderen Briefe tatsächlich gefälscht sind, wäre dies eine wirklich unglaublich fiese kriminelle Intrige gegen Pedder und ein Komplott, der Geheimdienstausmaße annimmt und den Verfassern der Briefe sollen mit sofortiger Wirkung die Ohren abfallen, so oder so. Die ganze Sache stinkt gewaltig und deswegen ab damit auf die Müllhalde der Geschichte.
Natürlich werden wir in zukünftigen Ausgaben allen Beteiligten Raum geben, ihre Stellungnahmen abzudrukken. Aber bitte verschwendet nicht zuviel Platz.

Moses

PS. In letzter Minute hat mich ein Fax von der Familie Teumer erreicht, in der Karin mir mitteilt, daß der Brief doch von Pedder war.

WER EINMAL LÜGT DEM GLAUBEN WA NICH
der KÜMMERLING zur Stellungnahme von P.T. (DAILY TERROR)
in der letzten INNTERIM

1. wir bleiben bei der Behauptung, daß P.T. in der Zeit 86-`87 faschistischen Schwachsinn von sich gegeben hat und daß sein Politikverständnis / Weltbild entsprechend aussah.

2. um zu zeigen wer hier "stinkt und lügt" , veröffentlichen wir im folgenden Auszüge aus Briefen von ihm aus der Zeit, die deutlich zeigen wo er steht.

3. klar können Leute sich ändern, aber wer alles tut um sich mit Lug und Trug reinzuwaschen, hat was zu verbergen.

4. mit Faschisten reden wa nich und auf solche Fanpost wie die von P.T. können wa verzichten !

DAILY TERROR RAUS AUS UNSEREN KONZERTEN !!!

die KÜMMERLINGE

DAILY TERROR
% P. TEUMER

Braunschweig, den 11.01.87

[geschwärzt] zunächst vielen Dank für Dire Briefe,

...

netten Wünsche für 1987. Wollen wir hoffen, daß alles klar geht. Anbei eine Bitte an Dich. Kannst Du mir bitte eine Kopie von dieser beschissenen Anarchisten-Dreckszeitung mit den Verleumdungen über mich schicken? Danke im voraus, prost's mal. Es ist übrigens völliger Quatsch, daß ich Aufkleber + Zeitungen verteilen soll, aber der Artikel interessiert mich trotzdem. Daß meine politische Einstellung rechts ist, brauche ich ja wohl nicht extra zu betonen, meine beiden Stimmen bekommt am 25.01. jedenfalls die Liste 7 (NPD), aber zum Zeitungenverteiler gibt es ja nun genug Leute. Ich wünsche Dir übrigens auch

b.w.

...

So, nun werd ich mal Schluß machen. Beste Grüße aus BS von mir an Dich beide.

Never surrender

Oi! Pedder

Bleib' DAILY TERROR + DOITSCHLAND treu.

Die Antwort vom KÜMMERLING und der Brief von Pedder, welcher nach Aussagen seiner Frau nicht von ihm stammt.

Der Abend, an dem Hendrix den Funk erf n

FISHBO

Was für ein Konzert ! Doch, dazu gehört schon etwas, da muß ein Konzert schon aufregend und total fesselnd sein, um einen vergessen zu lassen, was für ein gräßliches Etablissement die Frankfurter MUSIC HALL doch ist. Als Beispiel nur dieser Abend: Keine Stempel an der Kasse, so daß man gezwungen war, den ganzen Abend in diesem völlig überfüllten Kessel von achtzig Grad zu stehen, denn hätte man die dicke, gefütterte Winterjacke ins Auto gebracht, wäre man nicht mehr reingekommen in dieses, wie Udo Jürgens so schön gesungen hat, ehrenwerte Haus. Obwohl FISHBONE zu den „Großen" gehören und nach fünfzehn Jahren Kampf für schwarze Musik, die nicht nur groovt, sondern auch „heavy" ist, endlich ein paar Lorbeeren sehen - sie sind ebenso wie die BAD BRAINS auf Sony Music gestrandet -, zeigten sie an diesem Abend eine Publikumsnähe, die bei solchen Großkonzerten selten ist. FISHBONE haben das Ruder mit den ersten Takten an sich gerissen. Daß ihr Schlagzeuger sich am Tag zuvor verletzte und sie an diesem Abend mit dem Drummer von BAD BRAINS spielten, der ihre Lieder größtenteils gar nicht kannte und sich oft böse verhaspelt hat, hat in dieser Orgie aus Groove und Stagediving wirklich niemanden gestört.

Aber der Reihe nach: Der Auftakter, SECRETS OF INDUTRIAL NOISE waren völlig fehl am Platz und haben ihre brachiale Show auf der Suche nach dem Bindeglied zwischen SISTERS OF MERCY und alten SWANS vor leerer Tanzfläche abgezockt. Ein dermaßen peinlicher Sänger, der tiefe Oktaven liebt und tatsächlich das Wort „Mercy" inflationär gebraucht ... auf HARVEST, diesem ollen Label, das schon so Kostbarkeiten wie PINK FLOYD, THIRD EAR BAND, ROY HARPER und ABWÄRTS im Laufe seiner Existenz unter einen Hut gebracht hat, haben sie ihr Debut herausgebracht, das sich wesentlich schnittiger anhört als dieser langweilige Scherbenhaufen, den sie da live runtergebolzt haben. Das Schlagzeug und die Gitarre haben mitsamt den Samplings ein recht sattes Gespann abgegeben, dort angeknüpft, wo auch COP SHOOT COP gerade ackern, aber der Sänger (natürlich ein Langhaariger, pöh) hat all dies mit offen posender Theatralik versaut. Welcher Teufel von Veranstalter kommt auch auf die Idee, eine solche Band im Vorprogramm von den MIGHTY MIGHTY BOSSTONES und FISHBONE spielen zu lassen?

Stichwort MIGHTY MIGHTY BOSSTONES - mit ihrem Auftritt war das Stimmungstief mit einem Schlag weggewischt, der Saal kochte. Satter Ska und Entertainment pur. Keine Sekunde Langeweile; Kabarett der Sonderklasse.

Doch zum Thema FISHBONE: Selten habe ich eine so krasse Differenz zwischen Platten und Live-Auftritt erlebt. Auf Platte erscheinen FISHBONE als technisch ausgeklügelte, aber auch aalglatte Crossoverband, die sehr konstruiert und auf Kosten von Intensität Funk, Metal, Ska, Reggae und Jazz zusammenlöten. Ich mochte das nie besonders, bin dann aber doch zum Interviewtermin nach Frankfurt gefahren, weil sie immerhin die Urväter, wenn nicht sogar Erfinder, des Crossover sind. Und ich sollte es nicht bereuen. FISHBONE haben das Konzert des Jahres geliefert ! Ihr Set war perfekt aufgebaut: In der ersten Hälfte haben sie das Publikum ganz langsam und behutsam hochgeschaukelt, groovende Reggae-Nummern gespielt, sehr viel schnittiger Saxophon-Einsatz, brühwarme Orgel und verhaltene Seventies-Gitarre... dann der Bruch: Ein mehr als zehn Minuten langes Funk-Stück, während dem DR. BADD VIBES mit einem Hechtsprung ins Publikum eintauchte. Danach der Knall: Die zweite Hälfte, eine knallharte Session aus der härtesten, brachialsten Gitarre, die mir seit „Real Love" von NOMEANSNO zu Ohren gekommen ist (diese gekonnte Art, metallisch zu sein, ohne Metal zu spielen) und funkigem Beat, gesteigert zu einer Lärm-und Feedbackorgie, die wie eine kalte Dusche in den kochenden Saal geschossen kam ... Jesus, welch eine Erquickung! Nach einer halben Stunde bis zur Schmerzgrenze gesteigertem Hämmern fällt der Spannungsbogen plötzlich ab: Nur noch der Sänger steht auf der Bühne und verabschiedet sich mit einem Gospelsong. Das Konzert hat FISHBONE als einzig würdige Nachfolger von GEORGE CLINTON und FUNKADELIC ausgewiesen, als die einzige Band, die dieses grandiose Erbe aus brachialem Gitarrensound, Psychedelic und schwarzer Musik noch immer auf den Punkt bringt, ja, FISHBONE sind unumstritten derzeit die GODFATHERS OF FUNK. Wenn mich auch ihre Platten dazu gebracht haben, sie mit laschen Bands wie 24-7 SPYZ und LIVING COLOUR zu vergleichen, so bewies das Konzert, wie wenig Vinyl oft von dem dokumentiert, was wirklich in einer Band steckt: Als Liveband leuchten sie wie ein Komet über den ganzen Haufen von CHILI PEPPERS-Spielarten hinweg, denn sie haben wirklich Power, wirklich Herz, Seele und Groove.

ZAP: Ihr geltet als die Väter des Crossover. Aber akzeptierst Du diesen Begriff überhaupt noch nach all dem, was nach Euch unter diesem Namen erschien?

Dr. Badd Vibes: „Oh, Mann ... Crossover, welch ein Wort! Was heißt das schon? Alles hängt davon ab, w a s du kreuzen möchtest. Es gibt so unendlich viele Möglichkeiten - da kann auch unendlich viel schiefgehen. Dieses Mischmasch in der Musik ist genauso schwierig wie unter den Menschen. Wenn die sich kreuzen, gibt es ja auch Millionen von Spermazellen, die um den Sieg kämpfen. Und oft gewinnt die, die besser nicht gewonnen hätte. Unsere Musik soll den Hörern bewußt machen: Wenn du Musik klasse findest, wenn du voll auf irgendeine Musik abfährst, dann wird es dir auch möglich sein, auf a l l e Arten von Musik abzufahren. Jemand, der sich irgendeine bestimmte Musik anhört und darin ganz aufgeht, zum Beispiel im Metal, dem wird es auch möglich sein, alle anderen Arten von Musik gut zu finden ... Soul zum Beispiel, Jazz, Funk - whatever. Crossover heißt für uns also: Suche. Sich immer mehr ausweiten, immer weiter suchen, in allen Bereichen, in allen Ecken und Winkeln. Wir wollen, daß auch unsere Hörer dieses Gefühl über unsere Musik bekommen, daß sie davon abkommen, sofern sie nicht schon frei davon sind ... also, daß sie davon abkommen, nur eine einzige Art von Musik zu hören und gelten zu lassen. „Feeling" kennt keinen Stil. Gefühl ist überall und zu allen Zeiten, man muß nur suchen."

ZAP: Verschiedenes mit einer einzigen Band zu verwirklichen - wie FISHBONE oder auch die BEASTIE BOYS das tun - ist also ein Aufruf zur Toleranz?

Dr. Badd Vibes: „Sieh einmal: Wenn wir mit dem Saxophon einen total jazzigen Part spielen, dann hören sich das auch Leute an, die Jazz bisher vielleicht ekelerregend furchtbar fanden. Sollten sie dann durch uns darauf gestoßen werden, diesen blöden Ekel abzubauen, dann haben wir etwas erreicht. Wenn eine Rock'n'Roll-Band wie wir Jazz spielt, dann hilft das, Ignoranz abzubauen. Es hilft auch uns selber: Es erzieht uns als Musiker. Alles, was wir spielen, erzieht uns, besser zuzuhören, Musik besser einschätzen zu können."

ZAP: Aber es macht, denke ich, nicht immer Sinn, Musik zu mischen. In MTV gibt es Millionen Bands, die sich sagen „jetzt mischen wir Metal mit Hip Hop" oder „jetzt mischen wir Metal mit Funk" und es kommt nur konstruierte Scheiße dabei heraus.

Dr. Badd Vibes: „Wie war der Name? - MTV? - Nie gehört."

ZAP: Bitte?

Dr. Badd Vibes: „Erwähne den Sender in meiner Gegenwart nicht - das läßt mich schäumen, da kriege ich Haßanfälle. Die meisten Bands haben sozusagen nicht die Lizenz, Stile zu mischen. Man dürfte es ihnen nicht erlauben. Weißt Du, wenn jemand die Geschichte einer Musik nicht kennt, wenn er die Musik nicht durchlebt und verinnerlicht hat, dann soll er sie auch nicht für seine Sache benutzen und mißbrauchen. Du mußt Musik verstehen, um sie spielen zu können - du mußt die Verwandtschaft der Musikarten untereinander erforscht und erfühlt haben ! Die meisten jungen Musiker kennen ihre eigenen Wurzeln nicht - deswegen spielen sie auch so verkrampft. Alles, was sich im Rock entwickelt hat, stammt von einem Baum - es ist eine Familie. Ganz unten, an den Wurzeln, hast du den Blues. Von dort geht alles aus. Dann hast du die erste Abzweigung, die vom Blues ausging, den Jazz. Danach kam die zweite Abzweigung, nämlich Rock'n'Roll. Und all das, von Heavy Metal bis Punk, ging aus diesem zweiten Ast hervor - doch alles hängt fest zusammen, alles gehört zusammen. Es wurde von Ignoranten künstlich getrennt. Und wenn die, die keine Ahnung haben von diesem „family tree", jetzt versuchen, Getrenntes wieder zusammenzubringen, kommt eben nichts Natürliches dabei heraus. Wenn diese Leute Stile mischen, dann ergibt das Frankensteins Monster - schauderhaft. Wenn wir ein Metal-Riff benutzen, sind wir uns stets darüber bewußt, daß auch dies vom Blues herkommt ... daher mischen wir nicht wirklich, sondern wir spielen verschiedene Dinge, die alle in ihrem tiefsten Innern dasselbe sind und dasselbe meinen."

ZAP: Trifft dieses Familiäre nun nur auf die Musik zu oder auch auf die Menschen?

Dr. Badd Vibes: „Ist denn zwischen uns ein Unterschied? Du bist weiß, ich bin schwarz, wir sprechen verschiedene Sprachen, aber wir sind doch ein Stamm. Wir sehen dieselben Farben, wir haben dieselben Gefühle, wenn wir lieben oder wenn man uns Schmerz zufügt. Wir haben denselben Hintergrund. Es ist so völlig egal, ob ich ein Kind von einer schwarzen Frau bekäme, von einer deutschen oder einer Frau aus China: Das Baby wäre in jedem Fall ein Mensch. Es hat rotes Blut. Und genau so, verdammt, betrachte ich Musik. Als etwas, was alle Menschen auf diesem Planeten unter denselben Gefühlen, mit denselben Beweggründen tun."

ZAP: Doch leider denken nur wenige so. Zwischen Jazz und Rock ist heutzutage ein Graben, der sich kaum mehr schließen läßt. Auf beiden Seiten herrscht eine Ignoranz und Arroganz, die Kommunikation nicht möglich macht.

Dr. Badd Vibes: „Das hat aber auch sehr viel mit den Medien zu tun, insbesondere mit dem Fernsehen. Medien predigen ihren Kunden, an was sie zu glauben haben. MTV ist ein Beispiel für die totale Verdummung: Dort spielen Bands, die gerade einmal zwei Jahre zusammen sind, die keinerlei Erfahrung haben - aber sie werden als große Entdeckung gepuscht. Warum? - Ihre Musik mag ja sogar gut sein, aber sie ist simpel, sie läßt sich sofort und von allen verstehen. Es ist Musik, die dich nicht denken läßt. Wir sind schon seit 15 Jahren zusammen und arbeiten an unserer Musik wie die Bekloppten. Aber wir sind noch nie in MTV gelaufen. Was die Leute in MTV sehen wollen sind Weiße, die weißen Rock'n'Roll spielen. Und Schwarze, die Hip Hop oder Rock'n'Blues spielen. Das MTV-Publikum will seine rassistischen Klischees. Alles ist scharf getrennt. Es ist gut, wenn Weiße Hip Hop spielen und wenn Schwarze Hardcore spielen, wenn sich die Klischees lösen."

ZAP: Es gibt auch noch einen Unterschied zwischen Amerika und Europa. Warum zum Beispiel nehmen CECIL TAYLOR und viele andere bedeutende amerikanischen Jazzmusiker fast all ihre Platten in Europa auf?

Dr. Badd Vibes: „Natürlich in Europa. In Amerika ist Musik ein völlig kulturloses Business. Es ist nicht auf Qualität aus, sondern auf Verkäuflichkeit. Ich weiß das doch. Wir haben bei einem Major-Label unterschrieben und ich kriege mit, daß diese Leute gar keine Ahnung haben, was sie mit uns machen sollen. Wir sind ein Fremdkörper, der zufällig in dieses Getriebe geraten ist - aber sie wissen nicht, wie sie mit FISHBONE arbeiten sollen. Wir sind ihnen fremd. Eine ganz andere Situation in Europa. Dort gibt es zwar auch die ganze Rassismus-Scheiße, aber nicht im Musikgeschäft. Sag mal, Mann, kannst du mir überhaupt folgen? - Weißt Du, wie beschissen es für eine schwarze Band in Amerika ist, die Musik macht wie wir?"

ZAP: Fühlst Du als Musiker Verantwortung für die Hörer, fühlst Du Dich als jemand, der beitragen kann, Rassismus abzubauen?

Dr. Badd Vibes: „Die Verantwortung in der Rockmusik ist gefährlich. Denke daran: MALCOLM X hatte viele Menschen auf seine Seite gebracht und ADOLF HITLER hat viele Menschen auf seine Seite gebracht. Ganz egal, was sie sprechen: Wenn sie Suggestionskraft besitzen, bringen sie die Massen hinter sich. Marthin Luther King war ein großartiger Sprecher und Adolf Hitler war es auch. Charisma kann sehr gefährlich sein. Darum kann auch Rockmusik gefährlich sein."

ZAP: Dann ist es Verantwortung, eine Sprache zu finden, die keine Propaganda spricht.

Dr. Badd Vibes: „Nein. A state of mind without propaganda. Sprache beinhaltet immer Propaganda, egal, welche Sprache auch immer du sprichst."

Martin Büsser

DEEP TURTLE

continued from page 10

Musik am Rand von irgendetwas. Ich höre zwar wirklich alles von Rand zu Rand, aber nichts, was einfach nur in der Mitte liegt. Denn in der Mitte liegt die Langeweile. Sachen, wie Du sagst, die man schon tausendmal gehört hat, die einen nicht berühren. Ich meine, das mit den „Kritikerlieblingen" stimmt auch nicht so ganz. Die Leute vom finnischen FORCED EXPOSURE mögen uns sehr, aber gerade bei Hardcore-Zeitschriften sind wir auch oft auf Ablehnung gestoßen. Die Leute verstehen uns nicht - wir passen nicht in ihre Norm."

ZAP: Mit was hat man Euch denn bisher verglichen? Normalerweise würde ich so eine Frage nicht stellen, aber beim Besprechen Eurer Platten fühle ich mich selbst angenehm überfordert: Mir fallen tausend Vergleiche ein, aber keiner will so richtig passen. Ich habe schon an vieles gedacht, zum Beispiel an die CARDIACS ...

Benk: Dann mußt Du Dir einmal YUP anhören, eine andere finnische Band - die klingen wirklich nach den CARDIACS, viel mehr als wir, denn wir sind dazu etwas arg dreckig. Na ja, wir mögen den Nervensalat. Deswegen gab es am Anfang immer wieder Vergleiche mit NO MEANS NO und VICTIMS FAMILY ... die zwei Standartbands, mit denen man halt Sachen vergleicht, die einem befremdlich sind als treue Hardcore-Seele. Aber ich hoffe, wir entwickeln uns so sehr weiter, daß niemand mehr diese Vergleiche gebrauchen wird. Das heißt: Wir wollen noch befremdlicher werden. Nichts macht mehr Spaß, als befremdlich zu sein."

ZAP: Eine Eigenschaft, die ich am BAD VUGUM-Label sowieso schätze. Dieses Label hat fast ausnahmelos interessante Platten veröffentlicht. Ist das denn repräsentativ für finnischen Underground?

Benk: „Oh nein. Also, erst einmal: Wir alle schätzen BAD VUGUM sehr. Wir haben dort zwei Singles veröffentlicht - unsere aktuelle Doppelsingle kam zwar bei HAPPY BONE in Berlin heraus, aber wir sehen BAD VUGUM trotzdem noch als unser Hauslabel an. Aber repräsentativ für Finnland ist das ganz und gar nicht - es ist der totale, extreme Rand. Du müßtest sehen, was es hier für Bands gibt - fast alle sind Middle of the Road. Es gibt eine Hardcore-Szene, eine Grunge-Szene, eine Metal-Szene, eine Rock-Szene und in all diesen Szenen wird diese konservative, durchschnittliche Musik gespielt, diese Klischees, die man überall auf der Welt kennt. Die Typen von BAD VUGUM überraschen mich selber immer wieder. Ich frage mich: Woher kriegen sie nur all die abgefahrene Musik? Wo, um Gottes Willen, finden sie diese seltsamen Bands? Es liegt wohl daran, daß sie wie jedes Label sehr viele Kassetten aus aller Welt zugeschickt bekommen. Die Leute von BAD VUGUM haben eben die Begabung, sich nur bei den Demo-Bands umzuhören, die wirklich anders sind, total vom Durchschnitt abweichen. Das macht ihre Qualität aus. Erfolgreich werden sie damit natürlich nicht. Ich denke, der Verkauf gleicht gerade mal das Minus aus. Sie kriegen ihren Einsatz zurück, das ist alles."

ZAP: Du bist arbeitslos. Bernd von HAPPY BONE sagte mir, daß dies in Finnland momentan ziemlich normal wäre.

Benk: „Ja, das ist schön gesagt: Es ist momentan normal, arbeitslos zu sein. Doch, es stimmt. Wir leben gerade in einer sehr beschissenen Situation. Vor etwa fünf Jahren war ein großer Boom, die Banken haben das ganze Geld rausgegeben, damit sich die Leute davon Häuser bauen, Firmen gründen. Heute ist ganz Finnland verschuldet und damit beschäftigt, Geld zurückzuzahlen. Kongreßleute haben zu der Zeit damals sehr viel Geld auf ihre eigenen Konten gescheffelt, so daß auch der Staat heute finanziell schwer im Minus ist. Also wird es nächstes Jahr Steuererhöhungen geben. Das ist ein Paradox: Fast allen finnischen Bürgern geht es dreckig, weil sie verschuldet sind, doch nun sollen sie, statt ihre Schulden abzuzahlen, mehr Steuern zahlen. Alles dreht sich im Kreis. Eine Besserung ist noch nicht in Sicht."

ZAP: Ähnliche Krisen treten gerade in Deutschland zutage - die satten Jahre scheinen endgültig vorbei zu sein.

Benk: „Oh ja, ich war gerade wieder - nach acht Jahren - in Deutschland. Ein ganz anderes Bild. Es wird sehr eng. Was mich fasziniert hat, ist der Völkersalat, der in Deutschland entstanden ist. Aber der trägt ja auch gerade zur Krise bei. Ich kann mich da nicht einmischen, aber, wenn vier Ausländerheime pro Tag brennen, dann ist das doch nicht normal, oder? Dann stimmt doch etwas mit den Deutschen nicht. Alles, was ich von Finnland aus sagen kann: lernt Euch zu vertragen! Hier in Finnland wird es langsam auch bunter, es kommen mehr Menschen aus anderen Ländern. Aber hier brennt es nicht so wie in Deutschland. Ich denke, die deutsche Geschichte ist sowieso viel rassenbewußter als unsere."

ZAP: Wenn so wenig Leute, wie du sagtest, etwas mit DEEP TURTLE anfangen können, ist die Musik dann eher ein Hobby für Euch?



Benk: „Ein Hobby nicht direkt. Aber wir haben nicht die Möglichkeit, mehr aus DEEP TURTLE zu machen ... ich bedauere das. Aber unser Schlagzeuger lebt in einer anderen Stadt und arbeitet beim Theater. Nach drei bis vier Schauspielstunden pro Abend ist da auch nicht mehr viel Zeit für die Musk. Unser Bassist ist ein Computerfreak und arbeitet eigentlich hauptsächlich an Computermusik. Es ist also gar nicht so einfach, etwas zusammenzumachen. Aber demnächst wird ein BAD VUGUM-Sampler herauskommen, der einen Remix von uns enthält. Einen Dance-Mix. Vielleicht wird das der große Durchbruch. Das Stück ist echt kommerziell !"

ZAP: Bei der Musik, die DEEP TURTLE normalerweise machen, darfst Du Dich aber eigentlich nicht beschweren. Um erfolgreich zu werden, muß man andere Musik spielen.

Benk: „Ja, das war ja auch ein Scherz. Der Remix ist nicht dazu gedacht, erfolgreich zu werden, sondern es ist eine Verarschung. Eine Verarschung auf Industrie-Musik."

ZAP: Verarscht fühle ich mich auch, wenn ich sehe, wie angeblich rebellische und extreme Musik auf MTV verkauft wird.

Benk: „Es ist vollkommen lächerlich. Obwohl ich es dem ROLLINS ja gönne. Ich meine, er macht diese Musik seit mehr als zehn Jahren - da darf er schon einmal etwas Geld für sehen. Obwohl, es ist natürlich auch eine Frage, wie er es macht. An sich ist ROLLINS auf MTV schon ein Paradox. Andererseits sind auch die Leute heute offener geworden als vor fünf oder zehn Jahren. Der Schockfaktor ist nicht mehr so groß. Dies ist ein Grund mehr für DEEP TURTLE, noch extremer, noch intensiver und brutaler zu werden. Wir müssen noch häßlichere Musik machen. - Die Frage ist nur, wie soll es weitergehen? Ich denke da an diesen Trend in England. Mit JESUS AND MARY CHAIN hat alles angefangen, dann kamen MY BLOODY VALENTINE und inzwischen erschlagen sie einen bald, diese tausend Bands mit ihrer Kreuzung aus melodischem Pop und verzerrten Gitarren. Mit Hardcore ist es doch längst genauso. Ich bin ja erschrocken, aber in MTV hat der Moderator wirklich gefragt: „Is Hardcore the next big thing after Grunge?" Und danach haben sie Bands gespielt, von denen ich nie zuvor etwas gehört habe. Völliger Dünnpfiff - BIOHAZARD und RAGE AGAINST THE MACHINE. Aber wenn dieser Hardcore-Boom schon von MTV angeleiert wird, dann schlucken die Leute das auch."

ZAP: Die Frage nach dem Extrem beißt sich in den Schwanz. Du sagtest, DEEP TURTLE müßten noch extremer werden, um sich von der beliebigen Kost abzusetzen. Wirklich extreme Musik, also Musik, die niemals die Massen erobern wird, JOHN CAGE beispielsweise, ist dagegen unter dem Etikett „Kunst" vereinnahmt und damit auch wiederum unfähig zur Rebellion. Falls das denn überhaupt Sinn macht und in den Aufgabenbereich von Musik gehört, Rebellionen anzuzetteln.

Benk: „Ja, es geht nicht mehr. Alles Neue, alles Extreme geschieht nur noch musikintern. Musik kann noch erneuert werden, doch nach außen hin wurde schon alles gesagt. Eine neue radikale Aussage gibt es nicht mehr. Aber ich denke, man muß das mit Humor tragen. Man muß trotz allem wissen, daß man schlauer ist als die Leute, denen man auf der Straße begegnet. Auch wenn man sie nicht mehr zu fassen kriegt, gibt einem dieses Gefühl doch den Respekt, nicht zu verzweifeln sondern zu grinsen."

ZAP: Humor, das erinnert mich an SHIMMY DISC, ein Label, das einige sehr gute Platten herausgebracht hat, gerade weil sich die Musiker nicht ernstgenommen haben. FRED LANE zum Beispiel.

Benk: „Ja, FRED LANE ist gut. Aber es gibt auch extrem viele SHIMMY DISC-Platten, die einfach Mist sind. Alles, was rund um diesen DON FLEMING entstand, verstehe ich nicht. Das gibt mir gar nichts. Er spielt ja jetzt bei GUMBALL. Als ich demletzt in Deutschland war, hätte ich mir GUMBALL ansehen können. Aber ich habe es nicht getan. Das einzige, was mich geärgert hat, war, daß am Tag meiner Abreise COP SHOOT COP gespielt haben."

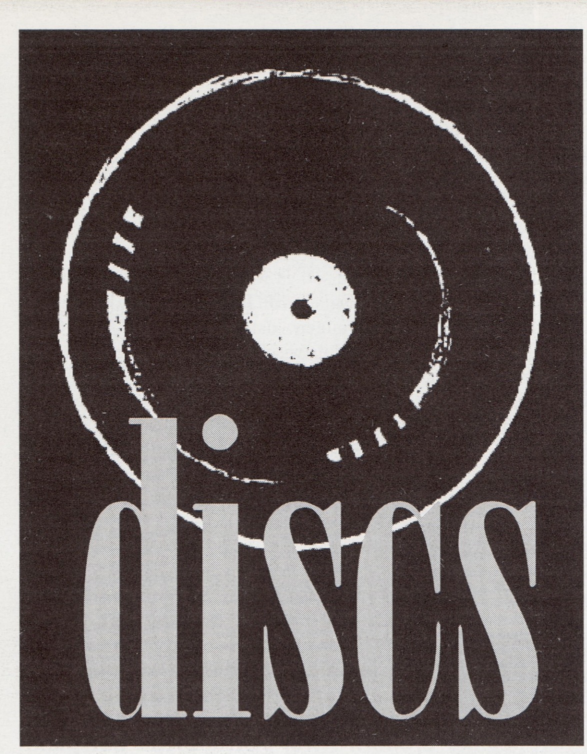
ZAP: Im November kommt Ihr nach Deutschland auf Tour. Habt Ihr Angst, vor leeren Hallen zu spielen?

Benk: „Das letzte, was ich vom deutschen Publikum gehört habe, war durch einen Brief von Zündi, der das BONZEN-Label hat. Er hat geschrieben, daß die meisten Leute auf Hatecore abfahren, auf dieses stumpfe New York-Gebretter. das gibt mir nicht sehr viel Hoffnung. Aber wir liefern eine sehr intensive Show. Ich meine, wir gelten als die beste finnische Liveband. Das ist keine Erfindung, diesen Ehrentitel hat man uns verliehen. Ich denke, man muß vor der Tour gut Werbung machen, also Leute mit extremem Geschmack ansprechen."

ZAP: Aber wer ist das? Jemand mit extremem Geschmack?

Benk: „Nun, will mal so sagen: Jemand, der sich BIOHAZARD anhört, hat mit Sicherheit keine Platte von SHIMMY DISC im Schrank stehen. Dem braucht man erst gar nicht von DEEP TURTLE erzählen."

Martin Büsser



A TIME WE'LL REMEMBER COMP. LP

Die Idee, vier rare EP's auf eine LP zu packen ist sicherlich nichts Neues, wenn aber alte und wirklich wichtige Scheiben wie "NYC HARDCORE '87", die erste SICK OF IT ALL EP (...da waren sie noch echt gut !), die NO FOR AN ANSWER EP und die unfassbar mitreißende "TRUE TILL DEATH " EP von CHAIN OF STRENGTH gebooted werden , hat das flair! Hier kann mensch nachverfolgen , was sich '87/ '88 an Ost- und Westküste im Posicorebereich getan hat und vor allem sehen / hören , wie frisch diese Spielart damals noch war. Daß diese EP's wichtig sind, merkt man auch daran, daß sogar heute noch davon geklaut wird !!! Die RYKERS z. B. haben die SOIA EP sehr oft gehört, NATIONS ON FIRE wären ohne den NFAA -Einflußecht zweitklassig und ich wüßte keine Band auf "NEW AGE / CONVERSION RECORDS ", welche die COS EP nicht runterbeten könnte... .Einziger Schwachpunkt dieser LP ist die etwas pampige Aufmachung und das Fehlen der Texte , da verpaßt du nämlich so legendäre Schoten wie z.B "Bullshit Justice " , "True till death "etc. etc. . Ansonsten KULT !
Zenker

STATUE "FILTER THE INFECTION" EP

Die Platte war glaube ich, mindestens eineinhalb Jahre angekündigt, da steigen natürlich die Erwartungen. Jetzt ist das Teil endlich mal draußen und ich bin völlig enttäuscht das ist Südkalifornischer Post-Emo-Posibrei der klebrigsten Sorte, dargebracht von ein paar niedlichen College- Bubis, für die Punk/Hardcore nur noch eine Jugendsünde ist und mit soetwas nichts mehr zu tun haben möchten.Textlich ebenso dämlich pseudo-abgehoben, wie die Musik. Die Platte paßt nur zu gut in die Reihe neuerer "Revelation " Veröffentlichungen (die INSIDE OUT und BURN EP's natürlich ausgeschlossen!). Verpackung im "Schöner Wohnen " Ambiente , der Rest nur noch Leere in jeder Hinsicht . SCHEISSE !
REVELATION RECS.
Zenker

EBULLITION RECS. EP - PACKET

Die Ep's von ICONOCLAST , MANUMISSION und die "3/12/93" comp. (mit JOHN HENRY WEST, SINKER, NOT FOR THE LACK OF TRYING und MANUMISSION) zu reviewen fällt mir unheimlich schwer, weil sich die Bands musikalisch und textlich irgendwie kaum unterscheiden. Das klingt jetzt wahrscheinlich völlig abwertend , wenn Du aber mal diese genialen Bands mit ihrem kratzenden, aufwühlenden und höchst lebendigen Emocore gehört hast wird Dir das aber relativ egal sein .Während die neueren DISCHORD Sachen nur noch vor sich hinlullen (und sich auch recht ähnlich anhören!), quillt Aggressivität und eine ungebremste Lebenswut aus jeder Rille. Sowas ist im Punkrock rar geworden und deshalb sind diese EP's so empfehlenswert. Aufmachung bei allen drei EP's nur vom Besten, die beigelegten, zum Teil Handgeschriebenen, Flyer von Labelinitiator Kent Mc Clard sind das Rührendste, was ich seit langem gelesen habe! Grandios. EBULLITION Platten kannst Du in Zukunft eigentlich blind kaufen, und das will heutzutage schon etwas heißen ... .EBULLITION RECS. / P.O. BOX 680 / GOLETA 93116 CA.
Zenker



PSICOM CD

Perry Farrells Band vor JANE'S ADDICTION, bereits 1985 erschienen und jetzt von TRIPLE X auf CD wiederveröffentlicht. Der Gesang ist theatralisch, reicht von der Metal-Kreische bis zu Glam und auch Gothic-Gejammer, die Musik dagegen ist völlig frei von Metal und Siebziger-Rock, also von all dem, womit JANE'S ADDICTION die Charts erobert haben. Eher klingt es nach sprödem Wave - dunkel, flatternd, ein bißchen JOY DIVISION, ein bißchen CHROME. In Verbindung mit diesem eigenwilligen Gesang ist das ziemlich interessant ... weniger gekünstelt als JANE'S ADDICTION allemal. Kaufen würde ich es mir allerdings nicht.
(Triple X / Fire Engine) Martin Büsser

BORN AGAINST "BATTLE HYMNS OF THE RACE WAR " 10 "

Die von Moses meistgehasste Band (...oder waren es "Lärm" ?) mit ihrer letzten Veröffentlichung. Tja , verändert hat sich nichts; Texte und Artwork sind erneut der pure Zynismus, die Musik ist auch wie gehabt ... und das ist auch ok so.Zu bemängeln hätte ich eigentlich nur, daß der Gag mit dem US-Patriotismus schon auf ihrer LP war und daß sowas wie ein greifbarer "Hit" fehlt . Aber auf meine Meinung werden BORN AGAINST ganz dicke Haufen scheißen...und das ist auch ok so. (VERMIFORM RECS.)
Zenker

IRONSIDE "FRAGMENTS OF THE LAST JUDGEMENT " EP

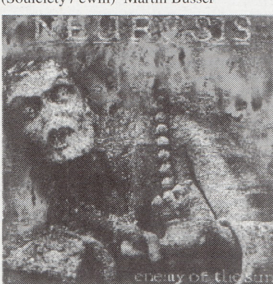
Das Demo dieses England-Fünfers klang ja schon ziemlich wie INTEGRITY; Flüsterstimme , Gitarrenquietscher ...Du kennst die Geschichten. Jetzt klingen sie TOTAL nach INTEGRITY !!! Naja , schlecht ist dieser "Musikstil " nun wirklich nicht, die "Texte" sind auch nur irgendwelche aneinandergereiten "Evil "-Wörter, ganz wie das Vorbild eben. NUR - ganz so packend ist es leider nicht, Lieder wie "Darkness" gibt's eben schon, da kann man nichts drehen. Dennoch: nette Sache, allein schon wegen des Coverbildes! (SUBJUGATION RECS./ 46 CAEDMON CRESCENT / DARLINGTON DL 3 8LF UK)
Zenker

M'BLUE ET MOI Precious Spirit CD

Wie, du haßt Jazz? - Pech für dich, denn damit entgeht dir die coolste, groovigste Platte der Saison. „Acid Jazz"-London kann neidisch sein auf diesen fetten Fisch, den SOULCIETY hier an Land gezogen haben. Dabei ist das Konzept denkbar einfach: Man nehme die drei Zweige schwarzer Musik nach dem Blues, also Jazz, Funk und Soul und füge sie behutsam zusammen - schon hat man sie, die schier unendlich gesteigerte Coolness. (Den Zweig Hip Hop haben M'BLUE ET MOI zwar bisher noch nicht erklettert, trotzdem haben einige ihrer Stükke ein ähnliches Flair wie GANG STARR. Außerdem ist es auch schon wieder sympathisch, wenn jemand 1993 eine Fusion-Platte aufnimmt, die auch ohne den großen Trend Hip Hop „funktioniert", also ins Blut geht. Komisch wieder einmal - siehe auch BEASTIE BOYS und BIG CHIEF -, daß dieses Tribut an die schwarze Musik der letzten vierzig Jahre erstens von Weißen kommt und dennoch oft völlig gelungen, also schwarz klingt. Vielleicht helfen ja solche Platten auch, die Kategorien „Black & White" zu überwinden, die im Grunde nur durch jahrzehntelange Isolation auf beiden Seiten entstanden sind. M'BLUE ET MOI spielen mit treibenden Afrorhythmen, mit hartem Funk-Bass, mit swingenden Bläsern und himmlicher Siebziger-Gitarre. Wären FUNKADELIC eine Jazzband gewesen, sie hätten wie M'BLUE ET MOI geklungen! Man höre sich „Mamba Noise" an, das zweite Stück auf der CD, schon wird man auch als Jazzfeind ein Kitzeln in den Zehen verspüren und vor Erregung platzen. Wie dünn klingt dagegen GURU's „Jazzmatazz" ... „Precious Spirit" ist - ähnlich wie die neue BIG CHIEF - wegweisend für den Sound der Neunziger. Im Rock wie im Jazz. Daß die zweite Hälfte der Platte abfällt in mäßiges Geduddel soll trotzdem nicht verschwiegen werden.
(Soulciety / ewm) Martin Büsser

VERSCHIEDENE The Soul Of Boogie Back - High Vibes CD

Eine Compilation des Labels von GALLIANO-Bassisten, neue Töne aus der Welt zwischen Hip Hop, Soul, Funk und Jazz. Schon „Boogie Back", das Titelstück von THE MAX, überzeugt vollends, brilliant auch MAX BEESLEY'S HIGH VIBES, auf einem Song mit OMAR als Gastsänger ... ein Sampler, der von Stück zu Stück immer verträumter und kuscheliger wird - eine Sternstunde in Sachen Independent-Soul. Daß es diese Musik, die in England schon seit Jahren boomt, hier schwer hat, liegt wohl an der deutschen Gründlichkeit, mit der sich die Szenen abschotten. Deutscher Underground (besonders HC) tut sich schwer damit, Musik zu mögen, die nicht eindeutig nach Underground klingt, also dreckig und aggressiv. Darum auch das geringe Interesse an Soul. Eher noch paßt da knallharter Techno und Gangster-Rap zur deutschen Seele, die in Geschmacksfragen auch immer auf Konsequenz Wert legt. Ich verallgemeinere bewußt, weil die Abneigung, die hierzulande gegen Soul besteht, ein typisches Zeichen von Ignoranz wider besseres Wissen ist. „The Soul Of Boogie Back" ist da als Einstieg vielleicht nicht schlecht: Die hier zusammengestellten Songs sind weich, tanzbar und einschmiegsam, aber meilenweit von STEVIE WONDER entfernt. Es ist Soul-Musik, wie sie sein sollte, die also nicht nur die Beine, sondern auch das Herz bewegt, intelligent gemacht und in der Fusion mit anderen Sparten von „Black Music" niemals langweilig. Wer PRINCE vorwirft, kommerziell zu sein und darüber taub ist für dessen musikalische Genialität, wird auch diesen Sampler hassen. Wer aber Ohr genug hat und Kommerz nicht an Stilen oder Sound festmacht, der wird diese Platte lieben. Garantiert. Oder Geld zurück.
(Soulciety / ewm) Martin Büsser



NEUROSIS Enemy Of The Sun LP/ CD

Gelungener kann ein Titel nicht sein: Keine Platte scheint weiter von der Sonne entfernt zu sein als die neue NEUROSIS. Auf diesem Planeten herrscht ewige Kälte und Dunkelheit. Ein wieder mal explosive Platte, die gar „Souls At Zero" übertrifft. Zwar sind auch hier heftige, explosive Passagen und Ruhe vor dem Sturm oder zwischen den Stürmen nebeneinander, aber „Enemy Of The Sun" hat fast gar keine Momente mehr, die an Artrock à la YES erinnern - ein Mangel des Vorgängers. Zwar kann auch dieser Neuling die Live-Kraft nicht rüberbringen, doch ein Meisterwerk bleibt die Platte allemal. Laut gehört frißt sie ihre Hörer auf. Ein sehr langes Miteinander von Schlagzeug und Didgeridoo ufert arg aus, besitzt die freche, hörerfeindliche Dehnung, wie man sie von den MELVINS kennt, ansonsten ist diese Platte allerdings aus einem Guß.
(Alternative Tentacles / EfA)

MELTABLE SNAP IT Points Blank CD

Gestern wieder „Expression" von JOHN COLTRANE gehört, 1967, ein paar Monate vor seinem Tod aufgenommen. Diese Musik ist ein Schlußstrich. Sie macht im Grunde alles, was danach unter dem Namen „Free Jazz" entstanden ist, überflüssig. Denn gegenüber all dem - vor allem europäischem Free Jazz - hatte COLTRANE voraus, daß er bis zum Zerbersten tief eindringt, sich selbst aufgibt, sich auspumpt, mit seiner Musik alles freilegt, so, als ob sich da einer beim Spielen die Haut vom Fleisch reißt.

„Points Blank" von MELTABLE SNAP IT vereint deren Gesamtwerk aus den Achtzigern nun erstmals auf CD. MELTABLE SNAP IT sind Michael Lytle, George Cartwright und David Moss, unterstützt von Tom Cora, Bill Laswell, Peter Kowald und John Zorn, um nur einige zu nennen. Ihre Platte ist für die Achtziger ein ebensolches Schlüsselwerk in Sachen Avantgarde wie COLTRANE zwanzig Jahre zuvor. Im Direktvergleich mit COLTRANE müßte ich eigentlich „Scheiße, einfach Scheiße" schreiben - aber so einfach ist es nun doch nicht. Die hier vertretene Avantgarde ist, im Direktvergleich gehört, eine ganz andere musikalische Welt. Sie ist nicht vom Blues und Modern Jazz geprägt wie Coltrane, sondern von der Neuen Musik, von Musique Concrete und JOHN CAGE, von Happening und Performance. Darum sind MELTABLE SNAP IT alles andere als Scheiße im Vergleich mit Coltrane, sondern sie sind einfach etwas völlig anderes, ja, sie sind nicht einmal Jazz. Ein Kratzen auf dem Becken, Sampling, kurze Bläserstöße, lange Pausen - diese Musik, noch immer radikal und vielen fremd, vollendet, was Avantgarde in den Achtzigern war und weist damit gleichzeitig darauf hin, daß in den Neunzigern nach etwas Anderem gesucht werden muß. MELTABLE SNAP IT sind ein Meisterwerk improvisierter Ansammlung von Geräuschen, von Klangkörpern (daher die unzähligen Instrumente), sind analytische Musik. Sie gehören in den Plattenschrank wie „Sgt. Peppers" und „Kind Of Blue", sind Klassiker, nicht aber Maßstab für Morgen. COLTRANE dagegen schon.
(Recommended No Man's Land) Martin Büsser

SPONGEHEAD Curb Your Dogma CD

Von SHIMMY DISC auf TRIPLE X gelandet und nun wesentlich krachiger. Eine brachiale Rockband, die gleichzitig auch mindestens so „weird" ist wie ALICE DONUT. Saxophon sorgt für die passende Untermalung dieses Schizo-Soundtracks. Nehmen wir einmal an, Lee Hollis würde mit Grippe im Bett liegen, der Rest von 2 BAD sich aus Mitleid höllisch betrinken und dann mit dem Sänger der COWS auftreten ... ja, dann käme fast so etwas wie SPONGEHEAD zustande.
(Triple X / Fire Engine) Martin Büsser

UNDERBELLY Mumbly Peg CD

Tuscon, Arizona: Es ist heiß. Eine Band kriecht durstig auf den Spuren von NEIL YOUNG. Die Gitarren glühen, GIANT SAND wohnen nicht weit entfernt in einer Oase und schauen zu. Doch UNDERBELLY sind zu diesem Folk-Einfluß auch noch so trocken wie die Wüste und so hart wie ein Büffelschädel. Sie hämmern. Ich denke an STEPPENWOLF, DINOSAUR JR. und IGGY POP gleichzeitig. Und dann ist da noch der Song, der fast dieselben Riffs wie „Sweet Jane" benutzt. Plagiat? - Mitnichten. UNDERBELLY rocken so leidenschaftlich und so ganz ohne Schnörkel, daß all die abgegriffenen Vergleiche sie nicht fassen, sondern nur in etwa beschreiben können, wie zeitlos und solide sie doch sind. Wo sie auftreten, bekommt man vor Staub kaum mehr Luft.
(Enemy / IRS) Martin Büsser

TALITHA MacKENZIE Solas CD

Schließt nahtlos an den Vorgänger „Mouth Music" an: Folklore aus Schottland, mit Pop durchmischt. Talithas Stimme hat es in sich und die Fusion mit gefälligen Pop-Arrangements (auf einem Song sogar Techno-Beat) gleitet nie ins Unerträgliche ab, sondern bereitet ein ähnliches Vergnügen wie KATE BUSH, von deren Arrangements Talitha einiges gelernt hat. Vergleicht man dies mit so seichten Verkaufsschlagern wie DEAD CAN DANCE, fragt man sich echt, warum soviele Menschen den Geschmack an der Ladentür abgeben. Fragt lieber nach dieser Veröffentlichung bei Eurem Platten-Dealer.
(Women Of The World Pt.4 / Riverboat Rec.) Martin Büsser

ANITA LANE Dirty Pearl LP/CD

Von BIRTHDAY PARTY bis zu den NEUBAUTEN vereint diese Platte diverse Beiträge der charismatischen Sängerin mit dem dünnen Stimmchen, die zwar nicht singen kann, das aber sehr gut. Neben bereits veröffentlichten Stücken gibt es jede Menge neuen Stoff, darunter brilliante Coverversionen ... MARVIN GAYES „Sexual Healing" wird in der schlüpfrigen Version von Anita erst richtig authentisch ! Trotz einiger sehr süßlich-verträumter Stücke eine abgerundete, schöne Platte für Freunde (und Freundinnen) von NICK CAVE und LYDIA LUNCH. Anita Lane ist Underground-Vamp und Nacy Sinatra in einem ... ein funkelnder Stern.
(Mute / Intercord) Martin Büsser

POCO LAURENT PERNICE Sortie Vers La Ville CD

Dank geht an RIP, RIG & PANIC, XTC, ROBERT FRIPP, JACQUES BREL, XTC, BIRTHDAY PARTY, MOZART, PROKOFIEV, JOHN COLTRANE, SCHOOLY D und BERLIOZ ... wenn man sich diese Liste durchliest, erwartet man Über-Musik, eine strudelartige Fusion aus allen Musikwelten. Versucht hat es dieser französische Hochstapler zwar, doch so richtig gelungen ist es ihm dann doch nicht, all die großen Einflüsse unter einen Hut zu bringen. Das Gerüst aus House, Trance-Techno und Dub erlaubt ihm zwar, sehr viel in den Rhythmus

einzuarbeiten, von Metal bis E-Musik, von Jazz bis Ethno, doch all das wirkt zusammengestoppelt, nicht kompakt, sondern abgerufen. Ein Musiker, der sehr talentiert ist, aber es noch nicht geschafft hat, einen roten Faden in sein Kunterbunt zu bringen. JOHN ZORN hätte diese siebzig Minuten lange Platte auf dreißig Sekunden verkürzt.
(PDCD) Martin Büsser

WHITEOUTS
LP/CD

Brilliant ! Mir fehlen die Worte! MELVINS rufe ich! BLACK SABBATH! Und suhle mich in diesem Gitarrenschlamm. Diese Band aus Hamburg (Leute von X-MAL DEUTSCHLAND, GEISTERFAHRER und EISENVATER), demnächst vielleicht sogar von BILL LASWELL produziert, haben die gewaltigste Heavy-Platte eingespielt, die je auf deutschem Boden zu hören war. Meine Superlative ist gut überlegt: Glasklarer Sound, ein Trümmerhaufen aus stählernen Gitarren und coolem, sehr tiefem Gesang. Bei aller Schlagkraft, trotz peitschender Breaks, ruht diese Musik in sich selbst, ja, hat fast schon etwas Meditatives: ausgewälzt, in die Breite gezogen, klingen WHITEOUTS wie ein langsamer, mächtiger Glockenschlag. Sabbath bloody Sabbath.
(Vince Combardy Highschool / EfA) Martin Büsser

JOHN CALE
23 Solo Pieces For La Naissance De L'Amour CD

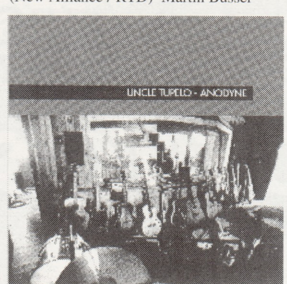
Trotz VELVET UNDERGROUND-Reunion bleibt ihm noch Zeit für Platten wie diese, die so gar nicht den harten Rocker raushängen lassen. Filmmusik für einen wahrscheinlich sehr poetischen und sehr sentimentalen französischen Streifen ... ach ja, Musik, die ich in mein Herz geschlossen habe. Ganz alleine am Klavier und ganz ohne Gesang läßt John Cale die Fingerspitzen sanft auf die Tasten nieder und erfüllt den grauen Herbst mit einem Stück Wärme. Cale, der Verehrer seines fast schon Namenskollegen John Cage, hat spürbar von dessen Musikphilosophie der Pausen und Stille gelernt, aber auch von Chopin und Eric Satie. Die „23 Solo Pieces" sind nun allerdings alles andere als Avantgarde. Es sind sehr profane Klimpereien, oft am Rande zum Kitsch, „Musik für Küchenmädchen", wie man vor hundert Jahren gesagt hätte. Aber das tut nichts zur Sache. Sie sind allesamt wunderschön, Balsam fürs Herz. Eine CD, die so verbindlich klingt, daß man sie ungehört jedem Menschen schenken kann, denn daß sie nicht gefällt, ist irgendwie unvorstellbar.
(Disques Du Crepuscule / RTD) Martin Büsser

THE AFGHAN WHIGS
Gentlemen LP/CD

Von SUB POP zum Major, hat sich alles, was im Entferntesten mit Grunge zu tun haben könnte, abgelegt, sind aber damit nicht irgendwie seichter geworden, sondern extrem atmosphärisch. Das Cover zeigt schon die Richtung an: Dezenter Gitarrenrock und melancholische Gedanken über Beziehungskisten. Ein Schuß R.E.M., ein bißchen PEARL JAM und etwas SOUL ASYLUM, aber doch mit eigener Handschrift und noch weit davon entfernt, seichtes Geplätscher zu liefern. Eine schöne, ungehobelte, aber gar nicht lärmende Rockplatte.
(Elektra / Warner) Martin Büsser

MARTIN BISI
All Will Be Won CD

Gewöhnlich taucht er nur als Produzent und Gastmusiker auf New York-Noise oder New York-Avantgarde-Platten auf, doch seine eigene LP braucht sich hinter dem Produzierten nicht verstecken: Sie hat Stil, sie ist sehr eigen. Eine Art Ethno-Noise, italienischer Gesang, Arabisches, eingewoben in dickes Gitarrenfeedback. Schöne Melodien, zersägt und wieder zusammengelesen, Spannung und Pathos, der auch ständig wieder zurückgenommen wird. Die beste Medizin gegen OFRA HAZA.
(New Alliance / RTD) Martin Büsser



UNCLE TUPELO
Anodyne LP/CD

Spätestens seit „Unplugged" ist Folk kein Schimpfwort mehr (auch wenn das, was MTV unter diesem Markenzeichen liefert, nur selten etwas mit Folk zu tun hat), auch Blues nimmt man wieder hin ... kurz, die Musik, die seit den Achtzigern Vorurteile wie „Norwegerpulli" über sich ergehen lassen mußte, ist plötzlich wieder hip. Da bringt auch SPEX einen US-Folksampler raus, eine Zeitschrift, die ja wirklich kaum etwas so sehr haßt wie Siebziger Öko-Ästhetik. Im Zuge des Revivals einer Musik, die es immer gegeben hat, werden alte Qualitäten neu sichtbar. Auch eine so biedere Folkrock-Band wie UNCLE TUPELO, mal akustisch, mal mit elektrischer NEIL YOUNG-Gitarre, fällt da mitten in den Trend, und ist dazu auch noch äußert hörbar. Eine angenehme Musik, die weder strapaziert noch Erstaunen läßt, an der man sich einfach freut, weil sie um Welten besser ist als die kalten Radioklänge anderer Major-Bands.
(Sire / Reprise) Martin Büsser

ROYAL TRUX
Dogs Of Love EP/CD

Das sind Verrückte. Sie vollenden, was die ROLLING STONES auf „Satanic Majesty" begonnen haben und klingen dabei auch noch so wie HALF JAPANESE zu ihren besten Zeiten, was nun auch schon wieder mindestens fünf Jahre her ist. ROYAL TRAX, hier mit vier Songs eine souveräne Zwischenbilanz ziehend, spielen den schrägsten Schröngelrock der Gegenwart, wahre Psychedelik, dilettantischer Stolz, Teenager-Aufbegehren, wirres Soundwriting, das entweder von Unvermögen oder Genialität zeugt. Eine Band, die hoffentlich nie so groß wird, daß sie ihren Charme verliert.
(Domino / RTD) Martin Büsser

MUSIK AM METER - KURZKRITIKEN

MEKONS
„I Love Mekons" LP/CD - Sie sind verantwortlich für eine der besten Punkplatten ever, also kann man sie trotz einiger Durststrecken niemals wirklich hassen. Auch die Neue ist trotz nervender Gastsängerin (Sally Timms, der auch schon BUZZCOCKS Pete Shelley verfallen war) ein Stück klassische, handgeschmiedete Wertarbeit. Jeder Song ein Evergreen, leicht punkig, leicht poppig, leicht Rock'n'Roll. Aber Evergreens dieser Sorte haben nun mal die Eigenschaft, niemanden mehr zu bewegen. Gegenüber WRECKLESS ERIC ziemlich schlaff geworden, die MEKONS. Aber das wissen wir ja nicht erst seit heute. (Quarterstick / RTD)
(CACTUS) (NERVE) (THANG)
„Sloth" CD - Oh Mann, was sind das für Zeiten, in denen die Bands sich schreiben wie ein Stück Prosa von Arno Schmidt ?! Richtig simpel und geradeaus dagegen die Musik: eine weitere Aufarbeitung von HÜSKER DÜ, die allerdings gelungen ist. Besonders empfehlenswert ist der zweite Song, auf dem in NAKED CITY-Manier brachialer Hatecore und sanfte Melodie sich in Sekundenschnelle abwechseln. Da kommt das Herzerl ins Rasen. Nicht der schlechteste US-Import.
(Grass Rec. / RTD)

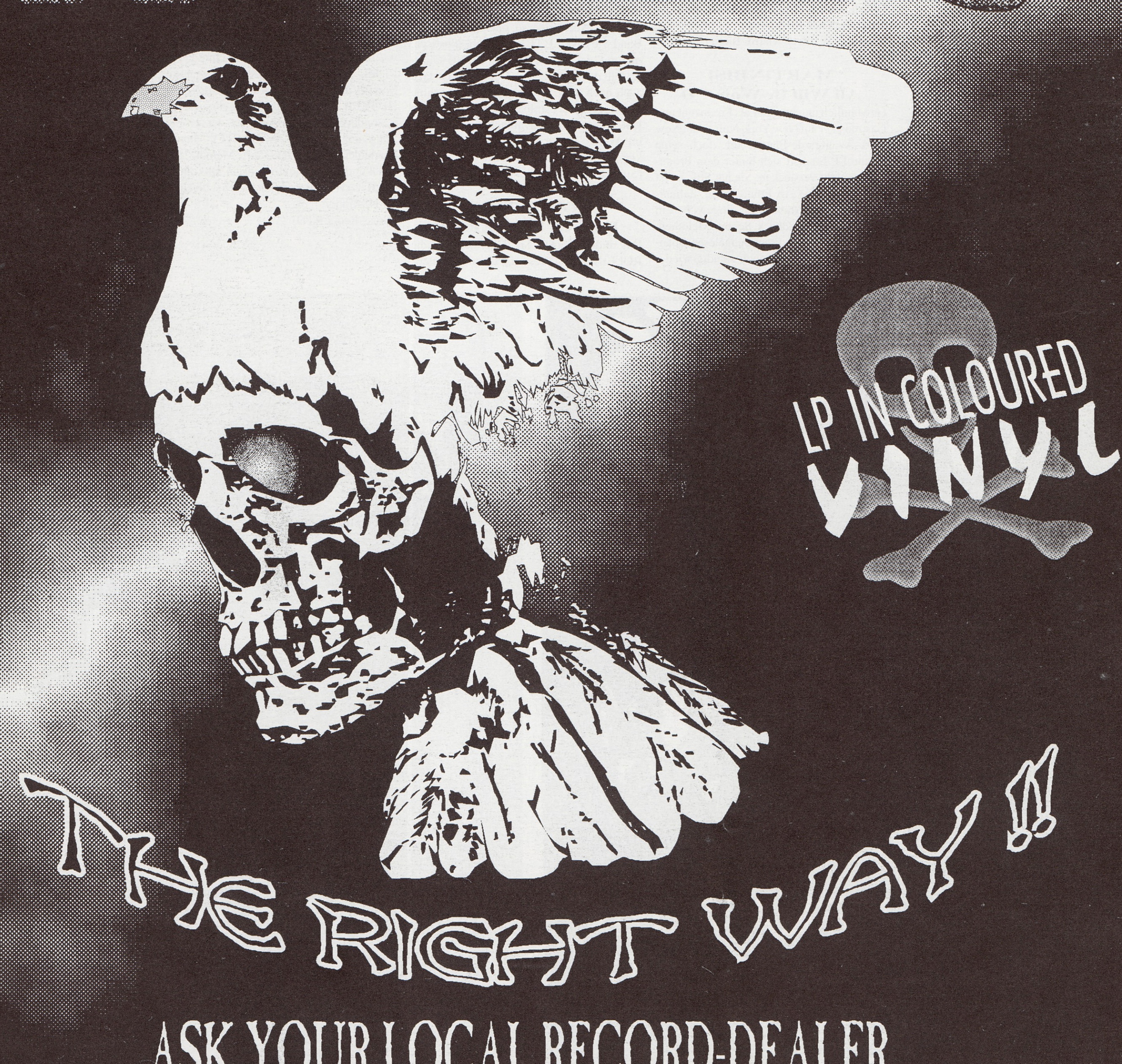
LOUIS PHILIPPE
Delta Kiss CD
Musik von einem ehemaligen Philosophielehrer, der britischen Pop sehr französisch aufspielt, filigran, mit Streichquartett und oft nahe am Muzak. Überflüssig.
(Humbug Rec. / RTD)

ROCKABILLY MAFIA
Jamboree ! CD
Was hat sich da in den L'AGE D'OR-Vertrieb verirrt? Eine dreiköpfige Hamburger Kombo, die schlichten Stimmungs-Rockabilly spielt, deutsche Texte ohne großen Tiefgang, Haartolle und Kamm in der Hosentasche inbegriffen. Und sowas hat dann auch noch Chris von Rautenkranz produziert -. Na, wem's gefällt...
(Teenage Exploitation)

MOOSE
Honey Bee LP/CD
Pünktlich zum November gibt es wieder eine fette Dosis Indie-Pop. So verträumt, daß „Darklands" von JESUS AND MARY CHAIN dagegen wie Hatecore klingt. Einzige Neuerung gegenüber tausend anderen Bands dieses Genres: MOOSE haben auch Querflöte im Programm. Eine „Gute Nacht"-Platte für alle Tageszeiten.
(Play It Again Sam)

GRILL
Light CD
Eine obskure Noise-Attacke, zwei Gitarren und Sampling - SCORN, CASPAR BRÖTZMANN und frühen GODFLESH wird Tribut gezollt. Zu extrem und avantgardig, um MINISTRY-Fans zu gefallen, aber auch zu langwierig und muffig, um wirklich neue Impulse zu setzen.
(PDCD / Kernerstr. 15 / 71543 Wüstenrot)

DIE KRUPPS
Fatherland 12" / MCD
Der Text ist kritisch, die Musik rockig. SCORPIONS für das Indie-Volk. „Der blaue Planet" von UDO LINDENBERG bleibt trotzdem unschlagbar. Die KRUPPS - eine Peinlichkeit.
(Our Choice / RTD)


LP IN COLOURED
VINYL
THE RIGHT WAY !!

TEDDY BEARS
Extra Pleasure EP
Ich hasse Slapbaß. Und obwohl Crossover schon tausend Tode gestorben ist, versprüht diese Mischung aus hektischem Funk, Hip Hop und Metal eine Energie, die die TEDDY BEARS über den Rest der CHILI PEPPERS-Mutanten stellt. Sehr komplex, sehr knackig und in dieser Nervosität noch nicht gehört.
(SPV)

THE KILLER SHREWS
Gary Lucas, Jon Langford, Tony Maimone CD
Starbesetzung, wie schon der Titel ankündigt. Ex-CAPTAIN BEEFHEART, Ex-PERE UBU und Ex-MEKONS, das läßt vertrackte, irrwitzige Kapriolen erwarten. Nichts da. Schlichter Rock'n'Roll für den Herren ab Vierzig. Nichts aus der Vergangenheit gelernt.
(Enemy / Intercord)

PHIL SHÖNFELT
God Is The Other Face Of The Devil CD
Von ELVIS zu LEONARD COHEN, von den CRAMPS zu CRIME & THE CITY SOLUTION reicht der geistige Stammbaum dieses lonely Außenseiters, dessen dunkle Sonnenbrillen-Musik uns von Liebe, Huren, Knarren, Alkohol, Killern und Barhockern erzählt. Zu stilisiert, das Ganze.
(Humbug / RTD)

SEVENCHURCH
Bleak Inside LP/CD
Ellenlange Songs langsam schleppender Metal mit Doom-Gesang, der sich an JOY DIVISION versucht. Ein paar MELVINS-Riffs lassen aufhorchen, doch das reicht nicht, um dieses sehr britische, sehr artrockige Album aus der Stagnation zu reißen. Zähflüssig und müde.
(Noise / RTD)

LESEGO RAMPOLOKENG with THE KALAHARI SURFERS
End Beginnings CD
Hörenswerte, mit Musik untermalte Dichterlesung eines südafrikanischen Schriftstellers, der zu leicht psychedelischen Dub-Klängen Erschreckendes und Widerwärtiges aus seiner Heimat zum Besten gibt.
(RéR Megacorp / EfA)

RHYTHM PIGS
El Paso CD
Mit Hardcore hat das nichts mehr zu tun. Schöner, sonniger Rock mit starkem FIREHOSE-Einfluß. Eine Platte für Zwischendurch.
(Konkurell / EfA)

DAY HOUSTON
Sun Of A New Day CD
Die Hardcore-Kinder sind die Hippies von heute, habe ich irgendwo in einem KALASCHNIKOW-Interview gelesen. Das stimmt. Und sie machen die Hippie-Musik von heute. DAY HOUSTON, die Meister der ausgedehnten Metal-Epen, deren Plattentitel schon nach YES von 1973 klingt, haben mit dem Titelsong einen 15 Minuten-Epos geschrieben, in „Nature" und „Dawn" unterteilt, der nur in Zusammenhang mit Räucherstäbchen, Aromatee und Stirnband seine volle Wirkung entfaltet. Zieht man von NEUROSIS alle Härte ab, kommt so etwas Ähnliches wie DAY HOUSTON bei raus. Aber was wären NEUROSIS denn ohne alle Härte ? - Eben.
(We Bite / Semaphore)

TEENAGE FANCLUB
Thirteen LP/CD
Überall in London habe ich das Plakat zur Platte gesehen, dieses Jeff Koons-Cover und überall in London hört man über sie in höchsten Tönen reden. Warum? Ich weiß es nicht. TEENAGE FANCLUB sind banal. Sie spielen den ausgelutschtesten Gitarrenpop der Welt und kriegen sicherlich in Interviews kaum die Zähne auseinander. Das macht TEENAGE FANCLUB so verbindlich. Sie sind so profan, daß auch ich sie mag, ihre Platte ständig höre, ohne genau zu wissen, warum eigentlich.
(Creation)

THE HAIR & SKIN TRADING CO.
Over Valence LP/CD
Mehr als nur Gitarrenpop. Die LOOP-Nachfolger mit einer hörenswerten Mischung aus JESUS AND MARY CHAIN, CAN und CABARET VOLTAIRE, verbraucherfreundlich verpackt, aber eben nicht von schlechten Eltern.
(Beggars Banquet)

18 TH DYE
Crayon EP
Der erste Song kracht in SONIC YOUTH-Manier, dann schalten sie zehn Gänge zurück und spielen verträumten Folkrock in PALACE BROTHERS / CODEINE-Geschwindigkeit. Durchaus nett, aber schon so oft gehört ... Wie viele solcher Bands VELVET UNDERGROUND wohl noch nach sich ziehen werden?
(Cloudland)

VERSCHIEDENE
Grindcore CD
28 Song-Sampler mit IMPULSE, TUMULT, HYPOCRISY, LETHAL INJECTION und vielen anderen hämmernden Argumenten.
(Nuclear Blast / SPV) Martin Büsser

DRIVE CHOIR
Single
Zweimal Poppunkiger Collegerock aus dem US Rentnerstaat Florida. Während "Close your eyes" viel zu lang ist und sehr schnell nervt, hat "Lalala" (das Lied heisst echt so !) den Chorus des Jahres. Guter Gröhler auf einer sonst eher unwichtigen Single. MAGGOT RECS./ P.O BOX 110065 / Hialeah. FL 33011- 0065 U.S.A
Claus Th.

INTEGRITY
"Den of Iniquity" CD
Die neue INTEGRITY ist leider keine "neue", sondern eine Compilation älteren Materials.Wer also die erste EP, die beiden Killerlieder der Split Ep mit MAYDAY und etwas rauhere Versionen von "March of the dammned " und dem Oberhammer "Darkness" noch nicht kennt, sollte jetzt zugreifen! Für den fortgeschrittenen Hörer gibt's dann in "Eighteen" ein ganz neues Stück zu hören. Das ist total kaputter Dreckrock (was blöderes fällt mir dazu nicht ein...) mit Flüstergesang und dem typischem Gegröhle im Chorus, dazu dann noch diese konfusen Soli und ein Killerriff ...ein Hammer! Das recht schöne Coverartwork verliert leider auf solchen CD- only releases etwas an Wirkung, ist aber egal. Wie gesagt , für den Neueinsteiger in Sachen INTEGRITY Pflicht. (DARK EMPIRE RECS./ D. E. INDIA)
Claus Th.

TASTE OF FEAR / DISRUPT
Split EP
Bei TASTE OF FEAR wirkt ein gewisser Darryl mit, der mal bei den wahnsinnig genialen CITTIZENS ARREST gesungen hat, damit dürfte dann klar sein, wie diese Combo klingt, oder? Zum erwarteten C.A.-Gebolze kommt dann eine nette Prise NAUSEA und eine fette Don Fury Produktion hinzu, sehr schöne Sache! DISRUPT sind dann TODESPUNK pur, Musik bei der Dir mal der Kopf platzen könnte ...beim Besuch eines ihrer Konzerte auf ihrer Tour im Herbst besteht daher Helmpflicht !!! Schönes Beiblatt und die typischen Texte runden das sehr positive Gesamtbild ab. (OFF THE DISC RECS.)
Claus Th.

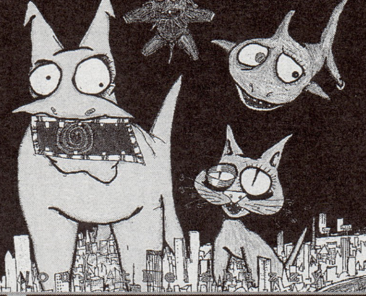
ZONA A: Nie je to tak zlé
Zurecht die beliebteste Punk-Band der Slowakei, in Deutschland wurden sie auch schon mit einer EP auf Incognito bekannt. Die neue Platte gibt's nur als CD und als Tape, auf Vinyl gibt's nichts mehr. So arg doll ist sie auch nicht: Zwar sind einige echte Punk-Rock-Hits drauf, alles mit einem Schuß Oi!, auf die Dauer wird die Platte aber langweilig. Die EP kam weitaus knalliger. (ANK, P.O.Box 2, 41701 Dubi 1, Tschechische Republik (?))





new Album on





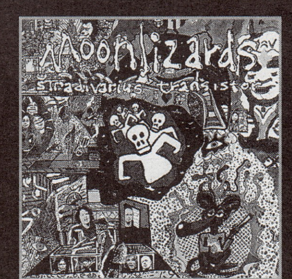
7SECONDS - Out the Shizzy LP/CD

waren im Oktober auf Tour mit

BIG DRILL CAR
und
TARNFARBE



WIPERS - Silver Sail LP/CD



MOONLIZARDS - Stradivarius Transistor CD



GIFT OF LIFE

"Amphetamined Wonderstuff !"

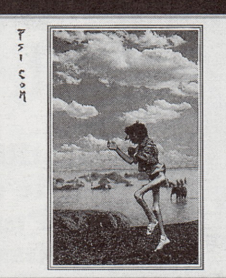


BRANDNEW:

LISA LOMBARDO- Lisa and her Slaves CD

NEW YORK DOLLS- Paris le Trash CD

OF CABBAGES AND KINGS- Never too late CD



PSI-COM - s/t CD

Re-release der ersten Band von Perry Farell. Vorläufer von JANES ADDICTION.

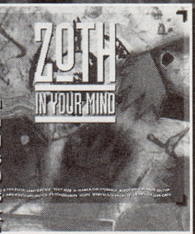


SPONGEHEAD - Curb Your Dogma CD



MIRACLE WORKERS - Nineteeneightyfourway CD

IM VERTRIEB VON FIRE ENGINE DISTRIBUTION Germany - Fax: 0208/ 43 34 45



LEATHER STRIP

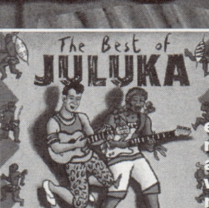
underneath the laughter

der nachfolger zum 92er erfolgsalbum 'solitary confinement' – harter, ausdrucksstarker electro mit packenden atmosphären incl. club-hit 'don't tame your soul' cd 26910-222

ZOTH IN YOUR MIND

v/a

jubiläums-compilation des erfolgreichsten, deutschen electro/wave/industrial-labels zoth ommog incl. unveröffentlichter tracks von u.a. armageddon dildos . bigod 20 headcrash . klute . leather strip . psychopomps und x marks the pedwalk cd 25959-414



JOHNNY CLEGG

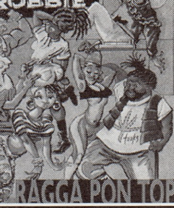
the best of juluka

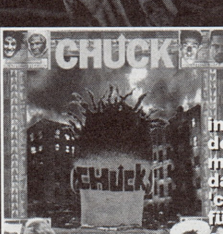
excellente compilation mit den begehrtesten stücken aus den jahren 1979 – 1984 von dem südafrikanischem worldmusik meister johnny clegg und seiner band juluka – ein muss für jede sammlung! cd 29483-222

SLY & ROBBIE

ragga pon top

seit langem sind sly dunbar und robbie shakespear als reggae produzenten und musiker ein begriff für qualität – das neue album präsentiert 11 toptanztaugliche dancehall songs von den 'glimmer twins' des reggae cd 25984-424/lp 25986-415





CHUCK

the importance of being...

intro musikmagazin: '... bemerkenswertes debüt einer jungen bostoner formation' meller post: 'chuck besticht mit funkigen dance grooves und politischen texten' 'chuck... setzt neue normen für gute abtanz-musik' cd 50505-222

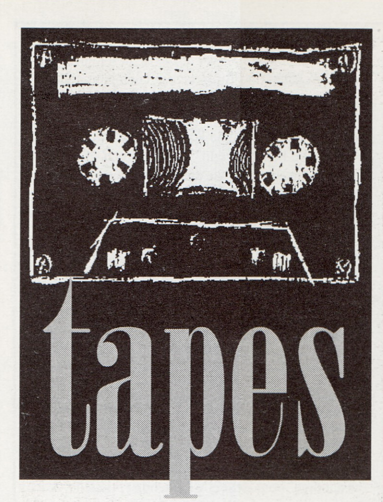
MEPHISTO WALZ

terra regina

brodelnder sound im gothik gewand von den ex-christian death mitgliedern bari bari und johann schuhmann auf dem renommierten cleopatra label cd 25284-423



andernacher strasse 23, 90411 nürnberg, telefon 0911/95277-0 fax 0911/95277-50 oder -60



RORSCHACH "CLOSE YOUR EYES AND SEE DEATH" Tape

RORSCHACH war eine der besten Bands, die ich gesehen habe. Die Gigs in Bad Dürkheim und Nagold waren an Intensität und Aggressivität bisher nicht zu überbieten, das war die HÖLLE! Für die beiden LP's gilt eigentlich dasselbe, da können nur noch NEUROSIS mithalten. Dieses Tape wurde in Florenz vom Mischpult aufgenommen, die Tonqualität ist also recht gut. 16 Stücke werden runtergebrettert, dabei solche Hits wie "In Ruins" und "No one dies alone". Die "My War" Coverversion von BLACK FLAG paßt total und schlägt Dir zusätzlich eine rein. Unfassbar, daß sich die Band mitlerweile aufgelöst hat, dadurch wird dieses Dokument Pflicht. Für 4$ ppd. bei : COMO CACA ! EDIZIONI / CP 1409 FIRENZE 7 / 50121 ITALIEN zu erstehen .
Zenker

OKD "Open up" Demo

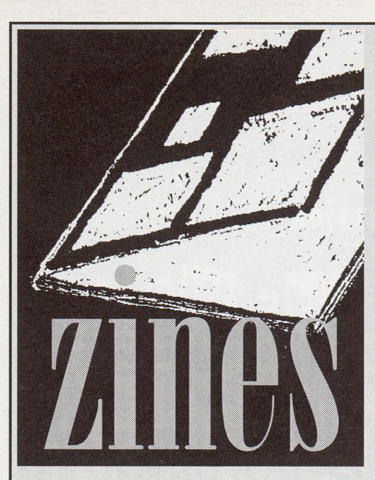
Holländisches Quartett, welches nach eigenen Angaben NYHC der JUDGE , KILLIING TIME etc. Schule macht, sich aber null danach anhört! Das ist mehr so 'ne mid 80' er Jahre Crossover-Geschichte; Punkriffs mit Metallsound gespielt. Als solches gehört ist es dann auch ganz erträglich , Aufmachung und Sound sind auch o.k .Das Bandphoto sollte bei den nächsten Releases auf jeden Fall weggelassen werden, das macht die Jungens nämlich Null sympathisch... . Für 6 $ ppd. bei : OKD : Achterzeeweg 23 ; 2201 EN Noordwijk ; Niederlande
Claus Th.

INSANIA: R.U. dead?

Slowakische Band, die wirklich aus dem Rahmen fällt: Der Sänger kreischt teilweise metal-mäßig rum, beweist dann wieder, daß er richtig gut singen kann; der Sound knallt manchmal Laibach-mäßig rum, bleibt aber sonst hektisch-punkig. Vergleiche zu dieser Band, die's auch hierzulande mit deutschen oder englischen Texten schwer hätte, fallen mir nicht so leicht ein. Versucht's mal mit Big Black - das kommt einigermaßen hin. Ein Demo ist das übrigens nicht, es sind acht Stücke, und die Produktion ist absolut professionell. (INSANIA, C. Mozga, Pod nemocnici 7, Brno 62500, Slovensko/Slowakei - für umgerechnet fünf Mark plus Porto)

BOHREN und DER CLUB OF GORE Tape

BOHREN überraschten vor einiger Zeit mit einem heftigen Erguß musikalischer Ideen, Einfallsreichtum, Power und Intensität. Siehe ältere legendäre ZAP - Ausgaben. Nun sind sie wieder da, die ehemaligen 7 INCH BOOTS und wieder können sie voll und ganz überzeugen. BOHREN gehören zu den ganz wenigen wirklich guten deutschen Bands, die immer wieder zu überzeugen wissen, deren Entwicklung und Wandel nicht wie ein Stilbruch erscheint und ihre jeweiligen Neigungen zur Freude der Zuhörer perfekt, unverkrampft und mit viel Humor ausleben. Die Musik auf diesem Tape ist freilich nicht zum lachen, auch wenn die Ironie unübersehbar ist, aber das hier ist ein echter Psychohammer. Die MELVINS sind dagegen echte Weicheier und Speedmetaller. BOHREN liefern den Soundtrack für einen Spaziergang durch die verlassene 60er Jahre Wohnung eines von Psychopathen massakrierten Opfers, dessen Leiche nie gefunden wird. Nie war das Wörtchen MORBID so treffend wie hier, gemischt mit dem Charme der 50er und 60er Jahre Kultur, eine unvergleichbare, bisher nie dagewesene Mischung, die eine Atmosphäre erzeugt, welche ganze Filmreihen französischer Filmemacher ersetzt. Muß man gehört haben und genauso essentiell wie das erste 7 INCH BOOTS Demo Tape. Für 1 DM !! plus Porto bei Morten Gaß / Kuhlendahl 68b / 45470 Mülheim.
Moses



WOM -JOURNAL 10/93

Ganz mieses Fanzine! MTV zum Lesen, nicht mehr, nicht weniger. Platte des Monats werden "CLAWFINGER ", welche wegen Ihres "Nigger" -songs als sozialkritisch geachtet sind und dabei nichts weiter als eine "Black Power = White Power " Bildzeitungsmeinung vertreten! Ärgerlich in dieser Nummer auch das " Grunge und Crossoverlexikon". das "YPS", eins meiner Alltime -Lieblings 'zines , hätte es besser gemacht. Sonst :Werbung , Reviews .... Gibt's umsonst . Zenker

GOLD & ROSEN Zine

Eigentlich weniger ein Fanzine mit Single als eine Single mit beigelegtem Heft. Also mal nicht die Scheibe als Verlockung, langweilige Artikel mitzukaufen, sondern ein musikalisch wie graphisch liebevoll Ganzes. In der Single-Hülle befindet sich das GOLD & ROSEN-Heft, echte Handarbeit, mit eingeklebtem Schabernack, dazu ein kleines Bilderheftchen, eine Kampagne für den unabhängigen Sender „Radio Loretta" und auf der A-Seite der Single ein Exklusiv-Stück von STATION 17, in ZAP Nr. 77 vorgestellt. Nein, kein Mogelpaket, sondern eine liebevolle Mixtur für Augen und Ohren. (Giovanett / Kuhberg 8 A / 20459 Hamburg) Martin Büsser

ALL FOR NOISE Nr.9

Diesmal gibt es Interviews mit POND, NOTWIST, DUH, BIOHAZARD und KALASHNIKOV, Artikel über RAGE AGAINST THE MACHINE und MIGHTY MIGHTY BOSSTONES und einen berg Reviews, darunter so manches, was schon Staub angesetzt hat, zum Beispiel „Souls At Zero" von NEUROSIS. Viele Platten wären allerdings besser nicht in die Finger solcher Kritiker geraten, denn in Sachen Verständnis sieht es mit allem, was nicht Core ist, ziemlich dunkel aus. Da werden zum Teil Bands, die intensives Hören nötig haben, sich also dem 08/15-Dünnschiß entziehen, mit einem „Absolut unhörbar" niedergewalzt. Aber alles beruht auf Gegenseitigkeit, schließlich versteht ALL FOR NOISE-Frunk, daß wir, „die vom ZAP", Girlism nicht verstehen. Warum, das sagt er nicht. Weil wir Sexisten sind? - Von dieser Unzahl Holzhammer-Reviews einmal abgesehen, besitzt das ALL FOR NOISE dennoch Charme und sogar richtig gute Artikel. Das KALASHNIKOV-Interview beispielsweise oder „Hitler Reinkarnation Jesu", ein Artikel über Hexenmeister Aleister Crowley. (3 .- bei Jens GUTI Gutermann / Schulstr. 18 / 63594 Niedermittlau) Martin Büsser

IRRE TAPES NEWSLETTER # 27

8 Din A 5 - Seiten vollgestopft mit (natürlich) tapes und 'zine Vorstellungen . Auf der letzten Seite erfährt mensch in einem Interview mit "IRRE"- Mogul Matthias Lang etwas mehr über dessen Peson. Sehr sympathisches Teil, und für nur 1.- äußerst erschwinglich ! IRRE - TAPES ; BÄRENDELLSTR. 35 ; 66862 KINDSBACH
Claus Th.

FANDOM OBSERVER # 51

Von Perry Rhodan und dieser ganzen Fandom -Szene habe ich absolut keine Ahnung , dieses Gebiet ist eher für den netten Klaus und seine Fanzine - Kiste bestimmt (ist hier auch mit einer Buchbesprechung präsent). Doch trotz diverser Sci- Fi , Rollenspiel (find' ich grauenhaft) und Comic - Geschichten konnte ich mich an den sehr guten 'zine Reviews , Film -und Politartikeln für dieses Heft erwärmen . Layout und Schreibstil sind auch sehr angenehm, mal was anderes! Die 28 DIN A 4 Seiten gibt's für 3.50 plus pp (?) bei : Markus Sämisch ; Grote Gert 27 ; 47495 Rheinberg
Claus Th.

WORDS AND LETTERS # 1

Ganz kleines Egozine des NATIONS ON FIRE Bassisten Jeroen. Zwischen kurzen Gedanken über Tour- Erlebnisse , Straight Edge , dem Zustand der HC- Szene etc. gibt's noch ein paar Reviews und Grafiken / Photos . Trotz des riesigen NO ANSWERS / Kent Mc Clard Einflusses besonders beim Schreibstil ist dies ein gutes Heft geworden ! Für Rückporto / IRC bei Jeroen ; P.O Box 90 ; 8500 Kortijk / Belgien zu bekommen .

MRR # 124

Neben dem üblichen Inhalt dürfte in diesem Monat ein aus Telefonaten und Briefen zusammengetragenes Interview mit GG ALLIN für Aufmerksamkeit sorgen. Der Chef redet über so ziemlich alles: seine "Mission ", das Leben im Knast, seine Tochter ("She's got the blood of GG, she'll be allright ." Kultspruch !) etc. etc. Praktisch als Bonbon zu diesem Interview schreiben Mykel Board und Donny the Punk, wie sie den letzten GG - Gig in NY erlebten ... das mußt Du einfach gelesen haben, unfaßbar, danach konnte GG eigentlich nur noch abtreten! Ebenfalls ein Hammer ist die Titelstory über die Künstlerin Aisha Khan, die Plasiken aus toten Tieren und rohem Fleisch erschafft (sie nennt es "Meat Graffiti" ...), wenn die Bilder in Farbe gewesen wären, hätte ich gekotzt! Der Rest ist dann MRR wie eh und je, hass' es oder lieb' es . Gibt's für 6.- plus pp. bei X- MIST . Claus Th.

DIANA R. SASSE: Mondkrieg

Ein deutscher und ein französischer Soldat im Ersten Weltkrieg, die keinen Bock haben, sich gegenseitig abzuknallen, die sich stattdessen lieben und lieber eine "anständige" homosexuelle Beziehung pflegen würden. Das ist - zwischen allem Mord und Totschlag - die Geschichte, die Diana R. Sasse im "Mondkrieg" erzählt. Gut gezeichnet, spannend erzählt, schön verarbeitet (so 'ne Art Zwischending zwischen Album und Großband). Gibt's für 9,10 Mark (am besten elf, zwölf Mark als Scheck beilegen) bei der Edition Rhein-Trio, Postfach 34, CH-8197 Rafz.

Fricks fröhlicheFanzine-Kiste

Interessieren würd's mich schon mal, ob Euch die komischen Teile, die ich hier vorstelle, überhaupt interessieren. Meine Adresse: Klaus N. Frick, Postfach 06, 76476 Bischweier.

Eichendorff 1/92

Der gute Björn Gallinge (Buchenweg 26, 87511 Eidersbach) ist recht jung und kommt aus einer Dichterfamilie, sowohl die Mama als auch der Papa sind in der Künstlergruppe "Entwurfbude" in Aschaffenburg aktiv. Das prägt offensichtlich - und wenn ein Jugendlicher sein Literatur-Fanzine "Eichendorff" (24 Seiten A4, vier Mark) nennt, zeugt das zumindest von Selbstbewußtsein. Eine Reihe wirklich guter Gedichte und eine sehr schöne Love-Story sind in dem schön gemachten Heft enthalten. Wer auf Tuberkel Knuppertz und Co. steht, ist hier allerdings schlecht bedient - zu "schön" sind die Texte. Und Björns Texte sind auch noch die schwächsten. Also echt.

Frösi 10

Das sympathische Fußball-Fanzine von Veit Spiegel (Lessingstraße 11, 18209 Bad Doberan) muß mir einfach sympathisch sein: Auf 32 Seiten im A5-Format, die's für eine Mark plus Porto gibt (also 2,50 Märker), schreiben Veit und seine Kumpels über ihre Aktivitäten, über Spiele des FC Hansa Rostock und das Drumherum. Nebenbei werden auch Eishockey- und Handball-Spiele besucht, man ist hier Kosmopolit. Genial sind in "Fröhlich sein und singen" vor allem die ganzen DDR-Schoten - und dann noch Erich Honecker auf dem Cover!

Hofnarr 2

Ich find's immer wieder gut, wenn sich die Herausgeber verzählen: Der Hofnarr hat 52 Seiten, laut Inhaltsverzeichnis sind's 54 - klasse! Ansonsten liefert Stefan Wünschel (Albert-Schweitzer-Straße 31, 76761 Rülzheim) für zwei Mark plus Porto den punkübliche Inhalt aus Interviews, Besprechungen und Kolumnen, garniert das ganze mit viel Handschrift - und ist dann stinkig, wenn ihm alte Säcke wie ich sein jugendliches Alter (er ist erst 14 oder 15) als positiven Aspekt anrechnen.

Ikarie 8/93

Die Tschechen haben seit Jahren ein eigenes Science-Fiction-Magazin, das haben die Deutschen seit langem nicht mehr auf die Reihe gekriegt. Das Ding umfaßt 68 Seiten im A4-Format und hat einen vierfarbigen Umschlag. Im Inhalt werden amerianische Autoren abgefeiert, aber das interessiert Euch eh nicht - weil eh keiner tschechisch kann. Wer mag: Das Ding gibt's an jedem besseren Kiosk in Tschechien oder direkt bei Ikarie, Radlicka 61, 15002 Praha 5, Tschechische Republik.

P.Machinery 5

Was gelegentlich in "unserer" Szene als "Egozine" abgefeiert wird, ist meist keines. Michael Haitel (Adolf-Rebl-Straße 14, 85276 Pfaffenhofen/Ilm) macht da eine Ausnahme. Der Typ, früher in der SF-Szene tierisch aktiv, schreibt auf 36 Seiten (gibt's gegen ein Austausch-Fanzine) nur über sehr persönliche Angelegenheiten, über seine zwei Ex-Frauen, über seine Freundin, über die Kinder und die neue Wohnung. Das ist wirklich "ego" pur und extrem exhibitionistisch - und damit nicht unbedingt "leichte" Kost.

Rio Concho 10

Die Western-Serie mit dem guten Titel aus dem Hause Edition Wild West (Heidestraße 8, 35085 Ebsdorfergrund) läuft immer noch und hat jetzt schon die erste Jubelnummer erreicht. Zum Inhalt dieser Ausgabe muß man gar nicht viel sagen, hier reichen schon der Titel "Der lange Weg nach Texas" und der Untertitel: "Sie waren mutige Pioniere - und sie folgten dem Wagenzug durch die Wildnis". Spannung pur für Western-Fans.

VIP's 4/93

Ich hab' mir das Heft bei einer meiner Expeditionen ins Saarland gekrallt und beim Eis-Essen fast gekotzt - mit dem Titel geht's los. Zwei schmalzige Langhaar-Deppen auf dem Cover; Schicki-Mickis am laufenden Band im Innenteil: Dieses Heft ist ein Schlag ins Gesicht eines jeden, der sich bei seinem Fanzine auch nur ein bißchen Mühe gibt. Was ein Haufen von Analphabeten, Pseudo-Yuppies und McIntosh-Vergewaltigern mit diesem Blatt im Großraum Neunkirchen fabriziert, sollte mit lebenslanger Verbannung nach Kamtschatka geahndet werden. 24 Stunden Modern Talking am Band würden's auch tun (Du mußtest es Dir ja unbedingt mitnehmen, selber schuld, Anm.Vera)

ZauberZeit 38

Da es in der Hardcore-Szene erstaunlicherweise auch Rollenspiel-Freaks gibt (was die alte These bestätigt, daß sich Subkulturen irgendwo und irgendwie immer wieder "berühren"), erwähne ich dieses Mal zumindest kurz die "ZauberZeit", das wohl auflagenstärkste Magazin in diesem Bereich. Ein Fanzine im engeren Sinne ist es schon lange nicht mehr, dazu tragen vierfarbiges Titelbild und professionelles Outfit bei. Auch der Preis von 6,80 Mark für 72 A4-Seiten kann nur von einer Profi-Publikation getragen werden, ist ja klar. Die Ausgabe 38 bringt ein Schwerpunkt-Thema "Wesen der Nacht", es geht um Vampire, Werwölfe und ähnliches Zeugs - dazu kommt ein Interview mit dem Horror-Autor Wolfgang Hohlbein. Gibt's in jedem besseren Comic- oder Rollenspiel-Laden oder direkt beim Laurin-Verlag, Luruper Chaussee 125, 22761 Hamburg.

emil und die detektive

Bei uns in der Küche steht ein Pokal. Genau zwischen Radio (eingestellt auf BFBS, wenn Oma Leni da war auf WDR 4) und 50er Jahre Entsafter von Braun glänzt das Dokument eines äußerst erfolgreichen Samstages. Fußball, natürlich. Neulich in Dortmund. Das ZAP-Team gegen einen Teil des Restes der Welt, der sich, aufgeteilt in acht Teams, uns stellte. Gruppenspiele und Halbfinale ohne Gegentor, im Endspiel dann gegen Dynamo Doppelkorn in der Verlängerung mit 2:1 gewonnen. Wenn man ehrlich ist, dann muß aber zur Leistungsstärke der angetretenen Mannschaften gesagt werden, daß - bis auf Dynamo Doppelkorn - keines der sieben anderen Teams bei einem der legendären ZAP-CUPs über die Vorrunde hinausgekommen wäre. Egal, das einzige Gegentor ging auf meine Kappe, muß ich zugeben, da stand ich falsch, passiert mir selten, hat aber glücklicherweise keiner gemerkt, und schon war's geschehen: 0:1. Kurz vor dem Seitenwechsel konnte ich



Siebentens: Der Junge mit der Hupe

Gustav heißt er. Und im Turnen hat er die blanke Eins. Was hat er sonst noch? Ein verhältnismäßig gutes Herz und eine Hupe. Alle Kinder im Viertel kennen ihn und behandeln ihn, als wäre er ihr Präsident. Wenn er durch die Höfe rennt und auf die Hupe drückt, daß sie laut heult, lassen die Jungens alles stehen und liegen, prasseln die Treppe herunter und fragen, was los ist. Meist stellt er dann nur zwei Fußballmannschaften zusammen, und sie ziehen auf den Spielplatz. Mitunter dient die Hupe aber auch anderen Zwecken. So zum Beispiel bei der Sache mit Emil.

dann meinen Patzer ausbügeln und in der Verlängerung hatten die Dortmunder keine einzige Chance, ehrlich, ich machte hinten den Kaiser für Arme und konnten mitzählen: null!

Im Gegensatz zu den beiden ZAP-CUPs fand das Turnier auf einem schönen Ascheplatz statt, im Norden heißt das wohl Grantplatz oder so ähnlich. Aber das war mein Boden („Ich bin auf Asche groß geworden und werde auch auf Asche sterben!") und mein Wetter (Nieselregen, das sogenannte Fritz-Walter-Wetter, für uns vom Jahrgang 54 gibt's da nix Besseres), konnte eigentlich nix schief gehen. Aber bevor ich mich hier selbsterfahrungsmäßig offenbare, muß ich sagen, daß der Erfolg ein Ergebnis eher musketierkompatibler Teamarbeit (Einer für alle, alle für einen!) war. Kein Ausfall, keine Stars. If we are united, dann kann uns nix passieren. Wie im richtigen Leben.

Im Dezember soll's ja in Luxemburg in der Halle rundgehen. Aber ich seh' da fast black, wie mein Mathepauker zu sagen pflegte („I see black for you!"), weil ich, wie heißt das so schön, vermutlich beruflich verhindert bin und andererseits kein großer Freund von Hallenfußball bin. Der wahre Kicker bewährt sich draußen. Bei Sonne, Regen oder Schnee. Auf Rasen, Asche oder so. Da geht nix über aufgerissene Oberschenkel, wenn man sich blutgrätschenmäßig die Asche in die Haut treibt. Halle ist für Weicheier. Tut mir leid. Oder eher nicht.

Die zweite angenehme Überraschung kam päckchenmäßig aus Leipzig, was mich kräftig verwundern ließ, weil das ja eigentlich die Gegend ist, wo man früher Päckchen hingeschickt hat. Und jetzt schicken die zurück! Nicht die olle Schokolade von damals, sondern das Video „Emil und die Detektive" mit der phantastischen Erstverfilmung. Wer kommt auf so Ideen? Imad mit der Hupe natürlich!

Zu Imad kann nicht viel sagen. Beim ZAP-CUP in Leipzig habe ich gerade einmal zwei, drei Sätze mit ihm gewechselt. Mehr war nicht drin. Hab' mir auch nicht fett den Kopf zerbrochen, warum. Imad hatte wichtigere Dinge zu backen, außerdem war Moses da und Imad ist der größte Fan von unserem Chef, da hatten die anderen Wessis nix zu bestellen. Und ob die Leipziger jetzt Muffelköppe waren oder einfach anders drauf, das ist mir auch ziemlich egal. Hauptsache, die kriegen da ihr Ding auf die Reihe, das Ding ist okay, dann brauchen das auch keine Humorbolzen zu sein. Habe ich keine Probleme mit. Wir sind ein Volk. Naja, eher Völkchen.

Wieso aber „Emil und die Detektive"? Emil Elektrohler war zuerst da, der Name jedenfalls. Für die Kolumne ist mir dann eben nix Blöderes eingefallen als eben der Titel des Kästner-Romans. Ich, der Emil, alleine und dumm in der bösen Welt, und ihr - die Detektive - helft mir, mit dem Dreck zurechtzukommen. So einfach sollte es sein. Und „Emil und die Detektive" ist deshalb geil, weil da schon „If the kids are united" passiert, lange vor Joachim Fuchsberger, Jimmy Pursey und Atari Teenage Riot. Gemeinsam geht's da einem Arschloch an den Kragen. That's the spirit! Wenn jetzt die Debatte von wegen Hardcore und Hip Hop läuft, kann ich nicht viel zu sagen, außer:

Hip Hop und Hardcore lassen wir mal außen vor.
Beim Reimen bin ich doch der letzte Tor.
Cora E und die Beginner Kids.
MC Emil wär' da nur ein Witz.
Da bleib' ich lieber voll der Harte.
Und warte.
Warte auf den nächsten Hit.
Nur Heavy Metal mache ich nicht mit.
Das ist eher was für Blöde.
Mir zu dumm und viel zu öde.
Rock Hard und MTV.
Alles bunt, mocht' ich noch nie.
Das ist nur was für Geschäftegeier.
Von uns dafür eins in die Eier.
Fußball, Party, Antifa.
Punk-Rock ist noch immer da.
Vorher machen andere schlapp.
(in der unzensierten Fassung heißt es:
Vorher kacken andere ab.)
Und ich schreib' weiterhin für's ZAP.
Okay, vielleicht auch manchmal Scheiße.
Das aber eher laut als leise.
Kommt mir ja nicht in die Quere.
Als ob was anderes besser wäre.
Ich schreibe weiterhin für's ZAP.
So geht der Senioren-Rap.

Neben dem Weg, sauge meine mutterfickenden Richard. (Eis-Bär). Da ist's mit mir durchgegangen. Action writing. Was so'n Päckchen aus Leipzig alles bewirkt. Komisch.

Klasse, Imad, herzlichen Dank. Und weil's den Spirit trifft, schicke ich Dir ein Exemplar meines Alltime-Fußball-und-United-No.1-Buches zu. „Elf Freunde müßt ihr sein". Vom seligen Sammy Drechsel. Irgend jemand da draußen, der noch den ARD-Hit „Sport-Spiel-Spannung" kennt?



IMAD
-GIT.
VOC

AuTOTOnomie Oktober 1993

11 Armin Dannemeyer
9 Uwe Glawion
8 Stefan Knobloch
8 Jörg Kuhlmann
8 Christian Schmidt
8 Elisabeth Schmidt
7 Herfried Henke
7 Frank Messerschmidt
6 -- 12 AuTOTOnome --
5 -- 7 AuTOTOnome --
4 -- 19 AuTOTOnome --
3 -- 15 AuTOTOnome --
2 -- 21 AuTOTOnome --
1 -- 18 AuTOTOnome --
0 -- 8 AuTOTOnome --

Letzte Runde, bevor euch der Nikolaus an die Säcke geht! Warm anziehen, heiß tippen, cool bleiben! Goldener Oktober für Armin Dannemeyer: 3 LPs für eine schlappe Postkarte! Kasten Bier: Thorsten - Sven 11:3! Sven, Euer Blatt heißt „Übersteiger", nicht „Absteiger"! Nein, diese Hamburger!

Frisch verliebt ist Dirk Helf, schreibt aber nicht, in wen. So'n Pappkopp aus Rheinberg ohne alles, ohne Anschrift: Punkte in den Kamin oder was? Ansonsten kein lustig bei Spielregeln: kommt ja nicht weiter auf die Idee, so mit Uhrzeit auf dem Poststempel und solche Schoten. Einen Tag vorher meint einen Tag vorher. Der Rest der AuTOTOnomen verläßt sich darauf, daß die Regeln eingehalten werden, und dann machen wir das auch so. Genau wie im richtigen Leben, obwohl da.......

So eng ging's noch nie bei AuTOTOnomie zu: die ersten sechzehn AuTOTOnomen in der Gesamtwertung trennen magere 4 Punkte! Seitdem Julia ihre Karten nicht mehr aus Berlin abschickt, langt's auch für die TOP 16! Hallo Günter!

Gesamtwertung nach 3 Runden AuTOTOnomie 1993/94

17 Christian Schmidt
16 Jörg Kuhlmann
16 Tim Zuchiatti
15 Stefan Knobloch
15 Schrott Nowak
15 Christian Pemsel
14 Mario Bokatius
14 Herfried Henke
14 Jörn Litzenberg
14 Hannes Schramm
14 Marco Seiffert
14 Peter Steins
13 Uwe Glawion
13 Julia Klose
13 Peter Pirck
13 Peter Richter

Spielregeln:

1. Jeden Monat sind höchstens vier (4) Tips erlaubt. Sucht euch vier Spiele der ersten oder zweiten Bundesliga (Fußball natürlich!) des jeweiligen Monats aus und tippt das Ergebnis.
2. Diese Spiele können alle an einem Spieltag oder über mehrere Spieltage verteilt sein. Anything goes! Keine Pokalspiele, die haben ihre eigenen Gesetze!
3. Einsendeschluß ist jeweils ein Tag **vor** dem zu tippenden Spiel (Datum des Poststempels; bei undeutlichen oder fehlenden Poststempeln gehen wir von eurer Okayness aus). Ihr könnt also entweder zu Monatsbeginn gleich alle vier Tips abgeben oder kleckerweise immer bis kurz vor dem jeweiligen Spiel warten und dann vier einzelne Karten abschicken. Alle anderen Varianten dazwischen (z.B. 2 + 2 oder 3 + 1 Tips) sind natürlich auch erlaubt.
4. Auf eurer Karte steht dann euer Name, der Tipmonat, die Paarung(en) und euer Tip.
5. Diese Karte schickt ihr nur an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten.
6. Folgende Wertungspunkte werden vergeben:
- korrektes Ergebnis als einziger Tipper = 5 Punkte,
- korrektes Ergebnis (mit mehreren) = 3 Punkte,
- Trend (Sieg/Unentsch./Niederl.) als einziger T. = 2 Punkte.
- Trend (mit mehreren Tippern gemeinsam) korrekt = 1 Punkt.
7. Jeder Teilnehmer behält seine monatlich erzielten Punkte für die Gesamtwertung am Ende der Saison. Der Sieger erhält (mindestens) 20 LPs, der zweite 10, der dritte noch 5! Jeden Monat unterrichten wir euch hier über den aktuellen Stand.
8. Der vierte Tipmonat ist der November.
9. Der fünfte Tipmonat ist der Dezember, falls da überhaupt ein Spiel stattfindet. Gleiches gilt auch für den Januar: irgendein (Nachhol-)Spiel und schon gibt's was zu gewinnen!
10. Die Monatssieger erhalten jeweils 3 nagelneue Platten/CDs! Bei gleicher Punktzahl mehrerer Tipper entscheidet das Los.
11. Bei Spielausfall des von euch getippten Spiels zeigen wir euch die ganz lange Nase. Pech gehabt! Auf den Wetterbericht achten aufpassen! (oder Ersatzkarte mit neuem Spiel absenden!!!)
12. Sämtliche Hilfsmittel sind erlaubt!
13. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

continued from page 11

einige hundert Meter wie die Blöden durch den Schloßpark, über den Postplatz hinweg und auf die Halle zu. Rund 80 Meter vor der Halle wurden wir auf offener Straße gestoppt, der Angriff kam in dicht gestaffelten Bullen-Reihen zum Erliegen.

Wir beschließen einen strategischen Rückzug und gehen durch den Park zurück, beginnen mit einer "Links-Links"-Taktik, bei der sich Ortskenntnisse wieder auszeichnen (das Verteilen einiger hundert kopierter Stadtpläne war nicht ganz umsonst). Dann stehen wir wieder vor einer Bullenkette. Langsam wollen wir sie wegschieben, es geht nicht, der Druck wird stärker, die Bullen machen die Straße frei. Wieder ein Sturmlauf, wir rennen rund 800 Meter auf die Halle zu, wo gerade wieder die Bullen aufziehen, drehen ihnen eine Nase, rennen rechts in eine Straße rein, am "Schwert" vorbei (in diesem Hotel war ein Teil der Faschos abgestiegen), wieder links und dann wieder links - dann sind wir wieder vor der Sperre, kommen wieder nicht durch. Der Angriff stockt.

Neue Bullen kommen, kreisen unsere Angriffstruppe - vielleicht 200 Mann stark - ein, wir stehen im Kessel; jeder hat seinen speziellen Bullen vor sich, meiner meint scheißfreundlich "Dich krieg ich noch". Zu diesem Zeitpunkt nutzt die beste Vermummung nichts mehr, die "Rädelsführer" dürften alle mehrfach erkannt und notiert geworden sein. Nach einiger kritischer Zeit kommen die anderen Leute nach, kreisen wiederum die Bullen ein, wir bilden einen Block und brechen durch die Bullenkette. Es kommt zu wüstem Geknüppel, gottseidank kriegen auch einige Bullen was ab, aber einige Leute von uns werden wüst zusammengedroschen, hinterher sieht man sogar Blutspritzer an einer Hauswand.

Der letzte große Angriff war vorüber, es war klar, daß wir auf diese Methode keine Chance mehr hatten. Nach einem kurzen Plenum beschlossen wir den Rückzug vom Busbahnhof zum Kundgebungs-Platz. Interessant in diesem Moment: das Entsetzen der Bürger, die sich so ein Vorgehen der Polizei vorher nicht vorstellen konnten. Es gab eine harte Szene: Drei Bullen hielten einen eher kleinen Typ fest, ein weiterer drosch auf ihn ein; wir wollten den Typ rausholen, wurden aber zurückgeschlagen; erst als ein Kameramann kam und die Sache "hautnah" filmte, hörten die Bullen mit der Brutalität auf.

Am Kundgebungs-Platz hielten wir uns längere Zeit auf, überlegten, was man noch tun könnte. Vorne laberten irgendwelche Redner, unter anderem Herta Däubler-Gmelin von der SPD, irgendwelche Grünen und Gewerkschaftler, dann wurde wieder Musik gespielt, aber das interessierte eigentlich kaum einen. In kleinen Gruppen - das war sicherer - gingen die meisten zur Halle zurück. Vor der Halle wurden einzeln abreisende REPs angepöbelt und die Bullen hinter den Sperrgittern beschimpft, der Mob zählte einige hundert Leute, davon ein großer Teil eher "normale" Leute, die Antifas und Autonomen waren jetzt eindeutig in der Minderheit. Einen Eierwerfer holten die Bullen ziemlich schnell aus der Menge raus - die Leute reagierten in dem Moment kopflos und schirmten den Typ nicht richtig ab.

Da das auf Dauer nichts brachte, zogen wir uns wieder zurück. Am Postplatz wurden einzelne Autos mit REPs angegriffen, zum Teil mit Erfolg. Wieder zogen einige Bullen auf, sicherten die Straße auch in diesem Bereich. Einen Angriff auf die Gruppen wagten sie in diesem Moment nicht, das schien ihnen offensichtlich zu riskant.

So langsam schien sich auch eine Art Partisanen-Struktur auszubilden, leider nicht gut genug. In diesem Moment wäre es eventuell sinnvoll gewesen, wenn einzelne Gruppen sich systematisch aufgespaltet und einzelne REPs oder Bullen-Wannen attackiert hätten. Wir zogen allerdings ab, als am Postplatz fünf Wannen anrollten und parkende REP-Autos gegen weitere Angriffe sicherten.

Als kleiner Mob von vielleicht 30, 40 Leuten zogen wir uns durch den Park zurück. Als einige Leute von einem Zivi-Bullen-Auto kontrolliert wurden (Bundes- oder Landeskriminalamt), wußten wir, daß die Bullen jetzt eine neue "Waffe" einsetzten. Wir gingen zum Kundgebungs-Platz, wo mittlerweile die große Aufräumerei eingesetzt hatte, dann noch mal zur Halle, wo wir ein bißchen rumpöbelten. Immer noch standen sich dort demonstrierende Menschen und bewaffnete Bullen gegenüber, absolutes Patt. Einige Leute nutzen aber die Chance, Autokennzeichen zu notieren.

Wir latschten ein bißchen durch die Stadt, aßen etwas, hockten uns in ein Café, um uns aufzuwärmen (tagsüber war es fünf Grad warm, und wir waren zu diesem Zeitpunkt zum Teil seit zehn Stunden ohne Pause auf den Beinen). In dieser Zeit kam es wohl zu einem "Vermittlungs"-Versuch der Rastatter DGB-Schleimer: Wenn die Antifa-Gruppen abziehen würden, dann würden alle Gefangenen aus dem Knast rauskommen. Was daraus wurde, erfuhren wir nicht. Denn als wir aus dem Café rauswollten, marschierte vor der Tür eine Hundertschaft Bullen mit Helmen und Knüppeln vorbei. Die Café-Besitzerin ließ uns dankenswerterweise zum Nebenausgang raus - auch das ist Rastatt. Schon mittags hatten die üblichen Schwachsinns-Gerüchte die Runde gemacht: Hooligans seien in der Stadt gesichtet worden und wollten die Antifas angreifen. War natürlich alles Schwachsinn. Jetzt kam ein neues Gerücht auf: Skinheads wollten sich am Bahnhof treffen. Einige Punks zogen deshalb im Pulk zum Bahnhof. Ein Passant erzählte zudem, im Radio habe man gemeldet, Nazis wollten in der Nacht kommen und die Asylantenwohnheime anzünden. Das glaubten wir zwar auch nicht, aber sicherheitshalber zog unsere kleine Truppe zum Bahnhof.

Um diese Zeit waren wir mit exakt sieben Leuten unterwegs, viel mehr ist wahrscheinlich auch nicht nötig, um nächtliche Partisanenaktionen zu starten. Allerdings schienen uns die Bullen sehr ernst zu nehmen: Einmal fuhr ein Konvoi mit mehreren Wannen und Pkws an uns vorbei, schön brav im Schrittempo, damit wir ja nichts machen konnten. Ich bin mir selten so wichtig vorgekommen: 100 Bullen als Aufpasser für sieben Mann. Wir ernst die ganze Demo-Geschichte genommen worden war, sahen wir auch, als Räumpanzer und Wasserwerfer aus der Stadt, die wohl auf dem Parkplatz auf der anderen Flußseite abgestellt gewesen waren - die Bullen hatten also zum Schutz der Nazis richtig dicke Geschütze auffahren lassen.

Am Bahnhof war nichts los. Wir checkten die Situation, schlugen uns durch den Park und gingen wieder in die Innenstadt. Ab diesem Zeitpunkt hatten wir allerdings keine Chance mehr: Vier Fahrzeuge mit Zivi-Bullen, die wir natürlich sehr schnell "erkannten", folgten uns permanent; sogar als wir durch den Schloßpark zogen, rollte in Sichtweite "plötzlich" wieder eines dieser Autos heran. Sie hatten uns unter totaler Kontrolle.

An der Halle waren - abends um 20 Uhr oder später - immer noch zwischen 80 und 100 Leuten, die rumpöbelten, zu diesem Zeitpunkt fast nur noch Einheimische, nur wenige auswärtige Antifas. Der Rest schien abgezogen zu sein, wahrscheinlich hatte das Angebot des DGB Erfolg gebracht. Auto um Auto fuhren die REPs ab, einer "verabschiedete" sich sogar mit Kühnen-Gruß von uns - im Licht der extra aufgebauten Scheinwerfer sehr deutlich zu sehen. Natürlich schritt kein Bulle ein, logo.

Es war rum. Wir verzogen uns zu den Autos und verließen Rastatt. An einer Tankstelle, an der Ausfallstraße zur Autobahn gelegen, lungerte eine Türken-Gang herum. Die Jungs warteten an diesem Punkt auf Faschos, um sie gezielt zu attackieren. Ob sie Erfolg hatten, ist uns nicht bekannt - sicher ist, daß eines der bewußten Zivi-Autos auch schon in der Gegend war. Unsere "Freunde und Helfer" werden den Nazis sicher mitgeteilt haben, daß hier Gefahr für sie drohen könnte... Wie immer.

Nachspiele

Die Berichterstattung in den Badischen Neuesten Nachrichten und im Badischen Tageblatt war entsprechend - die reine Kriegsberichterstattung. Man mußte offensichtlich eine Begründung finden, warum man 1600 Bullen gebraucht hatte, um 700 Republikaner vor nur 500 Antifaschisten zu "schützen"; allein dieser Zahlenvergleich sagt schon alles darüber aus, wie lächerlich das ganze war.

Beide Zeitungen schrieben etwas über die Waffenlager, die bei den Polizeikontrollen gefunden worden waren; schrieben über die "Provokationen gegenüber der Polizei"; lamentierten über "unschöne Szenen" und "Parolen". Das Badische Tagblatt veröffentlichte eine ganze Bilderseite, auf der auch "Gefechts"-Szenen zu sehen sind - klar, soviel war in Rastatt seit 1848 nicht mehr los. Es war herzig. Wenn man den Zeitungen glaubt, haben 500 zu allem entschlossene, brutale Gewalttäter massive Angriffe gestartet und sind von nur 1600 Bullen tapfer zurückgeschlagen worden. Welche Ansammlung von Helden!

Schönster Satz in allen Polizeiberichten: "Wenn es nicht zu schlimmeren Ausschreitungen kam, dann ist dies ... dem Umstand zu verdanken, daß der ursprünglich angekündigte harte Kern der "schwarzen Blöcke" zu Hause in Frankfurt und Berlin geblieben ist." Der Mann von den Badischen Neuesten Nachrichten weiß bescheid - er weiß, daß sich der harte Kern aus Frankfurt und Berlin "angekündigt" hat. Wo, sagt er natürlich nicht. Bei der Polizei in Rastatt etwa? Aber so lassen sich eben schöne Feindbilder konstruieren und auch bewahren.

Nett auch: "Dabei zeigte die ausgeklügelte Marschroute die gute Vorbereitung", lobt die Zeitung die illegale Autonomen-Demonstration am Vormittag, vom Bahnhof zur Halle. So wertet man uns im nachhinein auf, so wird aus spontanem "jetzt rechts, jetzt links"-Marschieren glatt ein militärischer Einsatz. Anscheinend haben die Verantwortlichen gemerkt, wie peinlich die ganze Sache war.

- Stanley Stumpf





Ladies and gentlemen, ELVIS HAS ENTERED THE BUILDING



Hallo Frank Schütze!

Was geht da eigentlich vor in Köln im Rhenania? Krieg der Konzertgruppen oder was? Bei GUNSHOT und NEGU GORRIAK wurden seltsame Flugblätter verteilt. Es werden Diskussionen geführt, aber kaum einer weiß, was das alles soll. Ich denke, Du bist Mitglied einer Konzertgruppe - das konnte man dem ZAP auch schon unschwer entnehmen - wieso erzählst Du denn nicht mal im ZAP, was da eigentlich abgeht. Wer ist jetzt "gut" und wer "böse"? Das ist alles sehr verwirrend. Hinzu kommt noch, daß einmal positiv niedrige Eintrittspreise gelten und ein anderes Mal seltsam hohe. Und wird eigentlich bei jedem Konzert Geld für die Antifa abgezweigt? Fragen über Fragen, aber das kann auch wirklich kein Außenstehender verstehen. Es gehen nur die dollsten Gerüchte um. Frank, Du bist doch sonst gerne der derbe Hardcore, der das Maul ziemlich weit aufreißt. Sprich doch mal ein paar klärende Worte im ZAP. Ich warte auf Antwort und mit mir auch sicherlich einige andere Leute aus dem Kölner Raum.

Anja H., Bonn

Hallo Anja,
tatsächlich bin ich seit ca. 1,5 Jahren Mitglied der im Kölner Rhenania agierenden Konzertgruppe "BUTTER BEI DE FISCHE". Das Rhenania ist als Ganzes ein Kunsthaus mit vielerlei künstlerischen Aktivitäten (Kunstausstellungen, Theateraufführungen, Ateliers und eben auch Konzerte und Kneipe). "BUTTER BEI DE FISCHE" existieren mittlerweile seit mehr als zwei Jahren und haben es in mühevoller Kleinarbeit und auf völlig unkommerzieller Ebene geschafft, ein einigermaßen anspruchsvolles Konzertprogramm mit Kontinuität auf die Beine zu stellen. Schwerpunkt ist dabei Hardcore, aber auch Hip Hop-, Ragga- oder auch experimentelle Konzerte finden immer wieder statt. Eine Mark pro Eintritt an die Antifa gibt es ausschließlich bei den Konzerten von "BUTTER BEI DE FISCHE". Darüber hinaus kostet ein Konzert mit zwei Bands 10,- DM, eines mit drei Bands maximal 12,- DM. Es ist unser Ziel, alle Einnahmen direkt in die Gagen der Bands und in den Ablauf der Konzerte (Miete, Strom, Reparaturen, Verpflegung) zu stecken. Kein einziges Konzertgruppenmitglied verdient auch nur einen Pfennig an den Konzerten.
Nun gibt es seit Anfang des Jahres noch eine sogenannte zweite Konzertgruppe, die unter ganz anderen Bedingungen arbeitet. Daraus ergab sich ein mehr und mehr eskalierender Konflikt, den wir eigentlich gerne vermieden hätten. Ich persönlich wollte meine Arbeit beim ZAP und die bei BUTTER BEI DE FISCHE immer exakt trennen; will heißen, ich möchte das ZAP nicht benutzen, um irgendwelche schmutzige Wäsche zu waschen. So kann ich nur einige Fakten anführen:
1. Die Strukturen für einen regelmäßigen Konzertbetrieb im Rhenania wurden von BUTTER BEI DE FISCHE mit geringst möglichem finanziellem, dafür aber um so mehr menschlichem Einsatz geschaffen.
2. Das Rhenania hat sich immer als Alternative zu den kommerziellen Clubs in Köln betrachtet.
3. Die andere sogenannte Konzertgruppe entstammt den kommerziellen Clubstrukturen Kölns und wendet deren Arbeitsweisen (z. B. sehr viel höhere Eintrittspreise) praktisch im Rhenania an.
4. Es sind uns seitens der anderen sogenannten Konzertgruppen Bands weggebucht worden, für die bei uns schon die Werbung lief (NOTWIST, BLUMEN AM ARSCH...).
5. Das GUNSHOT-Konzert sollten zunächst wir durchführen. Als wir erfuhren, daß das sexistische und frauenverachtende Dreckschwein KAOS supporten sollte, haben wir beim Tourbooker versucht, das Konzert ohne KAOS klarzumachen. Doch dieser JÄCKIE aus Hamburg stellte uns nur vor die Alternative: GUNSHOT mit KAOS oder gar nicht. Wir lehnten dann ab. Komischerweise konnte das Konzert dann aber von der anderen Konzertgruppe ohne KAOS veranstaltet werden (lustigerweise veranstalten die ein Hip Hop-Konzert, schreiben dann aber auf ihren Flugis "Hipp Hopp" (Babynahrung oder was?); das zeugt von richtigem Respekt für die Hip Hop-Szene!). Was da für geschäftliche Hintergründe eine Rolle gespielt haben, weiß ich nicht, ich weiß nur, daß wir von mehreren Seiten gleichzeitig verarscht worden sind. Darauf haben wir keine Lust und deswegen laufen im Rhenania einige Dinge ab, die sehr schwer nachzuvollziehen sind. Ich bin zum Beispiel von seiten der anderen Konzertgruppe schon körperlich bedroht worden.
Ich kann auch hier im ZAP jetzt nicht noch mehr Platz verschwenden, ich rate jedem, der was darüber wissen will, mich im Rhenania anzusprechen, denn erzähle ich auf persönlicher Ebene mehr. In jedem Fall werden sich "BUTTER BEI DE FISCHE" in Zusammenarbeit mit dem Kneipenkollektiv (Q-Hof) auch in Zukunft dafür einsetzen, daß im Rhenania Konzerte stattfinden, die für Bands, Publikum, Antifa und auch uns möglichst fair und auf unkommerzieller Ebene gestaltet werden.
Gruß
Frank Schütze

Now, I don´t like to mix myself up in other people´s business but I do know one thing: There is no "good" and "evil". There´s only cheeseburgers - BIG ones, with extra ketchup and lots a them old sour pickles, served on golden plates...
Elvis



Hallo ZAP!

Da im letzten Heft ein anderer Patrick aus BN mit Kritik auf der Leserbriefseite zu finden war, hier von mir ein kurzer Gruß und die Anregung, Eure 'Prominente' Standworten Leserbriefe Peinlichkeiten schnellstens wieder abzuschaffen. Geht lieber wieder vernünftig auf Eure Post ein, ok!? Viel Kraft....

Patrick

I tell you, these kids today got no respect. Now Patrick, listen, if I´m some place I don´t want to be, why I just get in my personal jet and LEAVE. The same thing goes for the magazines I read. If I see something written about me that I don´t like (like maybe that I´m not as thin as I used to be) I STOP READING then I send one of my boys over to break the writers fingers. Do you understand what I´m trying to tell you?
Elvis

Hi Moses!

Zwei Dinge beschäftigen mich so sehr, daß ich einen Brief schreiben muß:

1. Warum habt ihr eine Anzeige von OVERDOSE (S.35) in Eurem Heft. Der Versand ist mir zwar weiter nicht bekannt, aber immerhin verkauft er ein T-Shirt, mit Kelten-Kreuz drauf. Scheißegal wofür das mal gestanden haben mag, heute steht dieses Zeichen für White Power und damit für gnadenlosen Rassismus. Erzähl mir bitte nicht, daß dieses Zeichen ja mal für was gaaaaaaaaanz anderes gestanden hat. Dann warte ich nämlich nur noch drauf, daß man bei Euch bald Hemden kaufen kann, auf denen dieses lustige Kreuz mit den Haken ist. Du weißt schon, das, welches mal das alte indische Symbol des Sonnengottes (oder so ähnlich) war, bis so ein Österreicher mit Oberlippenbart es mißbraucht hat.

Hoffentlich muß ich sowas bei Euch (die ich für die letzten halte, die sich noch gegen diesen deutschen Rechtsruck wehren) nie mehr sehen.

2. Die zweite ist zwar nicht Eure Schuld, hat mich aber umso mehr geschockt. Wie doof sind bitte alle diese Spinner, die Euch diese Scheiß-Briefe schreiben, in denen sie OHL verteidigen? Wie kann man denn bloß so blind sein und nicht merken, daß OHL eindeutig der CDU näher stehen als allem und allen, was sich jemals Punk genannt hat.

Natürlich sind OHL keine Nazis, zumindest genausowenig wie die CDU und Co., aber darum geht es auch gar nicht. Es geht darum, daß das kapitalistische System so bedenkenlos und uneingeschränkt mit all seinen Fehlern akzeptiert wird. Schlimmer noch: Die Fehler werden geleugnet und die "Demokratie" blauäugig als einzig wahre Lösung dargestellt.

Die hohe Akzeptanz dieser Band in "unseren" Kreisen zeigt, daß der Rechtsruck anscheinend auch bei den "Punks" Einzug gehalten hat. Traurig , aber wahr.

Ansonsten ist Euer Heft immer noch ziemlich gut. Die letzte Ausgabe hat das beste Cover seit langem und ist auch sonst überdurchschnittlich gut. Macht weiter so!!!!! Tschüß Christoph aus Göttingen

P.S.: Noch ein paar Ergänzungen:

Es ist klar, daß dieser Rüdiger (den ich auch nicht kenne) OHL verteidigen muß, da sie auf seinem Label erscheinen, aber seine Argumente/ Entschuldigungen sind fast so lächerlich, wie die Texte selbst.

So z.B. "Bomben über Bagdad". Die USA haben nicht eine Diktatur bekämpft um Platz für "Demokratie" zu machen, sondern sie haben eine Diktatur durch eine andere ersetzt. Sie haben nämlich die Diktatoren wieder an die Macht gebracht, mit denen sie mehr verdienen. Das ist nämlich (wie immer) alles worum es geht: GELD!!!!

Well I´ll tell you. Money´s a funny thing. When you got it you don´t worry about and when you don´t got it, it´s all you can think about. I don´t know about the rest of America but I GOT IT. LOTS OF IT. And I think I´m gonna use some of it to buy me some of this OIL you been talkin´about. I got one question, though: What´s a CDU? I mean, I got one of the best CD players that money can buy but, is there something better I don´t know about...?
Elvis



Das wars!

Mir blieb alles im Halse stecken, als ich erkannte, welche Person Ihr zur Beantwortung unserer Briefe herangezogen habt: Pol Pot! Die lebende Bestie in Menschengestalt, heuchlerisch in den wärmenden Mantel der kommunistisch-sozialistischen Idee gehüllt! Ein Schlag in die Fresse eines jeden Realsozialisten (auch wenn wir alle dazu letztendlich Masochisten sind: so nicht!)! Verharmlost durch EURE ihm manchmal doch gern untergeschobenen Phrasen, ja, durch seine prärevolutionären Antworten auf eine Stufe gar gestellt mit Göttern, sie Ché! Ché, Ché, Ché, Ché!

Pol Pot, der Mann mit dem angenehmen Nachnamen, ein Bonzenschwein von solcher Immenz (ja, ich weiß, es müßte eigentlich Immensität heißen, aber es liest sich doch viel besser), einen Helmut Kohl somit Thronstaat disqualifiziert!

Informationshalber muß mal herausgestellt werden, was Pol Pot zu verantworten hat: **über eine Million Menschenleben!** Seine faschistischen Massaker finanziert er durch die Einnahmen(!) aus Verkaufen von Tropenhölzern, Edelgesteinen usw., wodurch das Schuften auf einer Kolchose für IHN (und seine Söldner!) wohl entfällt. HALT! Soeben kommt mir die Vermutung, daß der und seine Söldnerschar womöglich gar nicht aus uneigennützigen Motiven verbissen ihr Gebiet im Kambodschanischen Dschungel verteidigen.... sondern womöglich ..... (atme tief ein)... aus PROFITGIER???

Wenn Ihr also das nächste Mal wieder witzig sein wollt, klärt Euch über die Vergangenheit Eurer "freien Mitarbeiter" auf (anders kann ich mir diesen Fehltritt in knietiefe Scheiße nicht erklären)!

Aber wenn ich schon dabei bin: Eure "Fick-den-Kapitalismus-Mann"-Attitüde bekommt durch die fette Sony-Music Werbung einen leicht ironischen Touch.... Muß es denn unbedingt SONY MUSIC sein??? Ausgerechnet die Firma, die den Namen und die Phrasen von RAGE (...) zu kümmerlichen Worthülsen, ja zu einer geradezu sadistischen Umkehr der Idee dieser Band machen!

Aber am Rande des Abgrunds ist eh alles egal.

Trotz allem: Ihr seid UNVERZICHTBAR (nach reifem Überlegen meiner Meinung noch das sinnvollste Kompliment). Wehe Euch, wenn ihr aufhören solltet! Ich weiß gar nicht, ob schon bekannt gegeben werden darf, daß im November die fette Jam in der Roten Flora (HH) abgeht, auf der die besten HipHopActs aus dem ganzen großdeutschen Scheißhaus erwartet werden, also tue ich's eh lieber nicht, sonder freue mich gaaaaanz alleine. Und: Es gibt noch ein Leben nach der neuen SEPULTURA-Scheibe und den Bildern von DAIM + HESH. Die neue HATECORE-Bombe kommt aus dem üblen Reihenhausghetto Hamburg-Farmsen, und heißt SUB ZERO (Sänger Dennis: Kommt doch mal näher an die Bühne, damit ich euch besser in die Fresse treten kann). Gesehen am 15.10. im Trockendock (auch HH).

In der Hoffnung, daß dieser Brief durch die ZAP-Zensur geht, nicht ohne dem Lektor/ der Lektorin vorher viele Rätselfreuden bereitet zu haben (nee, soviele Freuden hast Du mir leider nicht bereitet, die Lektorin), verneige ich mich duckmäuserisch vor: allen weiteren ANTIFA's (Nazikillas on the run), allen profilierungssüchtigen und leicht debilen Leserbriefschreibern, dem german Graffitti sowie allen, die es nötig haben und nicht vergessen: WELTREVOLUTION am 01. Mai 1994. WEITERSAGEN!

Bass aus Hamburg.

Well thanks for the history lesson. Now why don´t you take some of these here valium my doctor gave me? It might help you relax a lttle bit...
Elvis



Liebes ZAP,

ich muß Euch doch nochmal eine Reaktion auf Euren PKK-Artikel schicken. Sehr bedauerlich fand ich schon mal, daß nicht erkennbar war, von wem er überhaupt stammte. Noch etwas mehr nervte, daß die Aussagen der PKK'ler schlicht wiedergegeben und nicht weiter interpretiert wurden. Problematisch - das sei vorausgeschickt - muß Berichterstattung über eine Guerilla immer sein, da man offensichtlich von niemandem ungefärbte Infos erhalten kann. Ich unterhielt mich mit meinem Onkel, der Kurde ist und seit geraumer Zeit in Deutschland lebt. Er hat noch viel Familie in Kurdistan und besucht sein altes Dorf regelmäßig. Wegen Verwandschaftsverbindungen etc. konnte er mir berichten, über die Lage in der Mitte, im Osten und Süden des türkischen Teils von Kurdistan. Was sollte eine Guerilla leisten, die sich als nationale Befreiungsbewegung versteht? Sie sollte in und aus dem Volk leben. In den Gebieten, welche sie unter Kontrolle hat, sollte sie Ordnungsaufgaben sicherstellen etc., kurz: ein konstruktives Programm für "danach" haben. Leistet dies die PKK? Nach den Informationen, die ich von meinem Onkel bekam, lautet die Antwort nein.

1.) Die PKK ist keineswegs die einzige Organisation, die sich für kurdische Belange einsetzt. Sie ist allerdings die lauteste und aggresivste. Leider macht sie es damit natürlich allen schwer, die an der Befreiung Kurdistans auf friedlichem Weg arbeiten wollen.

2.) Es gibt in Kurdistan drei aktive Guerillagruppen: Die PKK, die von der Regierung bezahlten Banden und islamische Gruppen, die aus dem Iran einsickern und auf türkischem Gebiet operieren. Alle drei Gruppen sind "militärisch" tätig und verüben Anschläge von zum Teil heftiger Brutalität. Die Urheber sind nachher meist nicht festzustellen, da alle drei Gruppen im wesentlichen gleich aussehen.

3.) Was klar der PKK zuzuordnen ist, sind Aktionen repressiver Art gegen das Volk. Die PKK erpreßt Geld von ganzen Dörfern unter Androhung von Gewalttaten. Mit dem Vorwand, Schergen der türkischen Regierung bekämpfen zu wollen, vertreiben sie Lehrer, Hebammen und Ärzte aus kurdischen Dörfern. In ganz Kurdistan gibt es zur Zeit wahrscheinlich keine offene Schule. Die PKK bietet dafür keinerlei Alternative. Weder auf dem Bildungs- noch medizinischen Sektor. Die Stimmung im Volk ist klar gegen die PKK gerichtet - wenigstens in den Gebieten, über die mein Onkel berichten kann. Sie wird als Bedrohung empfunden, ihre Ziele sind nicht mehr klar zu erkennen.

4.) Am problematischsten an der Rolle der PKK, selbst wenn man den Punkt 3.) vergißt, ist, daß sie den Kampf gegen die türkische Regierung nicht gewinnen wird. Sie weiß das auch selbst, wenn sie bzw. ihre Strategen

noch denken können. Selbst wenn es der PKK gelingen sollte, die türkische Regierung militärisch in die Knie zu zwingen - was schon unrealistisch genug ist - werden die Staaten Europas in die Bresche springen. Deren Außenpolitik in Krisengebieten zielt momentan meist dahin, zu unterstützen, welches am berechenbarsten ist, auch wenn es nicht nett zu seinem Volk ist. Noch Fragen? Logisch ist die türkische Regierung berechenbarer als die PKK.
Die türkische Regierung hatte in der Vergangenheit versucht, die kurdische Nation und Kultur totzuschweigen und zu unterdrücken (es gab keine Kurden, sondern "Bergtürken"). Sie stellte aber eine medizinische Infrastruktur her und führte ein Alphabetisierungsprogramm durch. In den letzten Jahren weichte die harte Haltung gegenüber kurdischen Belangen zusehends auf. Durch ihren immer brutaleren Kampf hat sich die PKK vom Volk entfernt und verbaut einen konstruktiven Weg in eine friedliche Zukunft. Sie ist keine unterstützenswerte "Guerilla von nebenan". Das alles wollte ich im Interesse der sachlichen Berichterstattung loswerden.
Für ein freies Kurdistan. Euer Mario aus Hamburg.

A very wise man (or woman?) once said, "If you don´t have anything intelligent to say then keep your mouth shut." I´ll think I´ll stay away from this one...
Elvis



Hi Moses!

Dieser Brief geht an alle ANTIFA Leute, Ausländer und andere politisch korrekte Leute. Ihr erklärt meine Freunde, Kunden und Bands zu Feinden, weil ihre Haare zu kurz sind oder sie die falsche Kleidung tragen, gemeint sind Psychos. Wir haben über all die Jahre versucht, die Scene frei von Nazis zu halten, haben diese Leute und Bands mit solchen Tendenzen bekämpft. Unterwanderungen von irgendwelchen politischen Spinnern konnten verhindert werden. Leute, die durch dumme Parolen oder sonstiges auffallen, haben es wahrlich verdient. Leider ist Intoleranz und Dummheit nicht nur auf der politisch rechten Seite zu finden. Nun kann ich nur zusehen, wie das zerstört wird, was wir in all den Jahren aufgebaut haben. Ich hatte es in dieser Scene nie einfach, da ich von Frisuren und Kleidungsnormen überhaupt nichts halte und musikalisch höre, was mir gefällt, so gehören INTEGRITY und SHEER TERROR zu meinen Lieblingsbands. Dank an alle Leute, die noch nicht blind sind und jedem eine faire Chance geben. Dank ans ZAP, für die Möglichkeit, mich zu diesem Thema mal äußern zu können. KEEP THE FAITH
Marcus

It´s like this: All you "Psychos" stole the way you dress, sing, talk, walk and breath from ME! That´s ok, though. I understand that I´ve influenced generations of little Elvis´. Tell me one thing brother: Which "FAITH" are you talking aout?
Elvis



Mahlzeit!

Jetzt ist es raus: Andreas Purzer (Hip Hop Hurra) muß einen an der Klatsche haben. Wir, d.h. "Butter bei de Fische", Konzertgruppe im Kölner Rhenania, hatten uns - nicht zuletzt aufgrund Martin Büssers Plattenkritik im ZAP - entschlossen, den Auftritt von KAOS im Vorprogramm von GUNSHOT abzusagen. Daß andere Leute das Konzert durchgezogen haben und unter welchen Umständen, ist eine andere Geschichte. Jedenfalls hat Herr Purzer die KAOS LP in seiner Kolumne über den grünen Klee gelobt, ohne auf so überflüssige Details hinzuweisen, wie z.B. die Rechtfertigung von Vergewaltigung in einem Stück ("24 Hour Pimp"). Wir ließen ihm daraufhin die Flugis zukommen, die wir im Zusammenhang mit unseren Absage gemacht hatten (mitsamt einer Kopie von Büssers Review, denn Purzer scheint ja das Heft, für das er schreibt, selber nicht so genau zu lesen) und baten um eine Stellungnahme in seiner nächsten Kolumne. Es kann ja durchaus mal passieren, daß irgendwas untergeht, nicht mitbekommen wird oder einfach nicht so genau auf Texte geachtet wird. Wär ja alles blöd, aber entschuldbar. Doch dann im ZAP 75 läßt Purzer die Katze aus dem Sack. Er steht weiterhin zu seiner positiven Kritik und bezeichnet die Rechtfertigung von Vergewaltigung als "Ausrutscher" auf einer Platte, die doch "von der musikalischen Sicht aus einfach geil" ist. Mal abgesehen davon, daß KAOS seine beschissenen Männerphantasien auch in anderen Stücken auslebt, ist dieses Geschwafel Marke "Hauptsache die Musik ist geil" an Strunzbehämmerheit kaum mehr zu überbieten. Es ist gut und wichtig, daß Hip Hop seinen Platz im ZAP hat und behält, aber wer mit den Inhalten so oberflächlich umgeht, sollte seine Dienste irgendeinem Zeitgeistmagazin anbieten oder ganz einfach kacken gehen. Und wenn nicht, dann fordern wir, daß jemand im ZAP eine Kolumne bekommt, in der uns erklärt wird, daß SKREWDRIVER eigentlich klasse Punkrock machen, nur die Texte etwas komisch sind. Das ist nicht gleichzusetzen? Mag sein. Auffällig ist nur, daß bei zu vielen (gerade deutschen) HipHop Produktionen sich das politische Bewußtsein ausschließlich darin erschöpft, gegen Rechts zu sein. Das ist natürlich erstmal gut und richtig so (marktkompatibel außerdem), aber vielleicht könnten ein paar Gedanken über eventuelle Verbindungen von Sexismus und patriarchalen Strukturen allgemein zu Rassismus und Faschismus nicht schaden. Es gibt intelligenten Hip Hop und Leute, die darüber intelligent schreiben. In diesem Sinne,
Butter bei de Fische, Köln.

No no NO! You don´t use butter on fish! What, have you lost your mind? You use cream cheese! LOTS OF CREAM CHEESE! And for dessert, about 12 of those vanilla filled donuts. Yeeeah, god I love donuts...
Elvis



BENEFIZ FÜR EBRU

Ebru Öztürk (geb. 10.01.86) ist ein kleines kurdisches Mädchen. Sie reiste im Juli '91 in die BRD ein (mit ihren Eltern und 2 Geschwistern). Ebru leidet an einem angeborenen Hüftleiden und erhielt bereits im Frühjahr 92 eine Einweisung ins Heine-Uni-Klinikum Düsseldorf, da ein Befund die dringende Notwendigkeit einer Operation ergeben hatte. Der Termin wurde auf den 06.04.92 festgelegt. Ende März 92 wurde die Familie nach Sachsen umverlegt..... Ende April 92 erneute Untersuchung im Orthopäd. Klinikum Chemnitz, wo wiederum entschieden wurde, daß Ebru operiert werden muß. Wegen schlechter Lebensbedingungen, versuchte die Familie wieder zurück nach Nordrhein-Westfalen zu kommen. Doch dort wurden sie nicht mehr aufgenommen und gelangten im Sommer 92 ins Asylbewerberheim Freiberg. Auch ein Freiberger Orthopäde bescheinigte die dringende Notwendigkeit einer Operation.
Am 04.11.92 lehnte das Sozialamt die Kostenübernahme ab, Begründung: Es läge keine Akuterkrankung vor! Familie Öztürk ging in den Widerspruch, welcher am 21.12.92 zurückgewiesen wurde.
19.01.93: Die Eltern erheben Klage beim Verwaltungsgericht Chemnitz.
09.02.93: Abweisung der Klage durch das Sozialamt Freiberg.
16.02.93: Stellungnahme der Eltern zum Klageabweisungsantrag
25.08.93: Übergabe eines 3. ärztlichen Attestes an den Leiter des Sozialamtes Freiberg. Dieser verweist auf den ausstehenden Gerichtstermin.
Der Gerichtstermin wurde endlich auf den 30. September 93 anberaumt.
Aber in der Mittagszeit des 24.09.93 erschien ein Mitarbeiter der Ausländerbehörde mit einer größeren Gruppe Polizisten (!!), um die kurdische Familie zwecks Abschiebung abzuholen. Schon im März 93 hätte die Familie die schriftliche Ablehnung des Asylantrages erhalten (nur war mit der Post nie etwas gekommen)! So mußte die Familie am folgenden Tag zurück in die Türkei!!!
Dieser Fall hat nun (natürlich) große Proteste unter der ach so betroffenen Bevölkerung ausgelöst. Bürgerinitiativen wollen die Familie wieder zurückholen und Ebru soll durch Geldspenden die Operation finanziert bekommen. Wir wollen dafür auch einen Beitrag leisten. Deshalb BENEFIZ am 19.11.93 IM SCHLOSS/FREIBERG.
Es spielen: PUTRID ABSCESS + 2ND CHANCE + FH 72 + ATONAL (alle Freiberg) + evt. 2 weitere Bands (Beginn 20 Uhr, Eintritt ca. 6,- DM).
Der gesamte Erlös des Konzerts wird zur Finanzierung der Operation von Ebru verwendet.
BLEIBERECHT FÜR ALLE FLÜCHTLINGE!
Koks

Good idea Koks..."Putrid Abscess"? Well I had one of those back in '69. Ugly little things. Doctors had to burn it off...
Elvis



Hallo ZAP Redaktion! Oder besser noch Elvis.

Ich bin zwar schon ziemlich lange im Hardcore Bereich tätig (zähle mich also gewissermaßen zur Old-School), soweit ich das beurteilen kann. Trotzdem oder gerade deswegen macht es mich betroffen, mit ansehenzumüssen, wie jetzt immer mehr auf den "Hardcore-Zug" aufspringen. Nicht, daß ich etwas dagegen hätte, aber wenn man sich umschaut, wird man schnell (mehr oder weniger) erkennen können, daß der Großteil dieser Neuzugänge sich zu sehr an dem MTV oder auch Rock-Hard propagierten Konsumhardcore à la Pro Pain hingeben, als sich in die Szene zu integrieren und mitzuhelfen, diese auf- oder weiter auszubauen. Vielleicht irre ich mich ja und es liegt nur daran, daß die "neuen" noch nicht wissen, was alles hinter dem Begriff Hardcore steht, oder zumindest stehen sollte. Aber genug davon. Nun zu meinem Hauptanliegen. Es handelt sich hierbei um 2 Vorschläge:
1. Wie wäre es, wenn ihr in Eurer Zeitung ein paar mehr Interviews mit Hardcore Bands, anstatt mit "irgendwelchen mehr oder weniger unbekannten (in meinem Bekanntenkreis zumindest) Independent Bands" einbauen würdet. Obwohl ich sagen muß, daß die Rap/HipHop Beiträge ganz ok sind und ebenfalls ausgeweitet werden könnten. Man könnte dadurch dann mehr obig genannte Neuzugänge, die sonst doch nur Rock Weich oder ähnliches lesen an das ZAP bringen. Dadurch würden sie zusätzlich mit Politik konfrontiert werden. (So würde sich die Leserschaft der ZAP auch um einiges erhöhen). Allein in meinem Bekanntenkreis lesen sehr viele das Rock-Hard, weil das ZAP ihnen zu uninformativ erscheint. Und wer hat wohl den besseren Draht zum Hardcore Bereich als Ihr, oder? (Das war kein Lob, sondern eine Feststellung). Vorsicht jedoch, dies soll keine Aufforderung sein, um zu einem reinen Musik-Mag zu mutieren, aber ihr solltet doch wenigstens Eurem Schriftzug "Hardcore-Magazin" gerecht werden. Ansonsten ist das ZAP soweit ok.
2. Wie wäre es mit einem Demo Tape, das ihr immer dann rausgebt (gegen ein entsprechendes Entgelt natürlich), wenn es ein paar musikalische Neuigkeiten gibt. Wäre ziemlich hilfreich, da viele Sachen, zumindest im Rap/Hip-Hop Bereich unbekannt sind. Dadurch würden sich auch einige Risikokäufe erübrigen. Ok, das wärs erst einmal. Gruß an Emil und die Detektive (tolle Top-Ten).
P.S.: Wie wäre es mit ein bißchen Aufklärung was CDs und LPs betrifft. Es gibt, wie ich leider feststellen mußte, immer noch sehr viele, die nicht wissen, wie sich der Kauf einer CD auf den Hardcore Bereich auswirkt.
Bis dann, Tommi!

Well now son, you sound like a nice little guy so I´m gonna give you a tip - directly from the king himself: Why don´t you take your (good) ideas and start your own fanzine? Don´t get me wrong. I´m sure Mosi would love to sit down with you at a steak dinner and talk about how to make Zap better but hell, I´m also sure that old Emil would write for your zine, too.



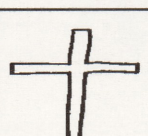
THE ONLY CONSTANT THING IS CHANGE !

Ich hab's mir zu Herzen genommen und mich mit der Nummer 40 endgültig vom TRUST verabschiedet. Die politischen Differenzen zwischen mir und Dolf waren nicht mehr überbrückbar. Ich möchte nicht mit einer Publikation in Verbindung gebracht werden, die mit jeder Nummer neu gegen die Linke polemisiert & zum Public Relation - Blatt für eine Handvoll Corporate -(Punk)Rock - Zombies verkommen ist. Ich bin es auch Leid, in Fanzines nachzulesen, wie Dolf Hermannstädter TRUST Interviews in Wir - Form abgibt, die A) vor reaktionären Statements nur so strotzen, B) unerträglich sexistisch sind und C) immer in WIR - Form formuliert sind, obwohl sie nie mit der restlichen Redaktion abgesprochen waren. Ich möchte mich auf diesem Weg ausdrücklich von Dolf's Geblubber distanzieren !
Über redaktionsinterne Vorgänge sei hier der Mantel des Schweigens gedeckt. Ich möchte mit diesem Schreiben keinesfalls Dolf dissen, sehe aber keine andere Möglichkeit, mich von Dingen zu distanzieren, mit denen ich permanent konfrontiert werde. Der Porno - Comic - Artikel in TRUST Nummer 41 ist ein solches Beispiel (es gäbe da noch mehr). Ich kann mich nicht erinnern, jemals in einem Fanzine (die amerikanischen Sex-Zines ausdrücklich eingeschlossen !), derartig primitive (!) phallozentrische, frauenverachtende und gewaltverherrlichende Scheiße gelesen zu haben. Das hat mit Erotik oder sexueller Aufgeschlossenheit nichts zu tun, sondern ist einfach nur stumpf und nicht mal als Wichsvorlage zu gebrauchen. Außerdem wirft dieser Artikel ein bezeichnendes Licht auf das Hermannstädter'sche Sexualphantasma mit all den dazugehörigen Vergewaltigungs- und Penetrationsphantasien. Ich bin kein Freudianer, aber wer - nach achtjähriger Sexismus - Debatte - solche Artikel bringt, scheint mit seinen Hoden zu denken und durch seinen Schwanz zu sprechen !!
Auch die permanente Hetze gegen Hausbesetzer, Menschen aus dem Widerstand, sowie der apodiktische Führungsanspruch, der mir aus Dolfs Kolumnen regelmäßig entgegenschlug, führte zu einer schleichenden Auseinanderentwicklung. Vom einstigen TRUST - Kollektiv ist, nach den aufeinanderfolgenden Splits von Anne, Moses (ZAP), Armin (X - MIST), Thomasso (NONOYESNO), Julian (FIRST THINGS FIRST), nur noch ein profilierungssüchtiger Egomane übriggeblieben. Der Spirit ist gelangweilter Routine gewichen, das Engangement geschäftstüchtiger Unternehmerphilosophie. Nachdem scheinbar auch das Groß der (ehemaligen?) LeserInnen diese Auffassung teilt (oder wie sonst ist ein Auflageneinbruch von 2500 auf 1400 zu erklären ?), bleibt mir nur festzustellen, daß ich die Dolf'sche TRUST - Politik für verfehlt und verlogen empfinde und deshalb die Konsequenzen ziehe.
Als Medienpartner bleibe ich erhalten, neben einer lockeren freien Mitarbeiterschaft für Little Handgrenade Moses' ZAP, dem FLEX DIGEST aus Wien und der Oslo'schen Squatter - Postille SMÖRSYRA (20 000 Auflage !) ist eine Art "Korrespondenten - Tätigkeit" für die in Minneapolis erscheinende PROFAN EXISTENCE in Planung.
Außerdem fungiere ich als Multiplikator in die "bürgerliche" Presse hinein. Das regional erscheinende Stadtmagazin SZENE ist der Versuch, eine Stadt - Illu jenseits PRINZ'scher Verblödungs - Strategie herauszugeben. Wir arbeiten als Kollektiv und haben unsere "Europäisierung" (Fuck Off EG !) bereits verwirklicht (in unserer Redaktion arbeiten sechs verschiedene Nationalitäten).
Alexander Köpf (AKÖ)

Ladies and gentlemen, ELVIS HAS LEFT THE BUILDING. That´s why this letter will be answered by BEAVIS AND BUTTHEAD... Huh, uh huh, huh, hu, uh huh...porno....Yeah, heh, he heh, uh heh...porno is cool. Dolf sucks. Thomasso too. Heh, heh he... Yeah, huh uh huh...Hey Beavis, did you ever notice that all these people who write letters use really big words? Yeah, heh, he heh...big words suck. Heh heh. Yeah, huh huh, uh huh uh huh....porno...

- der geschäftstüchtige Egomane funkt dazu -
Alex, der Sinn Deines Briefes beginnt erst beim vorletzten Absatz ("Als Medienpartner bleibe ich erhalten..."). Alles davor ist Wichtigmacherei von Dir auf "meine Kosten". Verdreht, unwahr & arm. Es ist's einfach nicht wert. Leave me alone!
Dolf / Trust

EIN BESTER FREUND IST TOT



AM 1.11.93 KAM IM ALTER VON 26 JAHREN

TIM STOLTE

BEI EINEM AUTOUNFALL TRAGISCH UMS LEBEN.
DER STETS LEBENSFROHE WAR FÜR UNS VIEL MEHR ALS NUR SOHN, BRUDER, FREUND & LEBENSPARTNER.
WIR WERDEN SEIN ANDENKEN AUF EWIG IN UNS BEWAHREN !
ES TRAUERN UM DIESEN WUNDERBAREN MENSCHEN
ALLE FREUNDE & VERWANDTEN.

HAMBURG, NOV. '93

IMPRESSUM

MITARBEITER
Martin Büsser, Emil, Lee Hollis, Frank Schütze, Sven Chojnicki, Andreas Purzer, Amber, Johnny Moabit, Vera Schneider, Pumpelchen, Paul, Udo Meixner, Evil

REDAKTIONSSCHLUß

für # 78 ist der 20.11.1993

ANZEIGEN
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.93

REDAKTION
M. Arndt

LAYOUT



ERSCHEINUNGSWEISE
Vierzehntägig zum Preis von 4 DM

DRUCK
Druckerei C.O.D.

VERTRIEB
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen, wende dich an die Kontaktadresse. Noch besser ist es natürlich dich selbst und alle Menschen die du kennst zu einem Abonnement zu überreden. Plattenläden können das Heft über den EFA Vertrieb bestellen.

VERLAG
(Redaktion, Anzeigenleitung)
M. Arndt
Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel: 06841 / 120 489
Fax: 06841 / 120 593
Abos und Kleinanzeigen weiterhin an: ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Kontaktadressen:

ZAP New York / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Emil "Gameboy" Elektrohler / Riedstr. 213 / 4352 Herten (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Martin Büsser / Postfach 45 / 55272 Oppenheim (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 50674 Köln 1 (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

V.i.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion



ISOLDE ARNDT

30.12.37

31.10.93



Nach kurzer, schwerer Krankheit starb meine geliebte Mutter, die mich und auch das ZAP in jeder erdenklichen Form bis zum Schluß unterstützte, überraschend in der Nacht zum 31.10.93, viel zu früh, im Alter von 55 Jahren.

Vielen Dank für die aufrichtige Anteilnahme, speziellen Dank für die Briefe von Euch, Martin und Frank Moabit. Ihr habt mir geholfen.

Michael "Moses" Arndt

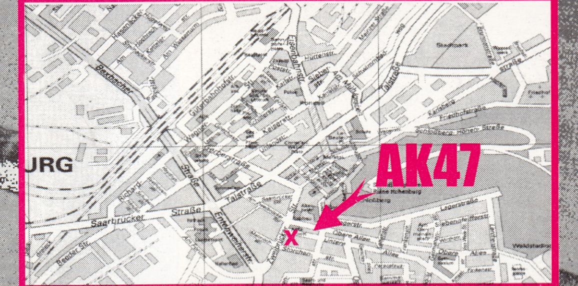


DER CD / PLATTEN / T - SHIRT - Laden

Reichhaltiges, gutsortiertes UND preisgünstiges Angebot an HARDCORE / HIPHOP / PUNK / OI / ALTERNATIVE ROCK / TECHNO / NOISECORE / GRINDCORE / KUSCHELROCK / DEATH / WAVE / UNDERGROUND / GRUNGE / INDEPENDENT / SIXTIES und mehr.

CD An- und Verkauf ! Brandaktuelle und rare Importware aus den USA. T - Shirts, Kapuzenpullover, Longsleeves, Wollmützen, Caps, Shorts, Jogginghosen, Fanzines, Videos, Bücher, Comics und aktuelles Tour Merchandising. Was nicht auf Lager ist, können wir Euch besorgen ! Hochwertige Ware ! Faire Preise !

NEUERÖFFNUNG!



am 1. DEZEMBER 1993 (Mittwoch morgens ab 9 : 30) Öffnungszeiten 9 : 30 - 18: 30 Uhr durchgehend. Ihr findet uns in Homburg in der UNTEREN ALLEE 3 (in unmittelbarer Nähe zu Kino und Amtsgericht) 15 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof (Eisenbahnstraße Richtung Marktplatz, Am Marktplatz Karlsbergstraße rechts abbiegen bis zum Kino / Amtsgericht, dann links in Untere Allee abbiegen)
Ein Weg, der sich lohnt !

AK47 - IT´S MORE THAN MUSIC

ACHTUNG!

Dieser Coupon ist bares Geld. Wenn Ihr bis zum 11. Dezember (Samstag) mit diesem Coupon bei uns einkauft, bekommt Ihr von jedem Artikel 1 DM zurückerstattet. Jeder Coupon gilt pro Person einmal. Coupon einfach bei Eurem Besuch im AK 47 mitbringen und bei Bezahlung einlösen.

graphics: dead eye graphics • lee hollis • obere allee 6 • 66424 homburg • tel. 06841 / 65016 • fax 06841 / 12390

ENTERTAINMENT THROUGH PAIN

NONOYESNO

SPV LP 08-140711, CD 84-140712, MC 08-140714



DEEPSHIT, ARKANSAS

"HANDS STILL RED FROM SCRATCHING SHIT BETWEEN MY LEGS"

FETISH 69

ANTIBODY

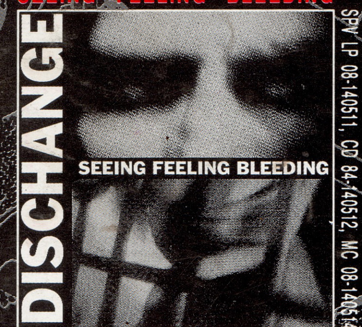




SPV LP 08-140531, CD 84-140532, MC 08-140534

"METALLIC FLESH. SKIN ARMED AND LOADED. BRUSHED STEEL. ADRENALINE"

DISCHANGE
SEEING FEELING BLEEDING



SPV LP 08-140511, CD 84-140512, MC 08-140514

SWEDISH REINCARNATION OF DISCHARGE

BENEDICTION
TRANSCEND THE RUBICON



SPV LP 08-140481, CD 84-140482, MC 08-140484

STILL HOT ! UK'S MASTERS OF PSYCHOTIC DEATH !!

DEAD WORLD
THE MACHINE



SPV LP 08-140551, CD 84-140552, MC 08-140554

COLLOSSALY HEAVY MECHANICAL MIND-VIOLENCE

DISEMBOWELMENT
TRANSCENDENCE INTO THE PERIPHERAL

SPV CD 84-140722, MC 08-1407245

AUSTRALIA'S DARK DEVOTEES OF DEVASTATING DOOM

ALSO BRANDNEW: GENERAL SURGERY - NECROLOGY (SPV CD 77-140592, MC 60-140594); DIVINE EVE - AS THE ANGELS WEEP (SPV CD 77-140582)

DISTRIBUTED BY SPV

NUCLEAR BLAST

MITTELMÜHLGASSE 1 • 73072 DONZDORF • GERMANY
TEL.: (49) 71 62 / 210 57 • FAX: (49) 71 62 / 245 54

DISTRIBUTION SPV (0511 87090)			
NETHERLANDS	ROUGH TRADE/BERTUS	SLOVENIA / CROATIA	NIKA DISTRIBUTION
BELGIUM	ROUGH TRADE/BERTUS	HUNGARY	VIMPEX
UNITED KINGDOM	PLASTIC HEAD	POLAND	MORBID NOIZE
DENMARK	KRONE MUSIC	CZECH REPUBLIC / SLOVAKIA	MONITOR / BONA
SWEDEN	HOUSE OF KICKS	RUSSIA	POLYTEK / FINAL HOLOCAUST LTD
FINLAND	SPINE FARM	SINGAPORE / FAR EAST	VALENTINE MUSIC CENTRE
AUSTRIA	ECHO SCHALLPLATTEN	CANADA	CARGO
SWITZERLAND	REC REC	USA	RELATIVITY ENTERTAINMENT DISTRIBUTION
ITALY	CONTEMPO	BRASIL	LOW LIFE
FRANCE	WOTRE MUSIC DISTRIBUTION	VENEZUELA	CD IMPORT
SPAIN	DONOSTI ROCK	ISRAEL	THE JUNK
PORTUGAL	VARIODISC	AUSTRALIA	MODERN INVASION
GREECE	ROCK CITY LTD.	NEW ZEALAND	IMA HITT RECORDS
		REP. SOUTH AFRICA	INHOUSE RECORDS

HELL-O OUT THERE !!

....EVERY HOUND'S ESSENTIAL POSSESSION: THE NEW NUCLEAR BLAST MAILORDER CATALOGUE CONTAINING MORE THAN 2000 ITEMS OF PURE DEATHMETAL • THRASH • GRINDCORE • HARDCORE • INDUSTRIAL • ALTERNATIVE

AVAILABLE FOR 2 US$/ 2 IRC'S, OR GET IT FREE WITH YOUR ORDER AT:
NUCLEAR BLAST, MITTELMÜHLGASSE 1, 73072 DONZDORF (PLEASE NOTE NEW POST CODE)

AN ACT OF TORTURE......PUT TO MUSIC

GEGEN EINSENDUNG DIESES SCHNIPSELS PLUS 10,- DM ERHALTET IHR DIE NEUE 18 SONG PROMO CD UND DEN NUCLEAR BLAST MAIL ORDER KATALOG !!